

Der Vaterfilter

Wie, dass was du über Väter gelernt hast, dich davon abhalten
könnte, Gott zu erkennen.

Von Doug Perry
Fellowship of the Martyrs

Der
Vaterfilter

Von Doug Perry
Fellowship of the Martyrs

Copyright © 2011 Doug Perry, Fellowship Of The Martyrs

fotm@fellowshipofthemartyrs.com
www.FellowshipOfTheMartyrs.com

All rights reserved.

ISBN:
ISBN-13:

Einbandkunstwerk (Vater im Sessel) von Fred Arndt
Embleme und Grafische Bearbeitung von Doug Perry
All Copyright © 2011, Fellowship Of The Martyrs

Die Braut bekommt ihren Schmuck, aber es anzulegen wird weh tun,
und sobald ihr daran gewöhnt seid, werdet ihr es nie wieder abreisen wollen.
Der Himmel ist frei. HEILIGKEIT ist hart.
Wenn nicht wir, wer? Wenn nicht hier, wo? Wenn nicht jetzt, wann?

Widmung

Vorneweg, dieses Buch ist Vater Gott gewidmet. Er sagte mir im Jahr 2006, dass wenn ich nicht zurückschaue, er für mich sorgen würde, wie ein Vater für einen Sohn sorgt und er war dem gegenüber seitdem absolut treu. Es tut mir Leid, dass ich solange gebraucht habe, um mich zu fügen und zu gehorchen und mich völlig auf dich zu verlassen, Vater. Bitte vergib mir und hilf mir es besser zu machen. Ich liebe dich, Vater.

Und dieses Buch ist meinem irdischen Vater gewidmet, Bob Perry. Er ist wahrlich, so ein guter Mann, wie ich mir vorstelle, dass ein Mann gut sein kann. Ich habe Menschen beraten, dessen Väter haben sie mit toten Katzen im Kofferraum eingesperrt, welche sie mit 8 als Prostituierte vermietet haben, welche nie da waren, welche sie gnadenlos verprügelt haben. Einer meiner grundlegenden Erinnerungen meines Lebens war, dass ich wusste, dass mein Vater sehr beschäftigt war. Er sagte seiner Sekretärin immer, dass wenn seine Jungs anrufen, egal wie wichtig das Treffen, dass sie durchgestellt werden sollten. Ich wusste immer, dass falls ich eines Tages mal verhaftet würde, weil ich stolz zur Schau gestellt habe, was ich falsch gemacht habe, oder wenn ich mich wie das andere Geschlecht kleide, mich betrinke, mich berausche oder Sex von einem Polizisten erbitte – Ich könnte immernoch nach Hause kommen und er würde mich lieben. Er kam zu meinen Sportveranstaltungen, zu meinen Konzerten, zu meinen Abschlüssen und mehr. Er würde mich auf seinen Schoß ziehen und mir meinen Aua wegpusten und mir erzählen wie sehr er mich liebte und dass ich alles werden könnte. Er hat viel aufgegeben. Ich weiß, wie gesegnet ich bin - und wie wahrlich seltend meine Erfahrungen sind.

Jede Frau in meinen Leben, die mir jemals wichtig war, wurde belästigt oder vergewaltigt oder missbraucht. Manche von ihren Vätern. So viele Leute, mit denen ich mich umgebe, haben absolut KEIN Konzept davon, wie eine höfliche Beziehung mit einem Vater sein könnte, viel weniger eine liebevolle. Da waren so viele Male, wo das gute „Vaterzeug“ in mir anwesend sein MUSSTE, um sich um sie zu kümmern.

Also, ich danke dir nochmal ,Vater. Ich habe es davor schon gesagt, aber ich glaube nicht, dass ich meinen Job machen könnte, wenn du nicht deinen Job richtig, richtig gut gemacht hättest. Ich liebe dich, Vater. (Und Mam auch.)

Inhaltsverzeichnis

Zurkenntnisnahme

Wer bin ich?

Wie habe ich es gefunden?

Was ist es?

Übernatürlich vs. Psychologisch

Warum MÜSSEN wir uns damit befassen?

Fallstudien

Warum liebt Satan es?

Botschaft an die Väter

Botschaft an die Mütter

Glaube wie ein Teenager

Versöhnung in den letzten Tagen

Gebete

Anhang A: Entschuldigung an die Welt

Anhang B: Andere Arten von Filtern

Über den Autor

Andere Ressourcen

Zurkenntnisnahme

Dieses Buch sollte wirklich nicht als Einzelwerk gelesen werden. Es ist ein Teil des größeren Verständnisses; eine Serie von Büchern, die darüber geschrieben wurde, was mit der „Kirche“ falsch läuft. Die Statistiken sind im Buch „The Apology To The World“ enthalten. Das Buch „The Red Dragon: the horrifying truth about why the „church“ cannot seem to change“ erweitert dies und zeigt die übernatürlichen Wurzeln und die Lösung um einen Neustart zu machen. Das Buch „Do It Yourself City Church Restoration“ legt den Biblischen Grund wie die Kirche aussehen sollte und wie sie wieder aufgebaut wird. Und das Buch „DEMONS?! You're kidding right?“ zeigt wie die Kirche angegriffen wird und wie man die Kirche Verteidigt. Bevor wir das System reparieren können, müssen wir jeden individuell in Stand setzen, also für persönliches tuning, ist das Buch „Dialogues with God“ nützlich, um zu lernen, Gott besser zu hören und „Who Neutered The Holy Spirit?!“ für die, die glauben, Gott ist nicht mehr so übernatürlich wie er es war.

Gott hat eine Menge über Liberty, Missouri, ausgegossen. Wir beten weiter und glauben, dass dies hier eine Zuflucht, ein Hafen und ein Übungs- und Ausrüstungszentrum sein wird.

Falls du nach einer anderen Art von „Kirche“ suchst, etwas realistischeres und lebenveränderendes und falls der Herr es so führt, bist du in Liberty willkommen. Wenn (nicht falls) das Zeug anfängt zu dampfen, falls du es hierhin schaffst, werden wir unser bestes tun, dich zu lieben und uns zusammen einen Weg zu bahnen, durch alles was da kommt.

<http://www.fellowshipofthemartyrs.com> <http://www.fellowshipofthemartyrs.com>

Wer bin ich?

Nun, ich bin nicht ganz zufrieden mit der Idee, ein Buch auf diese Weise zu beginnen, aber wenn du verstehen willst, worum es geht, scheint es vernünftig, zu wissen, von welchem Standpunkt aus ich komme. Ich heiße Doug Perry. Ich bin als Sohn eines Predigers und von Missionaren aufgewachsen. Ich ging zum Kollege, mit der Absicht, als Pfarrer in den Vollzeitdienst eintreten – Ich meine, mein Vater war einer und ich bin doppelt so schlau wie er, wie hart kann das also schon sein? Schon bald war ich desillusioniert mit der Politik der Southern Baptist Convention und ich suchte meinen Horizont zu erweitern. Ich habe 1989 das William Jewell College in Liberty, Missouri, mit Bachelor-Abschlüssen in Religion und Psychologie abgeschlossen. Frustriert vom „Kirchen“-System ging ich in die Geschäftswelt, begann in der Personalabteilung und endete als Marketingvizepräsident für ein junges Restaurantlieferunternehmen in Herndon, Virginia, das gerade anfang, im ganzen Land Franchise zu betreiben.

Es dauerte etwa anderthalb Jahre, bis ich die Gegend um Washington D.C. wirklich hasste. Ich sehnte mich danach, wieder in der William Jewell zu sein um mit Studenten zu arbeiten. Ich schrieb einen leidenschaftlichen Brief an den Präsidenten des Kolleges und er ermutigte mich, den Studiendekan zu kontaktieren. Der Dekan ermutigte mich, ein Master-Abschluss zu machen. Also wurde ich an der Universität von Missouri - Kansas City aufgenommen und begann mit der Arbeit an einem Abschluss in Pädagogik - insbesondere die Hochschulverwaltung.

Es folgten verschiedene selbstständige Geschäftsabenteuer, von denen einige von der Studienarbeit ablenkten, aber ich war schließlich im Frühjahr 1994 fertig und nahm eine Stelle als Direktor für Wohn- und Studentenleben an der St. Mary College in Leavenworth, Kansas, an. Wie in jedem kleinen College ist man oft mit Multitasking beschäftigt, daher war ich zeitweise Risikomanagementbeauftragter, Ratgeber, Direktor für Studentenaktivitäten, Cheerleader-Trainer und Tennistrainer für Männer. Und ich saß in drei Amtseinführungsausschüssen für drei Präsidenten - alles in drei Jahren.

Während dieser Zeit wandte ich die gesamte Psychologie an, die ich am Kollege gelernt hatte, und alle an der Universität erlernten Fähigkeiten in den Bereichen Beratung, Gruppenprozess und andere Fähigkeiten. Und ich muss sagen, die Ergebnisse waren besser als bei einem durchschnittlichen Praktiker, der Psychologie auf eine Situation anwendet - das heißt, schrecklich. Der Campus war mit dem Ruf geplagt, eine Anlaufstelle für „Problemkinder“ zu sein, weil „die Nonnen sich um sie kümmern werden“. Sie war die bevorzugte Empfehlung aller Hochschulberater in der Gegend für Eltern, die nicht glaubten, dass ihr armes, unangepasstes Kind eine große staatliche Schule bewältigen würde. Ich konnte jedes Semester mit mehreren Suizidversuchen oder Suizidgesten rechnen - zusammen mit Drogen, Alkohol, Selbstverletzungen, Schwangerschaften und mehr. Ganz zu schweigen von den üblichen Mitbewohnerkonflikten, Heimweh, Stress zwischen Freund & Freundin, plötzlichen Todesfällen in der Familie und anderen üblichen Kollege-Dingen.

Insgesamt habe ich es sehr gut gehandhabt - im Kontext dessen, was ich damals wusste. Ich habe die ansässigen Studenten aufrichtig geliebt und kannte sie alle mit Namen. Ich habe viel Zeit mit ihnen verbracht, weit über die Anforderungen des Jobs hinaus. Aber ich wünschte, ich wüsste damals, was ich heute weiß. Ich denke, die Ergebnisse wären dramatisch anders gewesen - sicherlich für ihre Seelen. Es ist jedoch SEHR zweifelhaft, dass die katholische Verwaltung mir die Freiheit gegeben hätte, sie wirklich frei zu bekommen.

Nach drei Jahren am Kollege verließ ich das Kollege und machte mich selbstständig, indem ich antike Möbel restaurierte. Innerhalb weniger Jahre hatte ich eine nicht gelistete Telefonnummer und einen Arbeitsrückstand von sechs Monaten. Im Jahr 2001 stellte ich einige der Produkte, die wir nebenbei verkauften (Massivholzmöbel, antike Hardware, benutzerdefinierte Tischauflagen) auf

eine Website und unsere „Dot-Com“-Ära begann. Fünf Jahre lang wuchs es Monat für Monat um 20%. Das erste Jahr konnten wir das von zu Hause aus bewältigen, mussten dann aber in einen Ausstellungsraum umziehen, dann in einen größeren Ausstellungsraum. Zu Spitzenzeiten hatten wir dreizehn Angestellte (einige davon waren Hausfrauen), wir erreichten einen Umsatz von etwa 220.000 US-Dollar im Monat mit über 250.000 Produkten auf unseren Webseiten. Wir wurden zweimal zum „familienfreundlichsten“ Arbeitgeber in Kansas City gekürt und waren 2005 das viertschnellste wachsende Unternehmen in der Metro-Region und wurden zu einem der 25 besten Unternehmen mit weniger als 25 Mitarbeitern ernannt.

Nichts davon sage ich, um zu prahlen. Gott ließ mich alle Trophäen und Auszeichnungen und Zeitungsartikel in den Container werfen. Als Gott mich 2004 ergriff und mich bis ins Mark erschütterte, warf ich so ziemlich alles weg, was ich je in der Kirche, der Schule oder im Geschäft gelernt hatte - und ließ ihn mich neu starten. Ich begann zu lernen, wie Gott die Dinge sieht, die wir normalerweise mit psychologischen Begriffen beschreiben. Ich begann zu sehen, dass die Geistesgaben real sind und dass sie funktionieren. Ich war besonders schockiert über die Gabe der Unterscheidung der Geister, als der Herr meine wirklich fein einstellte und ich anfang, Dämonen zu sehen. Dann eröffneten wir hinter dem Möbelgeschäft eine Speisekammer, Missionare wurden von Gott gesandt, um sich freiwillig in meinem gewinnorientierten Unternehmen zu engagieren. Im Ausstellungsraum wurden Menschen geheilt und von Dämonen befreit! Dann im Jahr 2006 sagte Gott, geh davon und schau nicht zurück - und ich sah zu, wie sie alles in einen Müllcontainer warfen.

Jetzt, mit Gottes Hilfe, verwalte ich eine Speisekammer, die 5.000 Menschen pro Monat ernährt, Gruppenheime, in denen 50-70 Plus Menschen leben, ich habe sieben Bücher geschrieben, Hunderte von Videos und Audios hergestellt, Millionen von Aufrufen auf unseren internetseiten gesehen, berate harte Fälle, wie man es sich kaum vorstellen kann, ich bin mit Dingen umgegangen weitaus schlimmer als am Kollege (einschließlich Menschen, die sich selbst in Brand setzten, Rassenkriege und Messerkämpfe!) und ich bin die ganze Zeit in allem von Gott abhängig. Ich habe gesehen, wie Dämonen einige wirklich verrückte Dinge durch Menschen getan haben. Ich bekomme regelmäßig Anrufe von Leuten, die wissen wollen, wie man verhindert, dass unsichtbare Dinge sie im Haus herumwerfen oder im Schlaf vergewaltigen.

OK, hier verliere ich die Leute normalerweise, aber ich bitte dich, bleib einfach bei mir und hör mir zu. Wenn es hilft, mit all dem dämonischen Gerede fertig zu werden, stell dir einfach vor, dass ich metaphorisch oder poetisch rede, das ist in Ordnung. Es macht mir nichts aus, wenn du es verwässerst, damit es nicht deinen Kopf sprengt, aber ich denke, du solltest mich anhören. Es gibt Tage, an denen selbst der winzige Fetzen Südbaptist, der in MIR zurückblieb, denkt, ich sei verrückt - aber dann schaue ich auf die Ergebnisse.

Ich kann auf beiden Seiten als Zeuge dastehen und sagen, dass ich wirklich schwierige Beratungssituationen gemeistert habe, indem ich all mein Psychologiewissen von zwei Hochschulen eingesetzt habe - und ich habe sie auch so gehandhabt, wie Jesus es tat. Und ich kann zweifelsfrei behaupten, dass Jesu Methoden einfach VIEL besser funktionieren. So sehr, dass ich fast alle Dinge, die ich im Schulsystem gelernt habe, gerne von meiner internen Festplatte gelöscht habe.

Bleib hier bei mir und ich denke, du wirst sehen, was ich meine. Früher bin ich alle paar Jahre von Karriere zu Karriere gesprungen, weil mir langweilig war, aber seit dem 23. November 2004 bin ich auf der erstaunlichsten Achterbahnfahrt, die man sich vorstellen kann. Es hat mich alles gekostet, hierher zu kommen, aber ich würde es für nichts eintauschen! Ich liebe meinen Job und ich hoffe, du wirst verstehen, warum.

Wie habe ich es gefunden?

Nun, ich führe nicht wirklich ein Tagebuch, daher fällt es mir schwer, ein Datum festzulegen, aber es war im Dezember 2004, als ich anfing, Dämonen an Menschen zu sehen. Je mehr ich praktizierte und ein guter Haushalter mit dem war, was er mir gab, desto verfeinerter wurde es. In Matthäus 25 sagt Jesus, wenn er dir etwas gibt - ob wenig oder viel - und du ein guter Verwalter bist, wird er es reichlich vermehren. Aber wenn du es in den Sand vergräbst und egoistisch bist, wird dir sogar das noch genommen. Also habe ich es klug investiert, ich habe es benutzt, um Menschen zu helfen, sie frei zu bekommen – und ich habe mehr bekommen.

Hier ist nicht der richtige Ort, um über all die verschiedenen Arten von Dämonen zu sprechen, wie sie aussehen, wo sie sich verstecken und wie man sie loswird. Das ist alles in meinem Buch "DEMONS?! You're kidding, right?" Aber für die Zwecke dieses Buches möchte ich sagen, dass ich begann, im Geiste zu sehen. Für Menschen, die nicht wissen, was das bedeutet, es ist wie das Wissen, dass etwas da ist, aber man es mit „natürlichen“ Augen nicht sehen kann. Es war so, als würde man sehen, was sich hinter dem Schleier verbirgt, der diese Welt von der Realität trennt. (Die meisten Leute denken, dass DIESE Welt die Realität ist, aber nachdem ich beide gesehen habe, kann ich versichern, dass dies im Vergleich zur anderen Seite wie ein nebliger Schwarz-Weiß-Traum ist.) Auf der einfachsten Ebene weiß man einfach, dass mit dieser Person etwas nicht stimmt und du nicht in ihrer Nähe sein willst. Vielleicht hast du das „Gefühl“ einer schwarzen Wolke um die herum. Aber wenn du fein genug eingestellt wirst, wirst du Schlangen und Frösche und Generationsflüche und Seelenverbindungen sehen und du wirst wissen, dass sie von dem verschwitzten Onkel Ed belästigt wurden, als sie fünf waren, und dass sie ihrer Mutter nicht vergeben haben – und was auch immer Herr willig ist, dir zu zeigen.

Ich erinnere mich an eine Person, die im Frühling 2005 kam und ich sie nur ansah und betete, um zu sehen, was der Herr mir zeigen würde, was ihr Problem war, und ich sah ein seltsames schwarzes Ding in Form eines Hockeypucks in ihrer rechten Hüfte. Ich hatte es noch nie zuvor gesehen und hatte auch keine Ahnung, was es war. Es war nicht so, dass ich es im Laufe der Zeit herausgefunden habe oder eine sehr große Anzahl an Stichproben hatte, um viele Leute zu vergleichen und Gemeinsamkeiten zu finden. Ich sah es zum ersten Mal, fragte den Herrn, was es sei, und er sagte mir, es sei ein „Vaterfilter“.

Scheint das nicht so viel einfacher zu sein als Stichproben und statistische Analysen und Persönlichkeitsinventuren und jahrelange Couchinterviews? Gefällt mir auf jeden Fall besser!

(Oh, und wenn du Gott nicht hören kannst, aber willst, haben wir die Mittel, die dabei helfen können, das Buch „Dialogues with God.“ Wenn du glaubst, dass Gott nicht mehr zu den Menschen spricht, würde ich unser Buch: „Who Neutered the Holy Spirit?!“ vorschlagen.)

Was ist es?

Als ich diesen seltsamen schwarzen „Hockeypuck“ in der Hüfte sah, fragte ich den Herrn, was das sei. Er sagte: „Es ist ein Vaterfilter. Es ist eine Linse, durch die sie mich ansehen, die wie ihr irdischer Vater geformt ist. Es ist eine Box, in die sie mich gesteckt haben.“ Dann würde ich wirklich drängen und mehr Fragen darüber stellen, wie lange es schon dort war, wie es aussah und was mir sonst noch einfiel. Manchmal gab Gott mir SEHR spezifische Informationen, manchmal nur ein Gefühl für das Problem.

Die Bibel sagt, dass Gott uns die Schlüssel des Reiches gibt, dass wir als gemeinsame Erben mit Jesus Zugang zu allen Dingen haben, dass wir größere Werke tun werden als er - und es sagt, wenn wir etwas auf Erden binden, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn wir etwas auf Erden lösen, wird es im Himmel gelöst sein.

Matthäus 16,19 - Und ich will dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein; und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.

Johannes 14,12-13 - Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe. Und alles, was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht wird in dem Sohn.

Nun werden einige Leute sagen, dass die Verheißungen von Matthäus 16,19 nur für Petrus (und die Päpste) waren, aber wir alle sind Miterben Christi und Adoptivöhne und haben Zugang zum Thron Gottes. (Und das ganze Papst-Ding ist nur Fiktion.)

Römer 8,15-17 - Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsset, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.

Galater 4,6 - Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater!

Es gibt ein paar wirklich wichtige Dinge in dieser Passage, auf die hingewiesen werden müssen. Erstens ist dies ein Vers, von dem SEHR wenige Menschen die Fülle des wichtigen Sinns von „Abba“ erfassen. Es ist Vater, aber verzweifelter. In der chaldäischen Sprache wurde es so oft im Gebet verwendet, dass es so etwas wie ein heiliger Name für Gott geworden ist, aber es gibt einen nachdrücklichen Tempus, eher wie ein Kind im Schmerz, das "Papi!" schreit.

Der andere Punkt ist, dass wir als Erben mit Christus Zugang zu all dem haben, zu dem er Zugang hat. Petrus war nicht der einzige Apostel, Gläubige oder Adoptivsohn. Ich kenne die Realität übers Binden und Lösen. Unsere Worte haben Macht und wir alle müssen VIEL vorsichtiger mit unseren Worten umgehen.

Aber dann sagt er auch, dass wir ihn durch unseren Mangel an Glauben limitieren und ihm in die Quere kommen können!

Matthäus 21,21 - Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, so werdet ihr nicht nur tun, was mit dem Feigenbaum geschah, sondern auch, wenn ihr zu diesem Berg sagt: Hebe dich und wirf dich ins Meer!, so wird es geschehen.

Matthäus 17,20 - Jesus aber sprach zu ihnen: Um eures Unglaubens willen! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Berg sprechen: Hebe dich weg von hier dorthin!, und er würde sich hinwegheben; und nichts würde euch unmöglich sein.

Wenn du auch nur das kleinste bisschen Glauben hast, wie ein Senfkorn, das kleinste aller Samenkörner, dann kannst du Berge versetzen. Wenn du auch nur den kleinsten kleinen Splitter von Jesus in dir hast, dann ist das mehr als genug Autorität, um jedes Wunder zu vollbringen. Aber nur ein KLEINES bisschen von DIR kann verhindern, dass es passiert! Das ist ein Beispiel dafür, wie unser eigener Glaube, unsere eigenen Überzeugungen und Erwartungen Dinge binden können.

Matthäus 9,27-30 - Und als Jesus von dort weiterging, folgten ihm zwei Blinde nach, die schrien und sprachen: Du Sohn Davids, erbarme dich über uns! Als er nun ins Haus kam, traten die Blinden zu ihm. Und Jesus fragte sie: Glaubt ihr, dass ich dies tun kann? Sie sprachen zu ihm: Ja, Herr! Da rührte er ihre Augen an und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben! Und ihre Augen wurden geöffnet. Und Jesus ermahnte sie ernstlich und sprach: Seht zu, dass es niemand erfährt!

Eines der allerersten Dinge, die wir hier tun müssen, um den Menschen zu helfen, ist es, mit diesem „Vaterfilter“ fertig zu werden, um sie zu befreien und damit sie in der Fülle dessen wandeln, was Gott für sie hat.

Es ist wie eine Linse, wie ein Filter, durch den man Gott betrachtet und der ihm Grenzen setzt. Als würde man Gott in eine Kiste stecken. Wie Scheuklappen bei einem Rennpferd, das nur sehen kann, was geradeaus ist. Oft merken die Leute nicht, dass die es getan haben. Es ist etwas, das die sehr früh im Leben von ihrem irdischen Vater gelernt haben. Es ist wie eine Ausstechform in form vom irdischen Vater, in den du versuchst, Gott hineinzuzuquetschen.

Ich habe mal eine Schwester beraten, deren Vater sie mit toten Katzen in den Kofferraum geworfen hatte - und eine andere, deren Vater sie in den Schrank sperrte und Leute einlud, von der Bar nach Hause zu kommen und sie für Geld zu belästigen. Wenn du solche Dinge durchmachst und dann betest: „Unser Vater, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name“, dann ist es wirklich verstümmelt. Es ist schwer, eine richtige Beziehung zu Vater Gott zu haben, wenn man noch nie einen Vater hatte oder er ein Idiot war – oder Schlimmeres.

Es gibt alle Arten von verschiedenen Vaterfiltern – sogar Schichten - und Gott wird dir helfen, sie zu entwirren. Aber ich möchte, dass du einige Zeit damit verbringst, darüber nachzudenken, inwiefern deine Beziehung zu Vater Gott deiner Beziehung zum irdischen Vater sehr ähnlich aussehen könnte.

Ich habe einmal diesen Bruder in Texas beraten. Er hatte einen riesigen, riesigen Geist der Angst und Sorge. Er nahm alle möglichen Medikamente gegen Depressionen und Angstzustände ein. Er überlebte kaum in Dallas, aber Gott berief ihn nach Indien! Und er wusste nicht einmal, wie er mit dem umgehen sollte, was er gerade durchmachte. Es brachte ihn zum durchdrehen. Er tat so viel aus eigener Kraft.

Also fragte ich den Herrn: „Können wir beten und den Geist der Angst von ihm nehmen?“

Und der Herr sagt: „Nein, das kannst du nicht.“

Ich sage: „Warum nicht?“

„Wegen dem Vaterfilter.“

Also dränge ich und stelle dem Herrn weitere Fragen darüber, was er durchgemacht hat – und es ist schrecklich, einfach schrecklich.

Also frage ich den Herrn: „Können wir uns mit dem Vaterfilter befassen?“

„Ja, sprich mit ihm darüber.“

Und ich habe das oft gemacht, also rede ich mit ihm und sage: „Bruder, du erinnerst dich an all die Male, wenn dein Vater dich an den Schaukeln angeschubste und deinen Aua wegpustete und dich auf seinen Schoß hob und dir sagte, wie stolz er auf dich ist und, dass du alles werden könntest? Erinnerst du dich an all diese Zeiten?“

Er sagte: „Nein. Mein Vater starb, als ich zwei war.“

"Ja. Also ... eine Reihe von Stiefvätern und Freunden deiner Mutter, die dich verprügelt haben, und du hast gelernt, deinen Kopf unten zu halten und dich zu verstecken und alles aus eigener Kraft aus zu tun - weil deine Mutter nicht helfen würde und niemand wirklich zu deiner Rettung kommen würde?"

„Ja, woher wusstest du das?“

„Nun, das ist nur das, was der Herr mir sagt. Kannst du dir vorstellen, dass du als sehr kleines Kind gelernt hast, dass Väter NICHT zu deiner Rettung kommen werden, die werden dich verlassen, die sind nicht vertrauenswürdig und du musst so ziemlich alles selbst tun? Und du hast all diese Angst und all das Zeug, das dich schikanieren, aber du verweist es in deinen EIGENEN Namen, weil du glaubst, dass niemand sonst kommen wird, um dir zu helfen? Und das wird einfach nie funktionieren - die Dämonen, die dich schikanieren, haben nicht die geringste Angst vor dir. Die kichern einfach nur, wenn du das versuchst. Wenn es nicht Jesus ist, wird es einfach nie funktionieren. Aber du glaubst nicht, dass er kommen wird und dir hilft.“

Und er fing an, es zu erkennen. Es ist weniger dämonisch, du kannst es nicht einfach verweisen - das stimmt nicht. Wenn ein Sandkorn in die Schale einer Auster gelangt, reizt es diese, so dass sie eine Flüssigkeit absondert und eine Perle bildet. Je länger es da ist, desto größer und größer wird es. Wie die Auster merken wir wahrscheinlich nicht einmal, dass wir es tun. Deshalb sind Väter wichtig, weil sie unser Verständnis davon prägen, wer Vater Gott ist. Und sie sollen uns beim Übergang vom natürlichen Vater zum spirituellen Vater helfen, während wir noch klein sind. Aber wenn sie nicht da sind oder sie verkorkt sind, können wir nicht reibungslos zu Vater Gott übergehen. Und wir enden mit einer verzerrten oder eingeschränkten Wahrnehmung dessen, wer Vater Gott wirklich ist.

Meine Aufgabe ist es, den Leuten einen Spiegel vorzuhalten und zu sagen: „Siehst du, dass du das tust? Siehst du, dass du Gott in eine Kiste gesteckt hast, die wie DIESER Mann geformt ist? Dass, obwohl du predigst, dass Gott Liebe ist und zu deiner Rettung kommen wird, und du Psalm 23 zitierst und all das – dass du es nicht glaubst. Aufgrund deiner Erfahrung mit deinem irdischen Vater glaubst du nicht, dass Gott so für dich da sein wird.“

Und er begann es zu erkennen, also beteten wir und ich sagte: „Was wir tun müssen, ist Buße tun, weil du Gott sagst, dass du so besonders bist, dass er jeden außer dich lieben kann - und das ist nur Arroganz und Stolz. Als könne deine Schlechtigkeit seine Güte überwiegen. Du hast die Bedingungen der Beziehung mit Gott nicht zu Entscheiden. Er ist groß und du bist klein und dazu hast du nicht das Recht. Dabei hast du nicht mitzureden.“

Es ist, als hättest du eine dreizehnjährige Tochter, und sie macht ihre Goth-tragenden, verschrobenen, Eltern-sind-dumm Phase durch. Und sie kommt jeden Morgen aus ihrem Zimmer und nörgelt über dich und redet nur mit dir, wenn sie Geld will, und lädt ihre Freunde nicht ein, weil sie sich für dich schämt und dich für dumm und hässlich hält. Aber du nimmst, was du kriegen kannst, weil du ihr Vater bist oder du ihre Mutter bist, und du nimmst, was du kriegen kannst, und du liebst sie. Aber du wirst beten und hoffen, dass sie darüber hinwegkommt und es durchhält und versucht, das Beste daraus zu machen. Aber es wäre so viel besser, wenn sie jeden Morgen herunterkäme und dich auf die Stirn küsste und mit dir ins Einkaufszentrum gehen wollte und deine beste Freundin wäre und mit dir über den Jungen reden würde, den sie gerade kennengelernt hat. Das wäre so viel besser, aber du wirst nehmen, was du kriegen kannst.

Sie ist ein Kind - sie sollte nicht die Bedingungen der Beziehung diktieren. Aber du liebst sie und du lässt sie und betest einfach, dass sie darüber hinwegkommt. Das ist das was Vater Gott mit dir gemacht hat - und so vielen anderen Menschen. Wenn wir nur zu ihm kommen, wenn jemand im Krankenhaus ist oder wir einen Job brauchen oder jemand im Gefängnis ist, und wir denken, dass er nur wie ein Feuerlöscher ist - er wird es nehmen. Aber es wäre so viel besser, wenn du die ganze Zeit nur seine Hand halten würdest, wenn du wirklich glauben würdest, dass er dich auf der Schaukel anschubsen und deine Wunden wegpusten und deinen Kopf tätscheln würde und so.

Du hast vielleicht nie so einen Vater gehabt und kannst dir vielleicht nicht einmal vorstellen, wie Gott das tun könnte - aber ich kann versichern, dass Gott es tut, dass er sagt, dass er es tun wird, und dass er es tut. Mein bestes Gebet für dich wäre, dass du dieses Objektiv, diesen Filter nehmen würdest - die Scheuklappen, die alle Teile Gottes auslassen, die nicht bequem in deine Erfahrung passen, deine Weltanschauung, dein Gefühl dafür, was du denkst, wie Väter sind - und sag einfach, dass es dir leid tut. Denn es ist Stolz und es ist extreme Arroganz, es ist dasselbe wie die Lüge der Schlange im Garten zu sagen: „Nun, Gott hat das nicht wirklich so gemeint. Er ist nicht wirklich so. Bei anderen mag er so sein, aber bei mir nicht.“ Es ist eine Lüge.

Und ich möchte nur, dass du sagst, dass es dir leid tut. Geh zu ihm und sag: „Es tut mir leid, dass ich dich in eine Kiste gesteckt habe. Es tut mir leid, dass ich dich in irgendeiner Weise eingeschränkt habe. Es tut mir leid, dass ich die Bedingungen der Beziehung diktiert habe. Bitte nimm einfach diese Linse und zerschmettere sie in eine Million Stücke und lass mich dich nicht mehr in eine Kiste stecken. Stürm einfach rein und sei Gott für mich, wie du willst. Ich möchte deine Hand halten, ich möchte mit dir reden. Ich möchte die ganze Zeit mit dir gehen. Zeig mir, was für eine Art von Vater du bist.“

Also habe ich das mit diesem Bruder in Dallas gebetet. Und wir nahmen das Schwert des Geistes und schlugen diesen kleinen Hockey-Puck in eine Million Stücke. Und während er betete (und weinte), sagte der Vater zu mir: „Sobald er diese Linse zerschmettert, möchte ich, dass du dich wie Tiger auf ihn stürzt und die ihm fest an dein Herz drückst und sag ihm, wie sehr ich ihn liebe und reiße den Geist der Angst und der Einsamkeit ab und hilf ihm, seinen Becher voll zu bekommen.“ Das tat ich. Er war Umarmungen überhaupt nicht gewohnt - aber ich wog ungefähr hundert Pfund mehr als er, also hatte er keine große Wahl. Es stellte sich heraus, dass er wirklich verzweifelt nach einer Umarmung verlangte, und er war ziemlich gut darin. Und wir weinten beide und er wurde frei. Was für eine Ehre, die Hände und Füße (und Umarmungen) Gottes zu sein!

Wir werden von hier weitermachen, um viel mehr Details zu all diesen Permutationen zu geben. Hör jetzt nicht auf, nur weil du denkst, du hättest eine allgemeine Ahnung. Es ist viel subtiler als das. Es gibt einige tolle Fallstudien auf den kommenden Seiten und einige Dinge, von denen ich denke, dass du sie wirklich hören müsst. Nicht nur, um anderen Menschen zu helfen, befreit zu werden - sondern für deinen eigenen Wandel mit dem Herrn.

Lies weiter!

Übernatürlich vs. Psychologisch

Wir haben immer die Wahl, ob wir die Dinge mit fleischlichen oder geistlichen Augen betrachten. Dinge so zu beschreiben, wie die Welt es tut oder wie Gott es tut. Vom Geist geführte oder vom „gesunden Menschenverstand“ geführte Handhabung von Problemen. Ich finde, dass „gesunder Menschenverstand“ normalerweise nicht sehr verbreitet ist und im Lichte der Ewigkeit nicht besonders sinnvoll ist.

Römer 8,6 - Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden,

1.Korinther 13,11 - Als ich ein Unmündiger war, redete ich wie ein Unmündiger, dachte wie ein Unmündiger und urteilte wie ein Unmündiger; als ich aber ein Mann wurde, tat ich weg, was zum Unmündigsein gehört.

Wenn du dich „Christ“ nennst, dann solltest du ein Nachfolger Christi sein - und das bedeutet, die Dinge auf seine Weise zu sehen und nicht auf die Weise der Welt. Nicht der Mensch sollte für dich Bedingungen definieren, sondern Gott. Wenige Dinge reizen mich mehr als Pastoren, die alle Werkzeuge der Psychologie anstelle des Glaubens verwenden. In der Bibel sehen wir, wie Jesus mit einer Vielzahl seltsamer Verhaltensweisen umgeht, die wir heute medizinisch diagnostizieren lassen würden.

Matthäus 17,14-21 - Und als sie zur Volksmenge kamen, trat ein Mensch zu ihm, fiel vor ihm auf die Knie und sprach: Herr, erbarme dich über meinen Sohn, denn er ist mondsüchtig und leidet schwer; er fällt nämlich oft ins Feuer und oft ins Wasser! Und ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihn nicht heilen.

Da antwortete Jesus und sprach: O du ungläubiges und verkehrtes Geschlecht! Wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen? Bringt ihn her zu mir! Und Jesus befahl dem Dämon, und er fuhr von ihm aus, und der Knabe war gesund von jener Stunde an. Da traten die Jünger allein zu Jesus und sprachen: Warum konnten wir ihn nicht austreiben? Jesus aber sprach zu ihnen: Um eures Unglaubens willen! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Berg sprechen: Hebe dich weg von hier dorthin!, und er würde sich hinwegheben; und nichts würde euch unmöglich sein. Aber diese Art fährt nicht aus außer durch Gebet und Fasten.

Das Wort „lunatic“, wurde am häufigsten in Bezug auf jemanden verwendet, den wir Epileptiker nennen würden. Tatsächlich steht in einigen der neueren Bibelübersetzungen (z. B. RSV) genau dort, dass das Kind epileptisch ist. Die Lösung von Jesus ist nicht, ihn zu behandeln oder in eine Anstalt zu bringen, sondern ihn von einem Dämon zu befreien. Und es ist klar, dass andere Leute (die Jünger) es ohne Erfolg versucht hatten. Also belehrt Jesus sie über ihren eigenen Glauben (Filter) und die Notwendigkeit eines Fastens- & Gebetsleben, um mit bestimmten Arten von Dämonen fertig zu werden.

Es gibt noch viele weitere Beispiele. Hier in Lukas 8 sehen wir eine Frau mit einem Blutproblem (wahrscheinlich Hämophilie), die alle „wissenschaftlichen“ Methoden ausprobiert hatte, bei allen Ärzten war, und alles, was sie taten, war, ihr Geld zu nehmen und sie schlimmer zurück zu lassen. (Die Geschichte wird in Markus 5 wiederholt.) Aber sie hörte die Geschichten über Jesus, hatte Glauben und glaubte, dass DORT die Lösung für ihre Probleme war. Alles, was sie tat, war ihn inmitten einer Menschenmenge zu berühren und die Heilung auszusaugen, die sie brauchte.

Lukas 8,43-48 - Und eine Frau, die seit zwölf Jahren den Blutfluss gehabt und all ihr Gut an die Ärzte gewandt hatte, aber von keinem geheilt werden konnte, trat von hinten herzu und rührte den Saum seines Gewandes an; und auf der Stelle kam ihr Blutfluss zum Stehen. Und Jesus fragte: Wer hat mich angerührt? Als es nun alle bestritten, sprachen Petrus und die mit ihm waren: Meister, die Volksmenge drückt und drängt dich, und du sprichst: Wer hat mich angerührt? Jesus aber sprach: Es hat mich jemand angerührt; denn ich habe erkannt, wie eine Kraft von mir ausging! Als nun die Frau sah, dass sie nicht unbemerkt geblieben war, kam sie zitternd, fiel vor ihm nieder und erzählte ihm vor dem ganzen Volk, aus welchem Grund sie ihn angerührt hatte und wie sie auf der Stelle gesund geworden war. Er aber sprach zu ihr: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!

Das Wort „virtue“ wird manchmal mit „power“ übersetzt, im deutschen mit Kraft. Es ist das griechische Wort „dunamis“ oder „dynamis“ (je nach Lexikon) und ist das Wort, von dem wir „Dynamit“ ableiten. Es ist keine Kleinigkeit, und Jesus war sich des Zustands dieser Kraft in ihm so bewusst, dass er sagen konnte, dass etwas davon abfloss. Wir sprechen mehr darüber in dem Buch: „Rain Right NOW, Lord!“ Die Wahrheit ist, dass die Bibel zeigt, dass diese Kraft Gottes übertragbar ist und wir alle lernen sollten, wie wir voll von dieser Kraft bleiben können.

Hier ist ein weiteres Beispiel. Welche Art von medizinischer Diagnose würdest du diesem Mann geben?

Markus 5,1-20 - Und sie kamen ans andere Ufer des Sees in das Gebiet der Gadarener. Und als er aus dem Schiff gestiegen war, lief ihm sogleich aus den Gräbern ein Mensch mit einem unreinen Geist entgegen, der seine Wohnung in den Gräbern hatte. Und selbst mit Ketten konnte niemand ihn binden, denn schon oft war er mit Fußfesseln und Ketten gebunden worden, aber die Ketten wurden von ihm zerrissen und die Fußfesseln zerrieben; und niemand konnte ihn bändigen. Und er war allezeit, Tag und Nacht, auf den Bergen und in den Gräbern, schrie und schlug sich selbst mit Steinen. Als er aber Jesus von ferne sah, lief er und warf sich vor ihm nieder, schrie mit lauter Stimme und sprach: Jesus, du Sohn Gottes, des Höchsten, was habe ich mit dir zu tun? Ich beschwöre dich bei Gott, dass du mich nicht quälst!

Denn Er sprach zu ihm: Fahre aus dem Menschen aus, du unreiner Geist! Und er fragte ihn: Was ist dein Name? Und er antwortete und sprach: Legion ist mein Name; denn wir sind viele! Und er bat ihn sehr, sie nicht aus dem Land zu verweisen. Es war aber dort an den Bergen eine große Herde Schweine zur Weide. Und die Dämonen baten ihn alle und sprachen: Schicke uns in die Schweine, damit wir in sie fahren! Und sogleich erlaubte es ihnen Jesus. Und die unreinen Geister fuhren aus und fuhren in die Schweine. Und die Herde stürzte sich den Abhang hinunter in den See. Es waren aber etwa 2 000, und sie ertranken im See.

Die Schweinehirten aber flohen und verkündeten es in der Stadt und auf dem Land. Und sie gingen hinaus, um zu sehen, was da geschehen war. Und sie kamen zu Jesus und sahen den Besessenen, der die Legion gehabt hatte, dasitzen, bekleidet und vernünftig; und sie fürchteten sich. Und die es gesehen hatten, erzählten ihnen, wie es mit dem Besessenen zugegangen war, und von den Schweinen. Da begannen sie ihn zu bitten, er möge aus ihrem Gebiet weggehen.

Und als er in das Schiff trat, bat ihn der besessen Gewesene, dass er bei ihm bleiben dürfe. Aber Jesus ließ es ihm nicht zu, sondern sprach zu ihm: Geh in dein Haus, zu den Deinen, und verkündige ihnen, welch große Dinge der Herr an dir getan und wie er sich über dich

erbarmt hat! Und er ging hin und fing an, im Gebiet der Zehn Städte zu verkündigen, welche große Dinge Jesus an ihm getan hatte; und jedermann verwunderte sich.

Wow. Diese Geschichte ist vollgepackt mit Verrücktem! OK, du hast einen Mann, der in den Gräbern lebt, so stark ist, dass ihn niemand zurückhalten kann, der Schizophrenie, Depressionen, Selbstverletzung, mehrere Persönlichkeiten und mehr aufweist. Dies ist ein Hauptkandidat für Psychopharmaka! Kannst du dir vorstellen, wie eine Person, wie diese, heute in den Vereinigten Staaten behandelt würde? Es würde die Polizei gerufen werden (vielleicht SWAT) und sie würden ihn betäuben und ihn mit Drogen vollpumpen und ihn irgendwo einsperren.

Die Bibel macht absolut NULL Anstrengungen, dies als Krankheit zu beschreiben. Es wird eindeutig als dämonisch dargestellt - und jede Menge Dämonen dazu - anders als in anderen Szenarien treibt Jesus die Dämonen nicht einfach aus, er lässt sie in die Schweine (ein unreines Tier) gehen und die Schweine flippen aus und begehen Selbstmord. Die Stadtbewohner sind entsetzt über das Wunder, als sie diesen Mann, den sie alle kennen, mit klarem Verstand dort sitzen sehen, und sie sind ziemlich irritiert, weil sie ein paar tausend Schweine verloren haben.

Sie bitten Jesus, das Gebiet zu verlassen, und er fügt sich ihnen. Nun, wenn du der Mann wärst, der in den Gräbern lebte und sich selbst schnitt, kannst du dir ziemlich gut vorstellen, dass du SEHR dankbar wärst und nirgendwo anders hingehen könntest, nachdem du jahrelang alle entfremdet hattest, die dich liebten - Es ist also ganz natürlich, dass er dem Mann, der ihn geheilt hat, treu ist. Er möchte mit Jesus gehen, aber Jesus sagt ihm, er solle stattdessen zurückgehen und allen erzählen, was Gott für ihn getan hat.

In einem meiner Videos stellte ich diese nichtige Frage - „Wer war der erste Missionar, den Jesus je ausgesandt hat?“ Wir können sehen, wo Jesus 70 seiner Jünger paarweise voraussandte (Matthäus 18, Lukas 10) und schickte die 12 danach paarweise raus. Man könnte sagen, dass die Samariterin am Brunnen in Johannes 4 hinging und die Geschichte erzählte, aber Jesus schickte sie nicht. Nein, der erste Missionar, den Jesus je ausgesandt hatte, war DIESER Mann, der am meisten dämonisierte Mann in der ganzen Bibel. Und im Gegensatz zu den Jüngern, die paarweise ausgesandt wurden, geht der Mann allein, ohne zu heilen oder Dämonen zu befreien - nur sein Zeugnis zu geben, einfach darüber zu erzählen, was Jesus für ihn getan hat. Und im Alleingang evangelisiert er die Dekapolis - eine Region mit zehn Städten! Dies ist ein echter Beweis für die Herrlichkeit und Gnade Gottes, die törichtsten Dinge zu verwenden, um die Weisen zu verwirren.

1.Korinther 1,27 - sondern das Törichte der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen;

Ich kann die Realität dieser Art von Heilung bezeugen. Ich ging in die Wohnung eines jungen Mannes, der litt unter Agoraphobie mit Panikattacken (Angst vor öffentlichen und offenen Plätzen). Sein Mitbewohner musste lange reden, um ihn davon zu überzeugen, uns überhaupt ins Haus zu lassen. Es war so schlimm mit ihm geworden, dass er einen Umschlag mit Geld an der Tür hinterließ, anrief, um eine Pizza liefern zu lassen, sie würden es auf der Türschwelle abstellen, das Geld nehmen und sobald er sie wegfahren sah, würde er es von vor der Tür schnappen und die Tür zuschlagen. Er konnte weder Auto fahren noch arbeiten und war in einer sehr schlechter Verfassung.

Anstatt psychologisch damit umzugehen, vertrauten wir darauf, dass Jesus wusste, was er tat, und wir behandelten es biblisch. Ich fragte den Herrn, was vor sich geht. Wir identifizierten einige Bereiche der Unvergebenheit in seinem Herzen, kümmerten uns um seinen Vater Filter (Vater war nie da, ich bin allein), er tat Buße und dann ließ mich der Herr den Geist der Angst verweisen,

der aussah wie eine große schwarze Schlange, welche sich um sein Kopf gespult hatte. Auch Verwirrung, Einsamkeit und Unentschlossenheit – soweit ich mich erinnere.

Sein Mitbewohner rief mich gleich am nächsten Tag an und sagte, dass er aus dem Haus sei, um seinen alten Job zurückzubekommen, und sich großartig fühle. Ich fordere jeden Psychiater heraus, ein solches sofortiges Ergebnis zu sehen, nachdem er ungefähr fünfundvierzig Minuten mit jemandem verbracht hat. Kannst du dir vorstellen, wie viel weniger Geld die verdienen würden?! Was für ein willkürlicher Einkommenszerstörer wäre es, wenn Menschen tatsächlich in einer Sitzung geheilt würden!

Ich habe Menschen gesehen, die sofort frei von Abhängigkeiten wie von Alkohol, verschreibungspflichtigen Schmerzmitteln, Zigaretten und mehr waren. Einer der bemerkenswertesten war ein Bruder, der sofort ohne Nebenwirkungen von Methadon befreit wurde. Um Methadon loszuwerden, spricht man im Grunde von 30-45 Tagen im Bett, unter medizinischer Versorgung, langsamer Entwöhnung, dem Gefühl, von einem Auto angefahren worden zu sein und gleichzeitig die schlimmste Grippe des Lebens zu haben. Ein Bruder kam und wollte frei sein und wir hatten wirklich das Gefühl, dass er es hier mit uns angehen sollte. Er erwartete eine völlig schreckliche, schmerzhaft Erfahrung machen zu müssen, wusste aber, dass er davon loskommen musste. Ich habe nicht gehört, dass es so ablaufen würde. Wir haben der Bibel gehorcht.

Jakobus 5,14-15 - Ist jemand von euch krank? Er soll die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen lassen; und sie sollen für ihn beten und ihn dabei mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden.

Wir beteten für ihn und warteten. Er hat abrupt aufgehört Methadon zu nehmen - was KEIN Arzt dir jemals raten würde. Leute sterben von sowas. Er hatte keine Entzugserscheinungen - und sein Diabetes verschwand und das schwarze nekrotische (tote) Gewebe an seinen Beinen wurde innerhalb weniger Tage pink.

Nun, ich behaupte nicht, dass jede einzelne Person, für die wir gebetet haben, geheilt wurde. Es gibt Dinge, die Befreiungen blockieren können – zum Beispiel, dass die Sünden gemocht werden und man nicht wirklich aufhören will. Oder ihr Vaterfilter oder andere Dinge. Aber wir haben bemerkenswerte Erfolge gesehen. Ich habe gesehen, wie Menschen von Epilepsie, Lupus, Fibromyalgie, chronischer Migräne, Schlafapnoe, Diabetes, Herzproblemen, allen Arten von Ängsten und Süchten, stressbedingten körperlichen Problemen, Geschwüren, Reizdarm geheilt wurden. Ich habe gesehen wie Knochen sofort geheilt wurden. Ich hatte sogar die große Ehre und den großen Segen, zuzusehen, wie der Herr mehr als ein Kind mit dem, was als fortgeschrittener Autismus diagnostiziert worden war, radikal neustartete und heilte. Eine so dramatische Verwandlung, dass die Erzieherin am nächsten Tag nicht glauben konnte, dass es sich um dasselbe Kind handelte.

Eine weitere Verwandlung war so dramatisch, dass die Direktorin des Waisenhauses, in dem dieses dreijährige Mädchen fast zwei Jahre lang war, ihren Augen nicht trauen konnte, als sie zwei Wochen später sah, wie sie Händchen hielt, gehorchte, höflich mit einer Gabel aß und sich wie jedes andere Kind benahm. Im Waisenhaus musste ihr, immer nur für sie, eine Arbeiterin zugeteilt werden, weil sie Dinge kaputt machte und ständig Ärger machte. Nach nur wenigen Tage bei uns, war die Situation radikal anderes. Das liegt daran, dass es kein chemisches Ungleichgewicht oder Hirnschaden war, es waren Dämonen. Wir sind geistlich damit umgegangen, haben die Dämonen verwiesen, ihren Becher mit Jesus gefüllt und alles hat sich geändert.

Nun, du kannst meine Aussage ganz verwerfen, aber ich bin kein Hinterwäldler, der mit Schlangen spielt. Ich wurde trainiert und bin grundsätzlich ein Skeptiker. Ich bin nicht der Typ, der

sich auf dem Boden wälzt oder gar herumschreit und herumtanzt. Ich bin ein lebenslanges Missouri-Maultier - ZEIG ES MIR - Ich will es bewiesen haben oder ich komm nicht. Ein Missouri-Maultier ist das sturste Tier das es gibt. Wenn es sich hinsetzt und sich nicht bewegen will, kannst du es nicht genug schlagen, es nicht genug bestechen, es nicht genug anschreien - alles, was man machen kann, ist, den Traktor daran zu hängen und es in die Scheune zu schleifen. Jeder wird es dir sagen, ich komm nicht einfach mit.

Ich verstehe etwas von Placebo-Effekten. Ich verstehe etwas von Gruppendenken und Massenpsychose. Ich verstehe etwas von Mob-Mentalitäten und sogar die heilende Kraft religiöser Inbrunst oder „good vibes“ oder positivem Denkens. Aber man kann nicht einfach eine plötzliche Heilung eines autistischen Kindes durch (eigenes) positives Denken erreichen oder einen gebrochenen Knochen sofort heilen. Ich glaube nicht, dass der Entzugserscheinungslose Entzug von der Langzeitanwendung von Methadon durch Placebo erklärt werden kann. Ich sage dir, dass ich Dinge gesehen habe, die sofort auf Gebet reagiert haben, von denen ich nicht glaube, dass es sich durch einen Psychiater oder Psychologe gerührt hätte. Außerdem habe ich gesehen, wie Dinge auf Gebete reagierten, wenn die Person nicht einmal wusste, dass ich für sie betete! (Und ich habe viele Male gesehen, dass Medikamente, Psychiater und Psychologen die Dinge viel schlimmer gemacht haben.)

Ich weiß, dass es nicht um mich geht. Ich bin nur ein Werkzeug. Ich verstehe das. Und ich bin nicht einzigartig - viele Menschen haben gesehen, wie Gott sich sofort und überzeugend außerhalb des Bereichs von Wissenschaft und Medizin bewegt hat. Und es gibt sicherlich Fälschungen und Quacksalber - daran besteht kein Zweifel. Aber die Tatsache, dass es gefälschte 100-Dollar-Scheine gibt, bedeutet nicht, dass es keine echten gibt. Wenn wir wirklich recherchierend vorgehen würden, wirklich aufgeschlossen gegenüber den Möglichkeiten wären, wirklich die „wissenschaftliche Methode“ anwenden würden, dann würden wir herausfinden, was funktioniert und es testen.

Das ist, was ich getan habe. Ich habe beide Seiten persönlich und in der Praxis gesehen. Und ich habe nie etwas gefunden, das besser funktioniert, um Menschen zu befreien, als es so zu tun, wie es die Bibel sagt. Sprich die Lügen an und zerschlag sie, belehr sie, die Stimmen in ihrem Köpfen zu prüfen und bring sie in den Gehorsam gegenüber Christus, zeig ihnen, dass sie Eroberer und keine Opfer sind, tue Buße für alle generationsbedingten Flüche, legt jede Unvergebenheit in euren Herzen nieder, steht fest gegen jede Person oder Dämon oder Einfluss jeglicher Art, der darauf aus ist, Schaden zuzufügen. Funktioniert super.

Es gibt eine Reihe neuer Bücher über die Stimmen, die Menschen hören, den „inner critic - inneren Kritiker“ gegen den „inner coach - inneren Trainer“. Der innere Kritiker ist das Ding, das immer in deinem Kopf flüstert und dir sagt, dass du schlechte Dinge tun sollst, dir sagt, dass du nicht gut genug bist, dass nichts, was du tust, erfolgreich sein wird, dass du ein Versager bist, dass Gott dich niemals lieben könnte. Und der innere Trainer ist diese Stimme, die dich ermutigt, die dich an vergangene Siege erinnert, die dir kreative Ideen für die Lösung von Problemen gibt, die dich vor möglichen Schwierigkeiten warnt. In den Büchern geht es darum, den Unterschied zu erkennen oder mit dem inneren Kritiker Frieden zu schließen.

Ich stimme zu, dass die Leute diese hören, ich denke nur, dass es besser ist, sie so zu nennen, wie die Bibel sie nennt - Dämonen und der Heilige Geist. Wenn es deine eigene Stimme wäre, würdest du nicht so reagieren, wie die es tun, wenn die direkt nach Jesus Christus gefragt werden. 1. Johannes 4,2 sagt, dass „kein Geist des Antichristen bekennen kann, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist“. Frage du deinen „inneren Kritiker“, ob er bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, und du könntest schockiert sein, wie wirklich gemein dein „innerer Kritiker“ ist. Tatsächlich bist du es überhaupt nicht!

Ich bringe den Menschen nicht bei, mit ihrem inneren Kritiker Frieden zu schließen. Ich lehre die Menschen, die Waffenrüstung Gottes anzulegen und das Schwert der Wahrheit zu nehmen - und das scheußliche Ding in Fetzen zu schneiden. Ich lehre die Menschen, wie sie als Töchter und Söhne des Höchsten Gottes in ihrem Erbe wandeln, wie sie auf die Waffenkammer des Herrn zugreifen können (Jeremia 50,25) und anfangen, alles zu zerkleinern, was sie in Sünde, Angst, Zweifel, Einsamkeit, Lust, Wut, Unvergebenheit, Verbitterung, Hass, Neid, Gier oder irgendetwas anderes gefangen hält. Ich nehme die Anweisung aus Jesaja 58 ernst:

Jesaja 58,6-12 - Ist nicht das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: dass ihr ungerechte Fesseln losmacht, dass ihr die Knoten des Joches löst, dass ihr die Unterdrückten freilässt und jegliches Joch zerbricht? Besteht es nicht darin, dass du dem Hungrigen dein Brot brichst und arme Verfolgte in dein Haus führst, dass, wenn du einen Entblößten siehst, du ihn bekleidest und dich deinem eigenen Fleisch nicht entziehst? Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird rasche Fortschritte machen; deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deine Nachhut sein! Dann wirst du rufen, und der HERR wird antworten; du wirst schreien, und er wird sagen: Hier bin ich! Wenn du das Joch aus deiner Mitte hinwegtust, das [höhnische] Fingerzeigen und das unheilvolle Reden; wenn du dem Hungrigen dein Herz darreichst und die verschmachtende Seele sättigst — dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag! Der HERR wird dich ohne Unterlass leiten und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine stärken; du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser niemals versiegen. Und die aus dir [hervorgehen,] werden die Trümmer der Vorzeit wieder aufbauen, du wirst die Grundmauern früherer Geschlechter wieder aufrichten; und man wird dich nennen »Der die Breschen vermauert und die Straßen wiederherstellt, damit man [dort] wohnen kann«.

Wäre das nicht schön? Wir müssen sie nur befreien und uns selbst ausschütten? Hast du die leiseste Ahnung, wie man das macht? Wir tun es. Und es funktioniert.

Warum MÜSSEN wir uns damit befassen?

Nun, du solltest jetzt einen Eindruck davon bekommen haben, aber dazu gehört noch mehr. Es ist nicht nur so, dass ein Vaterfilter dich davon abhalten kann, Heilung oder Befreiung zu erhalten, weil du nicht glaubst, dass der Vater dir in einer Zeit der Not helfen wird, es geht viel tiefer. Im Kapitel Fallstudien versuche ich, nur einige der verschiedenen möglichen Sorten und Auswirkungen davon zu veranschaulichen. Aber eines der wirklich kritischen Dinge, über die man nachdenken sollte, ist die Warnung Jesu, dass wir das Königreich Gottes möglicherweise nicht erben werden, wenn wir nicht wie ein kleines Kind zu ihm kommen. Und ich glaube nicht, dass er im Sinn hatte, dass wir wie ein misstrauisches, zynisches, missbrauchtes, ängstliches kleines Kind zu ihm zu kommen sollen.

Matthäus 18,1-6 - Zu jener Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist wohl der Größte im Reich der Himmel? Und Jesus rief ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel kommen! Wer nun sich selbst erniedrigt wie dieses Kind, der ist der Größte im Reich der Himmel. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf. Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Anstoß [zur Sünde] gibt, für den wäre es besser, dass ein großer Mühlstein an seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde.

Markus 10,15 - Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen!

Lukas 18,17 - Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird gar nicht hineinkommen!

Ich glaube nicht, dass er scherzt. Es scheint wichtig zu sein, da es in drei verschiedenen Evangelien wiederholt wird. Ich weiß, dass der Herr mich, als er mich reinigte, alle möglichen Dinge niederlegen ließ. Ich muss abnehmen, damit er wachsen kann. Er sagt, dass unser Fleisch täglich gekreuzigt werden muss. Ich würde ihn anflehen, mich ganz zu töten, mich einfach ganz rauszuholen und nichts als Christus in mir zu lassen. Lass mich einfach eine Fleischpuppe sein, von der nichts mehr von mir übrig ist.

Er sagte: „Nein. Ich liebe dich. Ich habe dich besonders geschaffen. Ich werde nicht alles von dir töten.“

„Nun, Herr, du bringst sicher große Teile von mir um, weil du mich so sehr liebst! Was wird übrig bleiben, wenn du fertig bist, alles zu töten?“

Er sagte: „Ich werde alles töten, was älter ist, als sechs Jahre. Alles, was ich von dir brauche, ist: „Mein Vater kann deinen Vater verprügeln.“

Und er hat es ziemlich gut gemacht. Und ich bin dankbar. Alles, was er von uns braucht, ist ein kindlicher Glaube. Diese Art von David und Goliath Glauben, der einfach weiß, dass der Vater hinter dir steht. Auf dem Weg musste er sich mit meinem eigenen Vaterfilter auseinandersetzen, von dem ich nicht wusste, dass ich ihn hatte. (Mehr davon in den Fallstudien.)

Das hindert uns nicht nur daran, alles zu bekommen, was uns als Miterben zusteht – das wäre letztlich ein humanistischer, hedonistischer, egoistischer Grund, sich damit auseinanderzusetzen. Ne, so einfach ist es nicht. Der wichtigste Grund, etwas dagegen zu tun, ist,

dass er ein Vater ist, der dich verzweifelt liebt. Der sich danach sehnt, dich auf seinen Schoß zu heben und dir deinen Aua wegpustet und für dich durchkommt. Er möchte dir seine Liebe beweisen und er möchte, dass du dich auf ihn stützt.

Nein, der beste Grund, sich damit auseinanderzusetzen und diesen Filter loszuwerden, ist, dass es Gott jede Sekunde betrübt, dass wir ihn auf einer armlänge Abstand halten, weil wir denken, dass er wie dieser Mann ist. Das er es auf uns abgesehen hat, dass er ein wertender, wütender, rachsüchtiger, instabiler Idiot ist. Oder dass er so hoch gestellt und so beschäftigt ist, dass wir ihn nicht stören sollten und es ausreicht zu wissen, dass er irgendwo da draußen ist. Oder dass er nur für Notfälle da ist, wenn das Auto kaputt geht oder wir eine Kautio brauchen oder so. Oder, dass er so klein ist, dass wir schlauer sind als er und was auch immer seine Pläne sind, wir können sie verbessern, weil wir schon so lange dabei sind.

Nein, dass Richtige ist es, es aus dem Weg zu schaffen, weil es eine Lüge ist. Es ist eine Lüge, die wir geglaubt und wiederholt haben. Und alle Lügner werden im Feuersee brennen, mit den Greuelbefleckten und den Mördern und Dieben und dem Rest. Warum würdest du an einer Lüge festhalten wollen? Gottesfurcht ist der Anfang der Weisheit. Das bedeutet nicht Gottesschrecken, das bedeutet Ehrfurcht vor ihm, wie er wirklich ist, dafür, wie groß er ist und er dich immernoch so liebt, wie er es tut.

Verstehst du, dass ein Teil der Botschaft der Kommunion darin besteht, dass Jesus einen Blutsbund mit uns eingegangen ist und ein Blutsbruder mit uns geworden ist? Das heißt, wenn dein Dorf angegriffen wird, wird mein Dorf zu Hilfe kommen. Dass alle meine Krieger und alle meine Leute deine Leute sind. Dass alles, was ich habe, dir zur Verfügung steht und wir ein Leben lang verbunden sind. Jedes Mal, wenn du die Kommunion empfangst, ist dies eine Erneuerung deines Blutschwurs, dass er sein Blut für dich vergießen würde, und es wird von dir erwartet, dass du dein Blut für ihn vergießst, wenn es notwendig ist.

Warum sollte der König des Universums, der Schöpfer aller Dinge, der die Sterne mit seinem Odem geschaffen hat, seinen einzigen Sohn bitten, DIR all seine Sachen anzubieten, wenn du nichts hast?! Was ist das für eine strategische Allianz? Wird dein Dorf ihn verteidigen? Hast du überhaupt irgentetwas? Wie macht das einen Sinn? Warum sollte er einen solchen Vertrag mit jemandem schließen, der nichts hat? Wie viel einseitiger kann ein Abkommen sein?

Das ist es, worum es bei der Liebe Gottes geht. Das ist, was Jesus angeboten hat und was wir als Miterben mit Christus erhalten. Das ist es, worauf wir NICHT zugreifen können, weil wir es nicht verstehen können und wir zu besessen von den kleinen falschen Freuden und Versuchungen auf diesem scheußlichen Schlammball von einem Planeten sind.

Einmal hielten wir im Park ein Bibelstudium. Ich bereitete alles vor und stellte dem Herrn eine Frage. Nun, normalerweise frage ich einfach (in meinem Kopf), was der Herr von mir will, und überlasse es ihnen, herauszufinden, wer mir antworten wird. Ich habe alle drei gehört - Vater, Sohn und Heiliger Geist - und ich weiß, dass sie drei sind, und doch sind sie eins. Dies ist nicht der Ort für eine Diskussion über die Dreieinigkeit, aber ich weiß, dass die Einheits-Pfingstler, die sagen, dass Jesus der Vater, der Sohn und der Heilige Geist ist, falsch liegen. Und ich weiß, dass die Menschen, die den Heiligen Geist anbeten, falsch liegen. Und ich weiß, dass der Sohn gekommen ist, um dem Vater alle Herrlichkeit und Ehre zu bringen. Er kam, um die Jakobsleiter zu sein, um uns mit Vater Gott zu verbinden, nicht damit wir auf der Leiter leben.

Wie auch immer, ich stellte dem Herrn eine Frage und ich hörte, wie Jesus mir antwortete und er sagte: „Dabei kann ich dir nicht helfen. Da musst du unseren Vater fragen.“

Nun, ich bin einfach stehengeblieben! Ich meine, ich kenne alle Verse über Miterben und das Sitzen auf Jesu Thron, wie er auf dem Thron des Vaters sitzt und so weiter, aber ich war noch nie von Angesicht zu Angesicht mit der Realität von Jesus Christus, dem Friedensfürsten, dem Makellosen Lamm Gottes, den Löwen Judahs, der zu mir sagt: „UNSER Vater“! Ich erinnere mich nicht einmal, was die Frage war, ich stand nur da und mir drehte der Kopf: „Oh, Mann! Mein Vater, sein Vater, unser Vater! Oh wow! Miterben, gleiche Zeit, liebe alle Kinder gleich. Zowie!“ (Ich glaube, ich habe tatsächlich „Zowie“ gesagt. So weit war ich weg.)

Hast du eine Vorstellung davon? Hast du eine Ahnung, was es bedeutet, von allem, was auf dich zukommt, total überwältigt zu sein und auszuschreien, "Vater! Bitte hilf mir!" zum allmächtigen Schöpfer aller Dinge? Ich bete, dass es bei dir ankommt. Ich bete, dass dieses Buch etwas mit deinem Herzen macht, damit es einsinkt und für immer dort bleibt. Du kannst nicht mit ihm gehen, ohne ihm zu erlauben, ein Vater für dich zu sein, wie auch immer ER ein Vater für dich sein möchte. Vielleicht brauchst du eine Tracht Prügel - Er weiß es am besten. Vielleicht brauchst du eine Umarmung – Er weiß es am besten.

Das kann ich dir sagen. Mein Leben ist unglaublich hart. Die Leute, die hier bei uns leben, können dir sagen, dass sie niemanden kennen, der das tun könnte, was ich tue und mit all den Dingen fertig werde, mit denen ich fertig werde. Jedenfalls hätte ich schon längst einen Nervenzusammenbruch haben sollen! Das Ausmaß der geistlichen Kriegsführung, der nackte Hass der Menschen, Verrat, Geldprobleme, ganz zu schweigen von den täglichen Anforderungen, 50-70 Menschen unterzubringen und 5.000 pro Monat zu ernähren. Leute, die zu mir kommen, weil jemand ihre Worcestersauce ohne Erlaubnis im Kühlschrank verwendet hat, Leute haben Unfälle mit dem Dienstwagen, Mitbewohnerkonflikte, Zwistigkeiten mit der Stadt und so viel mehr. Ich kann dir sagen, dass der Vater mich einige Male auf seinen Schoß gezogen und meinen Kopf gerieben und mir süße Dinge zugeflüstert hat, und es war so WIRKLICH wie dieses Buch, dass du in deinen Händen hältst. So echt wie alles, von dem ich weiß, dass es echt ist. Ich habe seine Hand auf meiner Schulter gespürt. Ich habe gespürt, wie er meinen Kopf gerieben und meine Tränen abgewischt hat. Ohne ihn als den Vater zu haben, von dem ich weiß, dass er es zu mir ist, würde ich niemals all das überleben, wozu ich berufen bin. Und ich fange gerade erst an!! Es gibt SO viel mehr zu tun!

Wenn es nicht ausreicht, dass du dich damit befasst solltest, weil du nicht geheilt oder gesegnet wirst; wenn es nicht ausreicht, dass du dich damit auseinandersetzen solltest, weil es eine Lüge ist; dann befasse dich damit, weil er dich liebt, dich von Mutterleib an kannte, dich schon vor der Erschaffung des Universums entworfen hat, seinen einzigen Sohn sandte, um für dich zu sterben, damit du mit ihm versöhnt werden kannst – und er möchte unbedingt zu dir herabstürmen und dich umarmen und dich auf der Schaukel anschubsen und sich um all deine Probleme kümmern.

Das sagt auch die Bibel. Was er von dir will ist ganz einfach. (**Fett gedrückt**)

Psalm 50,1-23 - Der Mächtige, Gott der HERR, er redet und ruft die Erde vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. Aus Zion, der Schönheit Vollendung, erscheint Gott im Lichtglanz. Unser Gott kommt und schweigt nicht; verzehrendes Feuer geht vor ihm her, und rings um ihn stürmt es gewaltig. Er ruft dem Himmel droben zu und der Erde, damit er sein Volk richte:

»Versammelt mir meine Getreuen, die den Bund mit mir schlossen über dem Opfer!«

Und der Himmel verkündet seine Gerechtigkeit, dass Gott selbst Richter ist. (Sela.)

»Höre, mein Volk, so will ich reden; Israel, ich lege gegen dich Zeugnis ab! Ich bin Gott, dein Gott. Deiner Opfer wegen will ich dich nicht tadeln, sind doch deine Brandopfer stets vor mir. Ich will keinen Stier aus deinem Haus nehmen, keine Böcke aus deinen Hürden; denn mir gehören alle Tiere des Waldes, das Vieh auf tausend Bergen. Ich kenne alle Vögel auf den Bergen, und was sich auf dem Feld regt, ist mir bekannt. Wenn ich hungrig wäre, so würde ich es dir nicht sagen; denn mir gehört der Erdkreis und was ihn erfüllt. Sollte ich etwa Stierfleisch essen oder Blut von Böcken trinken?

Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde; und rufe mich an am Tag der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich ehren!«

Zu dem Gottlosen aber spricht Gott: »Was zählst du meine Satzungen auf und nimmst meinen Bund in deinen Mund, da du doch Zucht hasst und meine Worte verwirfst? Siehst du einen Dieb, so freundest du dich mit ihm an, und mit Ehebrechern hast du Gemeinschaft; deinen Mund lässt du Böses reden, und deine Zunge knüpft Betrug. Du sitzt da und redest gegen deinen Bruder; den Sohn deiner Mutter verleumdest du. Das hast du getan, und ich habe geschwiegen; da meintest du, ich sei gleich wie du. Aber ich will dich zurechtweisen und es dir vor Augen stellen! Seht doch das ein, die ihr Gott vergesst, damit ich nicht hinwegraffe, und keiner rettet!

Wer Dank opfert, der ehrt mich, und wer [seinen] Weg [recht] ausrichtet, dem zeige ich das Heil Gottes!«

Es gibt so viele schöne Versprechen, so viele Stellen, an denen man deutlich sehen kann, was für ein süßer, geduldiger, liebevoller Vater er wirklich ist. Lass mich dir noch mehr Gründe nennen.

Lukas 15,11-32 - Und er sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne. Und der jüngere von ihnen sprach zum Vater: Gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt, Vater! Und er teilte ihnen das Gut. Und nicht lange danach packte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste in ein fernes Land, und dort verschleuderte er sein Vermögen mit ausschweifendem Leben. Nachdem er aber alles aufgebraucht hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und auch er fing an, Mangel zu leiden. Da ging er hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seine Äcker, die Schweine zu hüten. Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, welche die Schweine fraßen; und niemand gab sie ihm. Er kam aber zu sich selbst und sprach: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber verderbe vor Hunger! Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!

Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und hatte Erbarmen; und er lief, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen! Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt das beste Festgewand her und zieht es ihm an, und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an die Füße; und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es; und lasst uns essen und fröhlich sein! Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; und er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

Aber sein älterer Sohn war auf dem Feld; und als er heimkam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Tanz. Und er rief einen der Knechte herbei und erkundigte sich, was das sei. Der sprach zu ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb

geschlachtet, weil er ihn gesund wiedererhalten hat! Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater nun ging hinaus und redete ihm zu. Er aber antwortete und sprach zum Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe nie dein Gebot übertreten; und mir hast du nie einen Bock gegeben, damit ich mit meinen Freunden fröhlich sein kann. Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Gut mit Huren vergeudet hat, hast du für ihn das gemästete Kalb geschlachtet! Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein. Du solltest aber fröhlich sein und dich freuen; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, und er war verloren und ist wiedergefunden worden!

Darf ich kurz versuchen, dir zu erklären, wie radikal diese Geschichte ist? Dies ist Teil einer Reihe von Gleichnissen, die mit „Das Reich Gottes gleicht ...“ beginnen. Dies sind Bemühungen, den Menschen zu erklären, wie Vater Gott ist und was es wert ist, das Königreich zu erlangen.

Diese Geschichte richtet sich an Schriftgelehrte und Pharisäer, die religiösen Führer, die für ihre ultrakonservativen, fundamentalistischen Ansichten (und Hartherzigkeit) bekannt sind. Du musst verstehen, dass das jüdische Gesetz besagt, dass man einen störrischen und versoffenen Sohn steinigen sollen!

5.Mose 21,18-21 - Wenn jemand einen widerspenstigen und störrischen Sohn hat, der der Stimme seines Vaters und seiner Mutter nicht gehorcht und ihnen auch nicht folgen will, wenn sie ihn züchtigen, so sollen sein Vater und seine Mutter ihn ergreifen und zu den Ältesten seiner Stadt führen und zu dem Tor jenes Ortes, und sie sollen zu den Ältesten seiner Stadt sagen: Dieser unser Sohn ist störrisch und widerspenstig und gehorcht unserer Stimme nicht; er ist ein Schlemmer und ein Säufer! Dann sollen ihn alle Leute seiner Stadt steinigen, damit er stirbt. So sollst du das Böse aus deiner Mitte ausrotten, dass ganz Israel es hört und sich fürchtet.

In dieser Geschichte geht der Sohn zum Vater und sagt: „Ich wünschte, du wärst tot. Ich will jetzt mein Erbe!“ Du würdest also sofort sehen, dass diese Pharisäer bei der bloßen Vorstellung, dass ein Sohn so mit einem Vater spricht, sauer werden! Dann fährt Jesus fort und sagt ihnen, dass der Vater ihm seinen Anteil von allem gibt! Nun, das ist einfach unerhört! Dann geht dieses jüdische Kind in ein heidnisches Land und verschwendet das ganze Geld für ein aufrührerisches Leben und Huren!

OK, jetzt reizt Jesus sie wirklich. Wenn du denkst, dass wir in den Vereinigten Staaten ein Problem mit Rassendiskriminierung haben, hast du KEINE Ahnung, wie es zur Zeit Jesu war. Die Juden hassten die Heiden wie nichts, was wir je gesehen hätten. Wenn dich der Schatten eines Heiden anrührte, warst du unrein. Wenn ein Heide aus einem Becher von dir getrunken hätte, gab es keine Möglichkeit, es ausreichend zu reinigen, es musste zerstört werden. Sie waren schmutzige, ekelhafte, heidnische Schweinefresser, die aus Israel verschwinden oder sterben sollten. Sogar die Samariter - die wie Vetter waren - wurden gehasst, weil sie nicht rein genug waren! Jetzt hat dieses Kind das Vermögen seines Vaters genommen und verschwendet es, indem es mit den Heiden herumhurlt. Die Menge, die Jesus zuhört, wäre empört! (Er ist ein ziemlich fesselnder Geschichtenerzähler.)

Jetzt wird die Geschichte interessant. Eine Hungersnot trifft dieses scheußliche heidnische Land (Hurra!). Und dem miesen Gören geht das Geld aus und niemand mag ihm helfen (Hurra!). Also heuert er bei einem Mann an, der ihn dazu bringt, die Schweine zu hüten (Genau richtig! Geschieht ihm recht!) Man kann fast sehen, wie die Pharisäer über Gottes Gerechtigkeit an diesem Kind grinsen. Juden erlaubten keine Schweine in ihrer Nähe. Sie essen kein Schwein, sie züchten keine Schweine, sie fassen keine Schweine an und sie mögen niemanden, der es tut. Und hier

verhungert dieses Kind und muss die Maiskolben und das Zeug essen, das nicht einmal die Schweine fressen! Die Pharisäer feuern praktisch die Schweine an!

Dann merkt der Junge, dass sogar die Diener seines Vaters besser essen. Vielleicht sollte er nach Hause gehen, sich der Gnade seines Vaters ausliefern und sich als Mietling anbieten. Also macht er sich auf den Weg nach Hause. Als er noch weit weg ist, sieht ihn der Vater die Straße herunterkommen und rennt zu ihm, wirft sich auf ihn und umarmt und küsst ihn! An diesem Punkt stehen die Pharisäer wahrscheinlich neben sich. Wer würde das tun?

Der Sohn spricht eines der einfachsten und reinsten Bekenntnisse der Bibel aus: „Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir und bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen.“ Das deckt doch alles ab, oder? Wer von uns ist wirklich würdig, Gottes Sohn genannt zu werden? Nur Jesus. Mit einem solchen Geständnis anzufangen ist immer ein guter Anfang.

Dieser Junge hatte einige Erwartungen über seinen Vater. Er kannte ihn gut genug, um zu wissen, dass er nicht gesteinigt werden würde, weil er sein Erbe forderte. Das sagt einiges über den Vater aus. Er wusste, dass sein Vater ihn wahrscheinlich zumindest als Angestellten bleiben lassen würde - das ist einig. Aber irgendwo dachte er wohl auch, sein Vater sei eine Nieter, ein Schwächling, und dass der Spaß „irgendwo da draußen“ sei.

Aber ich bin mir ziemlich sicher, dass er damit nicht gerechnet hat. Der Vater wirft sich auf das verdorbene Gör, befiehlt den Dienern, ein Gewand und Schuhe zu besorgen und ihm einen Ring (Zeichen der Autorität und Sohnschaft) an den Finger zu stecken, das beste Kalb zu töten und sich für eine Feier fertig zu machen. Das reizt die Pharisäer wahrscheinlich auf alle möglichen Arten und Weisen. Man kann fast sehen, wie ihre Kiefer runterhängen. Aber dann lädt er noch eine zweite Schütte drauf und schlägt ihnen ins Gesicht.

Denn zu Hause war die ganze Zeit der ältere Bruder, der seine Pflicht erfüllte, religiös seiner Arbeit nachging und wie ein guter Sohn diente. Aber ist verärgert, dass dieser verkommene Stinker, dieser verschwenderische, selbstüchtige, sündige kleine Bruder von ihm, das Vermögen der Familie vernichtete und nicht hier war, um auf der Farm zu helfen, und der Vater freut sich darüber! (Siehst du, dass der Vater, indem er ihn als Sohn zurücknimmt, sein Erbrecht anerkennt und die Tafel sauber wischt, also würde jetzt der verbleibende Nachlass wieder zwischen den beiden Brüdern aufgeteilt werden!)

Dies ist ein direkter Frontalangriff auf die Pharisäer und ihre hochmütige Haltung und ihren Widerstand, Christus für die Sünder kommen zu sehen, obwohl die Pharisäer die ganze Zeit da waren und das „Richtige“ getan haben. Jesus versucht ihnen zu zeigen, wie die Liebe des Vaters ist, wie barmherzig, wie vergebend - und wie diejenigen, die dachten, sie würden gehorchen, auch nicht rein sind, weil sie es mit der falschen Herzenseinstellung tun und sich über den Willen des Vaters ärgern. Wer bist du, um zu verlangen, dass ER die Dinge auf DEINE Weise tun soll?

Ich hoffe ich komme hier zu dir durch. Wenn du Gott nicht in seiner ganzen Fülle erkennst, dann bist du in einem fremden Land und hütest die Schweine - bis zu einem gewissen Grad. Nichts ist vergleichbar mit einer richtigen Beziehung zu Vater Gott. Der Autor C. S. Lewis sagte, dass wir alle eine „Gottförmige Leere“ haben, die nichts anderes füllen kann. Nun, in einigen Dingen stimme ich ihm nicht zu - und da stimme ich ihm nicht zu. Ich denke, wir alle haben eine „Vatergottförmige Leere“. Ich denke nicht, dass es ausreicht, diese Lücke mit einer Gottheit zu füllen, ich denke, wonach wir uns sehnen, wonach so viele Menschen verzweifelt sind, ist eine richtige Beziehung zu einem himmlischen Vater.

Das kann ich dir sagen. Ich weiß nur, dass es mir egal ist, ob da eine zehnspurige Autobahn mit Lastwagen ist, die 90 Meilen die Stunde fahren, ich weiß, dass ich weiß, dass ich weiß, wenn ich auf die Straße gehe, wenn ich die Hand meines himmlischen Vaters halte, komme ich sicher auf die andere Straßenseite. Ich habe mich nicht immer so gefühlt, aber ich bat ihn, mir zu zeigen, wer er ist, und er antwortete. Er ist ein großartiger Vater, der mit mir befreundet ist, der mich bei Zeiten diszipliniert, der mich bei Zeiten segnet, der mich beschützt, der meine Wege führt und der mich mehr liebt, als ich es jemals jemandem erklären kann. Er hat sich für mich auf Weisen geopfert, die ich nicht einmal in meinen Kopf bekomme.

Ich wünschte, du könntest ihn auf diese Weise kennenlernen - und mehrere. Ich bete dafür. Ich weiß, er will, dass du es kannst. Er will unbedingt hereinstürmen, dich umarmen und alles in Ordnung bringen. Wirst du ihn lassen?

Wem würdest du lieber zuhören?

DU sagst: Das ist unmöglich.
GOTT sagt: Alle Dinge sind möglich. (Lukas 18,27)

DU sagst: Ich bin erschöpft.
GOTT sagt: Ich werde dir Ruhe geben. (Matthäus 11,28-30 - ELB)

DU sagst: Ich kann nicht.
GOTT sagt: Ich kann. (2.Korinther 9,8 – ELB & Philipper 4,13)

DU sagst: Es lohnt sich nicht.
GOTT sagt: Es wird sich lohnen. (Römer 8,28)

DU sagst: Niemand liebt mich.
GOTT sagt: Ich liebe dich. (Johannes 3,16 & Johannes 13,34)

DU sagst: Ich kann nicht mehr.
GOTT sagt: Meine Gnade genügt dir. (2.Korinther 12,9 & Psalm 91,15)

DU sagst: Ich weiß nicht, was ich tun soll.
GOTT sagt: Ich ebne deine Pfade. (Sprüche 3,5-6)

DU sagst: Ich kann mir nicht vergeben.
GOTT sagt: Ich vergebe dir. (1.Johannes 1,9 & Römer 8,1)

DU sagst: Ich habe nicht genug Glauben.
GOTT sagt: Ich habe jedem ein Maß an Glauben gegeben.
(Römer 12,3)

DU sagst: Ich bin nicht schlau genug.
GOTT sagt: Ich werde dir Weisheit geben. (1.Korinther 1,30)

DU sagst: Ich kann nicht überleben.
GOTT sagt: Ich werde all deinen Bedarf decken. (Philipper 4,19)

DU sagst: Ich habe Angst.
GOTT sagt: Ich habe dir keinen Geist der Furchtsamkeit gegeben. (2.Timotheus 1,7)

DU sagst: Ich mache mir Sorgen.
GOTT sagt: Wirf all deine Sorgen auf mich. (1.Petrus 5,7)

DU sagst: Ich fühle mich ganz allein.
Gott sagt: Ich will dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen. (Hebräer 13,5)

DU sagst: Ich bin in Gefahr.
GOTT sagt: Ich werde dich vor Unheil behüten. (Psalm 121,7)

DU sagst: Ich glaube nicht, dass Gott mich hört.
GOTT sagt: Ehe du anrufst, werde ich dich hören. (Jesaja 65,24)

DU sagst: Ich glaube, Gott ist hinter mir her.
GOTT sagt: Ich sehne mich danach, dir gnädig zu sein. (Jesaja 30,18)

DU sagst: Ich glaube, Gott hat mich aufgegeben.
GOTT sagt: Ich habe dich erlöst. Du gehörst mir. (Jesaja 43,1)

DU sagst: Ich bin mir nicht sicher, ob ich gerettet bin.
GOTT sagt: Wer glaubt, hat ewiges Leben. (Johannes 6,47)

Fallstudien

Der offensichtlichste Vaterfilter wäre derjenige, bei dem eine Person ohne Vater aufgewachsen ist, also hat er im Grunde keine Beziehung zu Gott. OK, vielleicht ist er irgendwo da draußen, aber so weit weg macht es keinen Unterschied. Diese Art von Person wird sich normalerweise auf sich selbst verlassen und zu viel aus eigener Kraft tun.

Fallstudie 1 – Doug (Ich) – Klüger als Gott

Bei allen anderen Fallstudien habe ich die Namen und persönlichen Einzelheiten verändert, um vertraulich zu bleiben. Aber diese hier handelt von mir. Dies ist mein Versuch, transparent zu sein und dir zu zeigen, wie subtil dies sein kann. Wenn du das Buch sorgfältig gelesen hast und du überhaupt etwas behalten kannst, wirst du dich erinnern, dass ich auf Seite eins gesagt habe, dass ich doppelt so schlau war wie mein irdischer Vater. Nun, als Übertreibung habe ich das nicht gemeint. Als ich dreizehn Jahre alt war, wusste ich, dass ich schlauer war als er. Und das meine ich nicht in einer neunmalklugen-jugendlichen-sicher-dass-er-die-Welt-im-Griff-hat Art und Weise. Ich meine es in einer mit Testergebnissen, in der 8. Klasse Seminartexte lesen, mein Vater schreibt ein Buch und ich bearbeite es für ihn Art und Weise. Ganz zu schweigen von dem blinkenden 12:00 auf dem Videokassettenrecorder, mit dem er keine Ahnung hatte, was er damit tun sollte. Es gab nur eine Art Wissen, dass ich ziemlich gut mit allem umgehen konnte. Ich hatte immer Leute, die für Ratschläge zu mir kamen und mir für die Weisheit dankten.

Mein Vater (Bob) hat kürzlich einen seltsamen Vorfall kommentiert, welcher immer bei ihm hängen blieb. Ich war ungefähr dreizehn und er bekam einen Anruf von einer erwachsenen Frau, die nach mir fragte. Ich stand in der Halle (damals, als Telefone noch nicht kabellos waren) und sprach über eine Stunde mit ihr. Als ich mit dem telefonieren fertig war, sagte er: „Wer war das?“ Ich sagte: „Oh, das war Frau Stone, meine Englischlehrerin.“ „Hast du Probleme in der Schule?“ sagte er. „Oh nein“, antwortete ich beiläufig, „sie macht gerade eine Scheidung durch und brauchte jemanden zum Reden.“ Ich habe mir nichts dabei gedacht, aber als Pastor und Seelsorger hat es ihn einfach umgehauen, dass eine vierzigjährige Frau mich um Rat fragen würde!

Nun, das wuchs und wuchs über die Jahre. An dem Tag, an dem mein Vater und ich zum Xten Mal im Vorgarten rangen, brach in mir etwas, als ich heraus fand, wie ich ihn schlagen konnte. Etwas stirbt im Inneren, wenn ein Kind erfährt, dass Vater nicht so unzerstörbar ist, wie man immer dachte. Danach haben wir nie mehr gerungen.

Als Gott 2005 in meinem Möbelgeschäft Menschen für den Dienst schickte und uns von Dämonen und Vaterfiltern und allen möglichen Dingen erzählte, versuchten wir alle herauszufinden, wie wir die Kirche SEIN können und dies verwirklichen konnten. Wir hörten immer wieder vom Herrn, was sein Plan war, dann würde ich es bearbeiten, einige Verbesserungen vornehmen und es dann umsetzen. Und es würde einen schlechten Verlauf nehmen.

Ein Bruder liebte mich genug, um mir mutig ins Gesicht zu sagen: „Ich habe es satt, dass Gott uns sagt, dass wir etwas tun sollen, und du es veränderst und Menschen verletzt werden.“

„Das tue ich nicht.“

„Doch, das tust du. Ich glaube, du hast einen Vaterfilter.“

„Ich habe keinen Vaterfilter“, greinte ich.

„Wie oft habe ich dich den Leuten sagen hören, dass du schlauer als dein irdischer Vater warst? Ich glaube, du denkst, du bist schlauer als Gott.“

„Nein, dass tue ich nicht.“ antwortete ich unsicher-verlegen.

„Würdest du einfach die Klappe halten und Gott fragen?“ erwiderte er.

„Äh, Herr? Habe ich einen Vaterfilter und glaube, ich sei schlauer als du?“ bete ich ängstlich.

"Ja. Das tust du“, kam als sofortige (und absolut glaubwürdige) Antwort des Allmächtigen.

"Oh!! Auf keinen Fall!! Was zum Henker!! Das ist so ekelhaft! Echt! Wie? Das ist extrem antichristlich! Dass ich ernsthaft glauben würde, dass ich schlauer bin als DU?! Oh Gott, das ist schrecklich! Es tut mir so leid! Bitte vergib mir! Ich habe es verstanden. Ich habs getan. Ich gebe es zu. Bitte vernichte es. Ich bin klein, du bist groß. Ich bin ein Grashüpfer. Es tut mir leid, dass ich jemals dachte, dass ich deine Pläne verbessern könnte. Bitte schlag es aus mir heraus und ignoriere alle Vorschläge, die ich mache.“ Und etwas ausweinen folgte.

Siehst du? Es gibt alle möglichen Wege, den allmächtigen Vater in eine Kiste zu stecken. Ohne zu wissen, dass ich es getan hatte, steckte ich ihn in eine Kiste, die wie mein irdischer Vater geformt war - eine Kiste, die mir erlaubte, mich Gott überlegen zu fühlen. Wie erbärmlich. Die Realität ist, dass es egal ist, welchen Mann, egal wie gut oder schlau oder liebevoll, du als Modell für diese Kiste verwendest - es wird immer zu klein sein. Also bat ich Gott, mir beizubringen, wie ich aufhöre, zu helfen zu versuche. Und obwohl es gelegentlich immer noch einige Kämpfe gegen mein Fleisch (oder mein Gehirn) gibt, das ihm helfen möchte, schaffe ich es jetzt meistens ziemlich gut, ihn die Dinge auf seine Art regeln lassen - und es ist nicht die Art, wie ich Dinge jemals tun würde! Aber am Ende nimmt alles einen viel besseren Verlauf.

Fallstudie 2 – Jennifer – Keine Gottesfurcht

Es können alle möglichen Sorten sein. Eine Schwester, die ich beriet, war das jüngste Kind von acht Kindern mit sieben älteren Brüdern. Sie war die Prinzessin der Familie, bekam immer, was sie wollte. Sie hatte ihren Vater um den kleinen Finger gewickelt. Sie wurde immer verwöhnt, er hob nie die Hand gegen sie, sagte nie ein barsches Wort zu ihr. Sie konnte Gottesfurcht nicht verstehen. Sie verstand Abba, Vater, schubs mich auf der Schaukel an, puste meine Wunden weg wirklich gut - aber sie konnte keine vollständige Beziehung zu Vater Gott haben, weil sie Zorn und Wut und Gerechtigkeit nicht verstand. Sie glaubte einfach, dass sie alles bekommen würde, worum sie bitten würde. Dann landet sie in dieser seltsamen Dissonanzsituation, weil sie den Vater manchmal um Dinge bittet, die sie nicht bekommt und überhaupt nicht weiß, wie sie das verarbeiten soll - weil Papa dir einfach gibt, was du willst. Wenn es Krankheitsfälle oder Leiden oder Todesfälle in der Familie gibt, kann sie das nicht verarbeiten, weil Gott nicht so ist, Gott würde das nicht tun. Nun doch, dass ist er. Ist Gott Liebe? Ja. Er ist auch Gerechtigkeit. Er muss beides sein. Ohne Gerechtigkeit gibt es auch keine Liebe. Es muss Bestrafung geben, es muss Belohnung geben.

Wenn du beschließt, dass Gott Liebe ist, Gott auf niemanden böse ist, Gott dich einfach liebt, dass er dich niemals disziplinieren wird, dass er nur weich und flauschig ist, dann hast du da einen völlig einseitigen Gott, den du anbetest, und es kann sein, dass es überhaupt nicht der wahre Gott ist - denn er ist viel größer als das, viel komplizierter.

Fallstudie 3 – Edith – Papa benutzt dich nur.

Eine der dramatischsten (oder traurigsten) Beratungssitzungen, die ich hatte, war mit einer Schwester in ihren Siebzigern. Obwohl sie 50 Jahre verheiratet war, hatte ihr noch nie ein Mann wirklich zum Ausdruck gebracht, dass sie wertvoll und geliebt und gebraucht wurde. Ihr Mann war kalt und distanziert und das ist alles, was sie jemals erwartet hatte - wahrscheinlicher hielt sie ihn aufgrund ihrer Filter auf Distanz. Sie hatte dem Herrn ihr ganzes Leben lang gedient. War Missionarin, Musikdirektorin, Sonntagsschullehrerin und mehr. Sie liebte Gott und diente ihm - aus roher, nackter Angst.

Ich wusste, dass sie viele Dinge hatte, die sie band, aber der Herr würde mir nicht erlauben, irgendwelche davon anzusprechen, bevor ich mich mit ihrem Dad Filter befasste. Also bat ich sie, mir von ihrem Vater zu erzählen. Nun, es stellt sich heraus, dass er ein sehr hochrangiger Freimaurer war (und ich habe keine Zeit, hier über all die spirituellen Gefahren der Freimaurerei zu sprechen, aber wisse, dass es generationsübergreifende Flüche über deine Familie bringt, und es ist im Grunde Satansanbetung ist). Es gab eine praktizierende Hexe die Straße runter, die ihrem Vater versprochen hatte, dass die Ernte auf seiner Farm gut wachsen würde, wenn er seine einzige Tochter hier und da zu ihr nach Hause bringen würde. Dann würde diese Hexe (weiß/schwarz, egal, entweder du bist für Jesus oder du bist auf der anderen Seite) sie hypnotisieren, während sie durch die Flamme einer Kerze startt, sie auszieht, sie auf einen Steintisch legen, Zeremonien durchführen und allerlei Dinge mit ihr tun.

Sie erinnert sich, dass sie in ihrer frühen Jugend mehrere Jahre lang zum Haus der Hexe gegangen ist, auch wenn viele Details verschwommen sind. Bis zu diesem Tag konnte sie jedes Mal, wenn sie ihre Augen schloss, diese Hexe sehen, die sie durch diese Kerze anstarrte. Während sie redet, will alles in mir die Hand ausstrecken und durch die Zeit diesen Vater am Genick packen und wie eine Stoffpuppe durchschütteln.

Sie liebte ihren Vater und wollte nicht hören, dass er ein schlechter Mann war. Sie steckte im „Papa is Superman“-Modus fest und glaubte fest daran, dass es nur ihre Schuld war oder, dass etwas getan werden musste, und dass er Recht hatte. Alles, was ich den Vater sagen höre, ist, dass dieser Mann Molech sein einziges Kind angeboten hat (siehe der in Bibel, 3. Mose 20 und anderswo) und Gott darüber ERNSTHAFT wütend ist.

Gelegentlich lässt mich der Herr etwas tun, was ein „normaler“ christlicher Ratgeber überhaupt nicht erwarten würde. Also sage ich ihr: „Gott denkt, dass dein Vater ein großer Idiot war. Und Gott war wütend darüber, was er dir angetan hat. Und Gott hat mit ihm abgerechnet.“ Nun, an diesem Punkt hatte ich keine Ahnung, was passiert ist, ich weiß nur, was der Herr gesagt hat. Sie erzählt mir weiter, wie er an einem fürchterlich, schrecklichen Magenkrebs gestorben ist, der ihn von innen aufgefressen hat. Sie glaubte, die Hexe sei bei einem Autounfall ums Leben gekommen.

Also frage ich den Herrn, ob wir den Vaterfilter zerstören können.

Er sagt: „Nein.“ „Nun, warum nicht?“ „Weil du dich zuerst mit der Unvergebenheit befassen musst.“

Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, um zu erwähnen, dass der Vaterfilter nicht allein das Schlimmste ist, was dich verstopfen und Heilung, Segen und Wachstum binden kann. Noch tiefer liegt die Unvergebenheit. Wir werden in diesen Fallstudien einige Male darauf eingehen, um dies zu unterstreichen.

Also sage ich: „Herr, an wen richtet sich die Unvergebenheit?“

"Dem Vater."

Also reden wir darüber, ich zeige ihr, wie Gott die ganze Zeit da war, wie wütend er war, wie er sie verteidigte und ihr Gerechtigkeit widerfahren ließ - und wie es immer noch lebt, es ist immer noch ein Tor für den Feind wegen der Unvergebenheit in ihrem Herzen gegenüber ihren irdischen Vater. Sie gesteht, dass tief im inneren, unter dem Bemühen, sich selbst davon zu überzeugen, dass Papa Superman ist und die „politisch korrekte“ Einstellung gegenüber ihren Vater hat, eine brodelnde Wut für das, was er getan hat, war. Sie ist ein wenig zu anständig, um es auszusprechen, also beschreibe ich ihr, wie Gott über diesen bösen, elenden Menschen denkt. Sie erkennt ihre Wut an, erkennt an, dass sie es loslassen muss, bittet den Herrn, es ihr zu nehmen - und er tat es. Sie weint ein wenig und fühlt eine Erleichterung.

Dann sagt der Herr: „Jetzt die Hexe.“

OK, nun, es ist nicht so, dass ich jemals gedacht hätte, dass dieser Job einfach sein würde, aber das ist eine große Herausforderung!

Also reden wir darüber. Sie sieht, dass der Herr es bereits geregelt hat. Aber sie sieht immer noch die ganze Zeit die Augen dieser Hexe wegen ihrer eigenen Unvergebenheit. Das ist scharfe Munition, die schon vor langer Zeit hätte entschärft werden sollen, aber sie selbst hält es am Leben. Und es ist nicht so, dass sie jeden Tag wütend darüber herumliefe, es war tief vergraben und verstaut, erlaubte aber dennoch dem Feind, rechtlichen Boden, sie zu schikanieren, weil es in ihrem Herzen Unvergebenheit gab. Biblisch gesprochen bin ich mir nicht sicher, ob sie gerettet werden könnte, solange das da war. Wenn du anderen nicht vergibst, wird Gott dir nicht vergeben. Also will Satan es dort tief vergraben lassen, als Schlupfloch, um es beim Jüngsten Gericht gegen dich zu verwenden. Also gaben wir es dem Herrn und sie gab es los, und er nahm es und sie war frei.

Der Herr sagte: „Jetzt kannst du dich mit dem Vaterfilter kümmern.“

Also sprachen wir darüber, wie sie Gott aus Angst gedient hatte, und sie hatte nie gehört, dass Gott etwas Freundliches, Bestätigendes oder Süßes zu ihr sagte. Sie stimmte zu, dass es ihre Schuld war und dass sie ihn in eine Kiste gesteckt hatte. Sie sagte, es täte ihr leid, und wir weinten zusammen, und sie zerschmetterte diese Linse, diesen Filter in Millionen Stücke. Aber es reicht nicht, das Schlechte herauszuholen, wir müssen den guten Ersatz REINKriegen. Und ich habe eine Menge wirklich gutem „Vaterzeug“ in meinem Becher, also legte ich meinen Arm um sie und hielt ihre Hand und sagte ihr, was auch immer ich hatte, was auch immer der Herr mit mir gemacht hatte, damit ich ihn hören und mich auf seinem Schoß setzen konnte und ihn als Abba kenne, würde ich ihr geben - auch wenn ich es nie wieder bekommen würde. Und ich habe es ernst gemeint.

Und wir beteten und ich konnte spüren, wie das „Dunamis“ aus meinem Becher floss. Und nach ungefähr fünfzehn Minuten wollte ich sie irgendwie tätscheln und ihr sagen, dass es genug sei, aber Vatergott schrie mich an und drohte, was er tun würde, wenn ich auch nur versuchen würde, sie abzuschneiden.

„Ich habe 74 Jahre darauf gewartet, sie zu umarmen!! Du bist meine Hände und Füße, liebe sie einfach und lass sie in meinen Armen ruhen so lange sie will. Sie muss lernen, dass ich mich niemals von ihr zurückziehen werde, bis SIE sich von MIR zurückzieht!“

Wie argumentiert man damit? Also saßen wir da. Dreißig Minuten. Fünfundvierzig Minuten. Eine Stunde. Ich glaube, sie hat ein Nickerchen gemacht, sich an meine Schulter gekuschelt, mit

ihrem Kopf auf meiner Brust. Und ich wusste, dass diese reife, anständige Frau am Denken war: „Weißt du, das ist eine ziemliche Zumutung. Das sieht wahrscheinlich nicht gut aus. Wir sollten jetzt wirklich wieder auf die Straße gehen.“ Aber das kleine Mädchen in ihr schrie: „VERGISS ES!! ICH BRAUCHE EINE UMARMUNG!!“ Und das kleine Mädchen hat gewonnen. (Und ich bin froh, dass sie es getan hat.)

Und das war nicht nur ich, die Schwester, die sie drei Stunden hergefahren hat, um sich mit mir zu treffen, sitzt uns gegenüber, schaut auf ihre Uhr und rechnet aus, wie spät es ist – und Gott sagt ihr, sie soll den Mund halten und sich raus halten und es nicht zu wagen zu versuchen, dies zu stoppen.

Nach ungefähr anderthalb Stunden ließ sie mich los. Und sie war anders. Sie war frei. Und sie hörte, wie Gott ihr alle möglichen süßen Dinge erzählte und ihr sagte, was er für ihre zukünftige Beziehung im Sinn hatte. Es war eine Ehre, die Umarmung des Vaters zu sein und ihn für seine Kleinen kämpfen zu sehen.

Fallstudie 4 – Anne – Betrunkener Marinesoldat-Rekrutenausbilder

Nicht alle Fallstudien sind Erfolgsgeschichten. Anne wuchs mit einem Vater auf, der ein alkoholkranker, Weiberheld und Ex-Marinesoldat-Ausbilder war. Als sie zwischen sieben und zwölf Jahre alt war, erinnerte sie sich, dass er aus den Bars nach Hause kam, Dinge warf, ihre Mutter anschrie und sie gelegentlich schlug. Während Anne nie körperlich misshandelt wurde, erinnerte sie sich lebhaft an eine Zeit, als sie von der Schule nach Hause kam und den Abwasch nicht gemacht hatte, bevor er nach Hause kam, und als sie in der Küche versuchte, es schnell zu erledigen, schrie er sie an bis sie sich in die Hose machte. Sie hatte schreckliche Angst vor ihm.

Eines der hässlichsten und egoistischsten Dinge, die ich gehört habe, war, dass, wenn er nach dem Trinken nach Hause kam, die Eltern schrien und sich gegenseitig mit Dingen bewarfen, bis er ohnmächtig wurde - während sich das arme Mädchen unter der Decke oder unter dem Bett versteckte. Wenn er ohnmächtig wurde, kam ihre Mutter herein und hollte sie aus dem Bett, hielt sie auf ihrem Schoß und wiegte sie, damit SIE sich selbst besser fühlte. Die ganze Zeit über macht dieses Kind nur große Augen und hat Angst vor all dem.

Mit etwa sieben Jahren bekam sie eine jüngere Schwester mit besonderen Bedürfnissen. Mit etwa zwölf Jahren ließ sich der Vater schließlich scheiden und ging weg - selten in der Nähe und zahlte selten Kindesunterhalt (oder so geht die Geschichte). Ihre Mutter wurde eine alleinerziehende Geldverdienerin, Anne wurde ein unbetreutes Kind und Betreuerin für die jüngere Schwester. In gewisser Weise wurde sie zum Ersatzvater im System. Später wurde sie von den Nachbarsjungen belästigt. Ihre Mutter war mit mehreren Männern zusammen und entschied sich schließlich für einen, der Geld hatte und den sie kontrollieren konnte.

Das Ergebnis ist eine geschichtete „Zwiebel“ aus Filtern vom Vater und der Mutter und den Umständen und anderen Menschen in ihrem Leben. Ihre Mutter bestand darauf, dass alle Männer Schweine seien, dass alles, was sie wollten, Sex sei und dass es für die Frauen kein Vergnügen sei. Sie hat gelernt, dass Väter hinter dir her sind, sie sind ein Schrecken und du bist ohne sie besser dran. Sie hat gelernt, dass man alles selbst machen muss und nicht darauf warten kann, dass es jemand für einen macht. Sie hat gelernt, dass, wenn es mit einem Mann nicht funktioniert, du ihn fallen lassen und jemanden finden solltest, der gefügiger ist.

Aus diesem Grund projizierte sie auf Männer, dass sie Schweine seien, erwartet würde, verlassen zu werden, sah Sex als schmutzig an und alles und jeden um sich herum kontrollieren müsste, damit sie nie wieder in eine außer Kontrolle geratene Situation geraten würde. Bei Gott rechnete sie damit, dass der kleinste Fehltritt schreckliche Folgen nach sich ziehen würde. Wenn sie die Sonntagsschule verpasste, würde dieser Knoten in ihrer Brust wahrscheinlich bösartig werden. Sie hatte fast jährlich Mammographien und war oft im Internet auf der Suche nach exotischen Krankheiten, die die Ursache für die neuen Schmerzen sein könnten, die sie gerade entwickelt hatte. Sie nahm viele Jahre lang Antidepressiva und Medikamente gegen Angstzustände.

Wir haben wiederholt versucht, Filter aller Art anzugehen. Sie konnte nicht darauf vertrauen, dass der Herr sie verteidigen würde, sie müsse es selbst tun. Sie konnte nicht darauf vertrauen, dass der Herr sie heilt, sie musste Medizin nehmen. Sie konnte keine richtige Beziehung zu Menschen haben, denn sobald sie mit ihr nicht einverstanden waren, würde sie sie abschreiben und den Kontakt abbrechen. Sie würde die Bibel lesen, solange es nur Passagen waren, die ihre Entscheidungen bestärkten. Wenn sie mit gegenteiligen Passagen konfrontiert wurde, würde sie sie wegreden oder sie direkt leugnen oder die Person aussetzen.

Ich bete weiterhin, dass sie eines Tages klar sehen wird. Darunter ist ein kleines Kind, das immer noch nicht Frieden geschlossen und vergeben und losgelassen hat. Ihre Beziehung besteht zu einem Gott, den sie selbst erschaffen hat und der alles bewilligt, was sie will. Es gibt keine Sünde in ihrem Leben, weil es für nichts, was sie tut, eine Überführung von Gott gibt - denn Gott stimmt ihr in allem zu. Und es ist ein Gott ihrer eigenen Schöpfung.

Fallstudie 5 – Cindy – Keine Liebe.

2007 hatten wir ein Erweckungstreffen in einem Gemeindezentrum in einer kleinen Stadt nördlich von Kansas City, und die Leute kamen von überall her. Eine liebe Schwester brachte eine Freundin von ihr zu der Veranstaltung mit, Cindy, die wirklich frei werden musste. Ich hatte sie zuvor kurz getroffen und hatte ein Verständnis für das grundlegende Problem.

Sie arbeitete in einem Fast-Food-Restaurant im Drive-Through. Sie war eher unscheinbar und ein wenig übergewichtig, und sie trug viel Make-up und alle möglichen Knöpfe und Blumen und Smiley-Nadeln. Sie war bekannt und beliebt für ihre fröhliche Art und dafür, wie sie Menschen zum Lächeln brachte. Dass sie wie ein Clown aussah, störte das Restaurant nicht, weil es die Leute glücklich machte und sie gerne an ihr Fenster fuhren. Aber die Realität war, dass alles ein verzweifelter Versuch war, jemanden, irgendeinen dazu zu bringen, nett zu ihr zu sein. Sie hatte im Laufe der Jahre immer mehr an diesem „Aussehen“ gearbeitet, um sich immer mehr zu bemühen, die Menschen zum Lächeln zu bringen. Die Sache war, dass sie nicht so sehr lächelten, weil sie sie liebten, sondern weil sie sich irgendwie selbst erniedrigte und die es lustig fanden.

Als wir anfangen zu graben, würde klar, dass es einen großen kritischen Geist der (Selbstverurteilung) gab, eine Angst, eine Verzweiflung und eine wirklich alte, wirklich tiefe Einsamkeit. Als wir ins Gespräch kamen, konnte sie sich, obwohl sie all die richtigen Dinge sagte und Jahre in der „Kirche“ verbracht hatte, an keine Zeit erinnern, in der sie Gott in irgendeiner Weise zu ihr sprechen hörte. Sie wusste, dass Gott Liebe ist, und sie sagt es den Menschen, aber sie glaubte nicht, dass Gott sie liebte. Rate mal? Ihr irdischer Vater war distanziert und unnahbar und lobte sie nie, sagte nie, dass er sie liebte, zeigte ihr nie irgendeine Zuneigung. Tatsächlich hatte ihr noch nie ein Mann in ihrem Leben gesagt, dass sie hübsch war. Sogar ihr Mann ließ sie im Grunde alles tun, solange Essen auf dem Tisch stand und sie einen Job hatte. Ihre Kinder behandelten sie wie eine angeheuerte Hilfskraft. Nun, ich bin mir sicher, dass der Ehemann kein schlechter Mann

war, aber ein Filter wie dieser wird Menschen ins Leben locken, die einen schlecht behandeln werden (weil man denkt, dass es das ist, was man verdient), oder wird die Menschen im Umfeld schulen (die einen sonst vielleicht gut behandeln), dass sie einen ausnutzen können, weil man es von ihnen erwartet.

Wir haben den Vaterfilter identifiziert, sie hat ihn gesehen, konnte sich aber nicht vorstellen, den Allmächtigen Gott so persönlich, innig und informell wie „Papa“ zu nennen. Väter sind groß und gruselig und nichts, was du tust, wird ihnen gefallen, und sie tolerieren dich einfach als notwendiges Übel. Sie war sich sicher, dass sie eine Versagerin und eine Enttäuschung für alle in ihrem Leben war. Sie schaute in den Spiegel und sah immer etwas, das versteckt werden musste. Sie wählte ein falsches Lächeln und bunte Knöpfe.

Es gibt kein wirkliches, wahres Heilmittel gegen Einsamkeit, außer einer richtigen Beziehung zu Vater Gott und den Menschen zu lehren, wie sie jeden Tag seine Hand halten können. Kein Mensch, kein Auto, kein Job, kein Geld, kein Essen, keine Droge wird diese Einsamkeit befriedigen. Sie war verzweifelt. Wir haben mit ihr darüber gesprochen, sogar Bibelverse über seine Liebe nachgeschlagen und ihr sogar gezeigt, wie es stolz ist zu glauben, dass du so schlecht bist, dass Gottes Liebe jeden außer dir erreichen kann. Aber sie konnte einfach nicht in ihren Kopf oder ihr Herz fassen, wie ein guter Vater sein könnte. Sie hatte überhaupt keinen Kontext. Also tat sie Buße dafür, dass sie Gott gebunden hatte, wusste, dass sie es getan hatte, und tat ihr leid, und wir zerschmetterten den Filter. Aber der einzige Weg, ihr zu vermitteln, wer Gott wirklich als Vater war und wie sehr er sich hinunterstürzen und sie lieben wollte, war es, es ihr zu vermitteln oder zu betteln, dass Gott es selbst tun würde. Ich habe hier irgendwo ein Bild von Sarah, die Cindys Hände hält und SO inständig für sie betet. Wir hielten beide ihre Hände und beteten, dass Cindy alles Gute bekäme, das helfen würde. Nach dem zerbrechen von vielen Dingen und ich mich etwa eine halbe Stunde lang wirklich hart „ausgegossen“ habe (Fürbittgebete), bricht sie plötzlich in Tränen aus, sieht lächelnd zu mir auf und sagt: „Gott hat gesagt, ich bin hübsch!“

Der Herr sagte, wir sollten nach draußen gehen, also gingen wir zur Rückseite des Gemeindezentrums hinaus und gingen über das Gras zu den Spielgeräten. Sie tänzelte. Ich weiß nicht, ob man sich das vorstellen kann, aber sie berührte kaum den Boden, drehte und sprang ein wenig und tollte herum wie ein kleines Mädchen mit Bändern im Haar, das nur sehen wollte, wie sich ihr Rock drehte. Sie sagte immer wieder: „Gott liebt mich! Gott findet mich hübsch!“ Und der Herr sagte mir, ich solle sie zum Spielplatz bringen und sie eine Weile auf der Schaukel schubsen. Es war schön!

Fallstudie 6 – Monique – Nie da.

Ein weiteres Beispiel für die übernatürliche Lösung dieser Probleme war Monique, eine junge Dame, die sich auf das Kollege vorbereitete. Ich hatte zuvor familiäres Hintergrundwissen, da ihre Mutter hier war, um sich beraten zu lassen, und wir über die Probleme mit ihrem eigenen Vater sprachen - und jetzt den Ehemann - welcher fern und distanziert war. Sie hatte eine ihrer Töchter hierher gebracht, um sie zu beraten.

Wir sprachen über die Grundlagen des Vaterfilters und sie stimmte zu, dass ihre Beziehung zu Gott kalt und distanziert war, mit sehr wenig Interaktion. Aber sie liebte den Herrn und sah wirklich, wie er versuchte, die Mauern zu überwinden, die sie aufgebaut hatte, um ihm nicht nahe zu kommen. Er bemühte sich, ihr zu zeigen, was für ein guter Vater er sein konnte, aber es gab immer noch Dinge im Weg. Im Grunde konnte sie sich einfach nicht vorstellen, wie es wäre, einen guten Vater zu haben.

Ich erzählte ihr von meinem eigenen irdischen Vater. Wie er immer da war, wie sehr er mich liebte, wie er mit seinem Arm um mich herum in der Kirche saß und an meinen Haaren herumspielte, wie er andere Dinge beiseite legte, wie ich wusste, dass er mir alles verzeihen und immer für mich da sein würde. Ich weinte ein wenig und sie konnte sehen, wie sehr ich verstand, dass meine Erfahrung selten und kostbar war.

Ich erzählte ihr, wie mein Weg mit Vater Gott ist. Über die tägliche Interaktion und wie er mein Kopf auf seiner Brust lies und mein Kopf streichelte, wenn ich weine. In jeder Situation für mich da zu sein und mich durch Dinge zu bringen, die niemand durchstehen sollte.

Und ich sagte ihr, dass ich ihr gerne alles geben würde. Ich hatte es schon eine Weile und sie brauchte es. Und ich meinte es ernst. Also hielt ich ihre Hand und betete: „Herr, es tut ihr leid, dass sie dich in eine Kiste gesteckt hat. Sie hat es gestanden, Herr. Bitte vergib ihr und fülle sie mit allem Guten. Was immer ich habe, gib es ihr. Was immer heilig und rein und wahr ist und mir hilft, dich zu hören und zu fühlen und zu wissen, was du für mich empfindest, gib es bitte ihr, auch wenn ich dich nie wieder höre oder fühle, dass du mich tröstest. Gib es ihr.“

Und ich betete ein wenig und ich konnte spüren, wie das „Dunamis“ ging. (Und bitte denke nicht, dass ich damit alleine bin. Wir haben VIELE Leute hier, die wirklich gut darin sind. Darum geht es uns, den Menschen beizubringen, was nötig ist, um Erweckung zu bringen. Alles, was wir tun müssen, ist aufzuhören, für den Spätregen und den Frühregen zu beten, aufhören zu beten, dass Gott seinen Geist über alles Fleisch ausgießt - und seinen Geist auf alles Fleisch ausgießen gehen! Er wartet auf UNS, nicht umgekehrt.) Und sie weinte und ich weinte und Gott handelte. Nach etwa fünfzehn Minuten ließ sie meine Hand los, sah auf und sagte: „Ich hatte einen guten Vater.“

"Hä?" Sagte ich, wohl wissend, dass sie tatsächlich einen Idiotenvater hatte.

Sie sagte: „Ich kann es nicht erklären, aber mein Vater war für mich da. Er liebt mich. Er kam zu meinen Veranstaltungen und feuerte mich an.“

Nun, tatsächlich tat er es nicht. Aber meiner hat es getan. Alles, was sie wusste, war, dass sie fühlen konnte, wie ein guter Vater war, und jetzt konnte sie sich besser mit Vater Gott identifizieren. Irgendwie hat es sich übertragen.

Es gibt alle Arten von Gemeinden, die an die Gabe des Sprachenredens glauben - und die Leute werden nach vorne gehen und sie werden ihnen die Hände auflegen und, was weißt du, sie fangen an, in Zungen zu beten. Und sie klingen wahrscheinlich wie der Pastor oder wer auch immer Hand an sie gelegt hat. Es wird die Geistestaufe genannt - und viele Orte machen es falsch und es gibt viele Fälschungen, aber das negiert nicht das Echte.

Nun, wenn es für Zungen funktioniert, was ist dann mit den anderen Dingen, wie Glaube, Wunder, Wort der Erkenntnis, Geisterunterscheidung? Was ist mit Liebe, Frieden, Geduld, Sanftmut? Was wäre, wenn diese auch übertragbar wären?! Nun, ich sage dir, dass sind sie. Und andere Dinge, von denen du vielleicht nicht einmal wusstest, dass du sie brauchst, wie dieses gute Zeug, das an die Stelle passt, wo der Vaterfilter war. Und ich habe gesehen, wie es Menschen verändert und ihre Beziehung zu Vater Gott radikal verbessert hat. Darüber noch unsicher? Leg heute Abend deinem Ehepartner oder deinem Kind die Hände auf und bete: „Herr, gib ihnen alles Gute, was ich habe.“ Und schau.

Fallstudie 7 – Leslie – Schichten und Schichten von Zeug!

Wie ich bereits erwähnt habe, sind nicht alle dieser Fallstudien Erfolgsgeschichten. Es ist nicht so, dass Gott nicht groß genug wäre, aber manche Dinge brauchen lange, um aufgebaut zu werden, und sie werden nicht einfach in ein paar Stunden erledigt. Ich nehme an, es ist möglich, dass eine Auster eine Perle so groß machen kann, dass kein Platz mehr für die Auster bleibt!

Leslie kam mit einer langen Liste von Problemen zu uns. Sie hatte aufgehört, Drogen zu nehmen, trank aber immer noch. Wenn sie betrunken war, bekam sie ein Blackout und landete normalerweise mit irgendjemandem in der Nähe im Bett. Sie hatte schon vor langer Zeit aufgehört zu zählen, mit wie vielen hunderten Männern sie zusammen gewesen war. Sie war etwa 40 Jahre alt, als wir sie zum ersten Mal trafen, und wollte unbedingt mit Gott ins Reine kommen. Das Problem ist, dass ein „Patient“ manchmal am ganzen Körper so mit Verbrennungen dritten Grades bedeckt ist, dass es einfach keine Möglichkeit gibt, diese zu umarmen, ohne ihr noch mehr Schmerzen zuzufügen. Manche Menschen bleiben lieber bei den Dämonen, die sie kennen, und dem Leben, an das sie gewöhnt sind, als alles für ein besseres Leben zu riskieren, das sie sich nicht einmal als möglich vorstellen können.

Leslie wurde in eine Situation gebracht, in der Dad gegangen war und Mom obdachlos war. Als sie vier Jahre alt war, wurde sie zum Oralsex mit ihrer Mutter gezwungen. Mit acht Jahren wurde sie als Prostituierte vermietet. Mit fünf Jahren fing sie an zu trinken und mit neun Jahren kamen Drogen und Rauchen dazu.

Während dieser Zeit schrieb ihr Vater Briefe an ihre Mutter, aber ihre Mutter versteckte sie. Irgendwann in ihren frühen Vorjungend/Teenagerjahren fand Leslie die Briefe und nahm Kontakt mit ihrem Vater auf. Sie wollte unbedingt einer schrecklichen Situation entkommen und ihr Vater lud sie ein, zu ihm in einem anderen Bundesstaat zu kommen.

Ihr Vater überzeugte sie (durch eine verdrehte dämonische Logik), dass sie, weil sie sein Same war, diejenige war, die Gott als Ehefrau für ihn gedacht hatte. Dann folgten Vergewaltigung, Fesselung und Sklaverei an ihren Vater. Sie wurde von einem Passanten hinter den Geschäft ihres Vaters angekettet gefunden, der die Polizei rief. All dies, bevor sie einen Führerschein machen konnte.

Sie war ungefähr vierzig, als wir sie kennenlernten, und hatte jahrelang zwischen verschiedenen Dingen hin und her gewechselt, Sozialhilfe bezogen und getan, was sie tun musste, um zu überleben. Ganze Teile ihres Lebens waren wegen der Drogen und des Alkohols verschwommen. Wir haben im Laufe der Monate alles getan, was wir konnten, um ihr zu helfen, sich vom Alkohol fernzuhalten. Sie wusste, dass Gott sie von den Drogen befreit hatte und hatte Geschichten darüber, wie sie ihn hörte und wusste, dass er sie liebte - aber sie konnte es nicht glauben.

Eine der seltsamsten Manifestationen davon war, dass sie in ihrer persönlichen Anbetungszeit mit dem Herrn oft Orgasmen hatte. Sie war absolut davon überzeugt, dass es Jesus war, dass es rein war und dass sie seine Braut war und dass er genau so mit ihr umgehen wollte. Es war ihr nicht auszureden. Und doch, ist es nicht völlig vernünftig zu erwarten, dass jemand, der einem nahe steht, dich wegen deiner Sexualität liebt, wenn jemand das sein ganzes Leben lang gelernt hat? Sie haute schließlich ab, als wir uns einem Durchbruch näherten. Sie wurde sehr von Dämonen gefoltert und war nicht bereit, sich wirklich gegen sie zu stellen, wie es nötig war. Es gab immer noch ungelöste Probleme mit Verbitterung und Unvergebenheit - und wahrscheinlich viele verdrängte Erinnerungen, die der Feind immer noch als aktive Tore benutzte, um legalen Boden für ihr Leben zu wahren. Wirklich ein sehr trauriger Fall, aber wir müssen darauf vertrauen, dass wir

unser Bestes getan haben, dass die vom Herrn gepflanzten Samen von ihm bewässert werden und dass er verzweifelt versucht, sie zu retten.

Obwohl ich ihren Namen geändert habe, weiß der Herr, von wem wir reden. Bitte bete für sie und für alle genannten Personen. Einige werden es bekommen und daran festhalten, und einige werden es dem Feind stehlen lassen. Wir säen die Saat, es liegt am Herrn, das Wachstum zu bringen.

Fallstudie 8 – Fred – Unvergebenheit.

Nur um es transparent zu machen, „Fred“ ist eine Zusammensetzung. Fred ist keine einzelne Person, wie wir sie bisher beschrieben haben. Fred ist eine Collage, eine Sammlung von Menschen, die wir im Laufe der Jahre beraten haben.

Freds Problem ist, dass wir wegen der Unvergebenheit in seinem Herzen nichts gegen seinen Vaterfilter unternehmen können. Wir haben weiter oben in diesem Buch über die Gefahr gesprochen, anderen nicht zu vergeben. Die Bibel sagt, dass Gott dir nicht vergeben wird, wenn du ihnen nicht vergibst. Aber die aller SCHLIMMSTE Art von Unvergebenheit, die allerstolzste und arroganteste - und der beste Weg, Satan viel Rechtsboden zu geben - ist, Gott gegenüber nicht zu vergeben.

Vielleicht hat Fred gesehen, wie seine beiden Eltern vor ihm Selbstmord begangen haben (sowas haben wir gesehen). Vielleicht wurden Fred und alle seine Brüder und Schwestern von Dad belästigt oder böse missbraucht - und die Mutter stand einfach daneben und ließ es geschehen (sowas haben wir gesehen). Vielleicht war Freds ganze Familie Säufer und Süchtige und Fred wuchs mit Narbengewebe bedeckt auf (sowas haben wir gesehen).

Vielleicht hat Fred als Kind gebetet und gebetet, dass Gott ihn da herausholt, und es schien nichts passiert zu sein. Vielleicht hat Fred, wütend gegen Gott seine kleine Faust geschüttelt und gesagt: „Warum hast du mich in diese Familie hineingeboren?!“ Vielleicht hat Fred dafür gebetet, dass jemand nicht stirbt, aber sie sind trotzdem gestorben und Fred ist wirklich sauer auf Gott. Auf die eine oder andere Weise möchte Fred, dass Gott für das bezahlt, was er Fred angetan hat.

Das Problem ist, dass Fred noch steht. Fred sieht nicht, dass Gott ihn durchgebracht hat - dass Fred hundertmal tot sein sollte, aber Gott stand daneben und lenkte Kugeln ab und neutralisierte Überdosen von Drogen und fuhr das Auto, als Fred betrunken das Bewusstsein verlor. Alles, was Fred weiß, ist, dass alle Probleme, die er hat, Gottes Schuld sind - und Satan nährt ihm mit die ganze Zeit diese Idee.

Es ist eine Sache, einer Person nicht zu vergeben - der fehlerhaft und sündig und menschlich ist. Aber GOTT gegenüber unvergeblich im Herzen zu sein, ist einfach wahnsinnig stolz! Echt? Hast du zu den Sternen hochgeschaut, Fred? Hast du einen Moment ernsthaft erwägt, dass du besser weißt, was gut für dich ist als der allmächtige Schöpfer aller Dinge? Glaubst du wirklich, dass der Gott, der den Namen jedes Sterns, jedes Atoms, jedes Blattes, jeder Schneeflocke kennt, dass es DIESEM Gott entgangen ist, dass dir Leid angetan wird? Als ob er nicht da wäre. Als würde er es nicht davon abhalten, dass es zu weit geht. Es ist mir egal, wer du bist oder wie schwer du verletzt worden bist, du bellst den völlig falschen Baum an, wenn du dich entscheidest, all deine Verbitterung und deinen Schmerz an GOTT auszulassen.

Das Ergebnis wird ein Herz voller Hässlichkeit, Galle und Hass sein. Du kannst den Schöpfer nicht einfach hassen und dann mit seiner ganzen Schöpfung gut auskommen. Auf die ein oder anderen Weise, wirst du so ziemlich auf alles und jeden spucken müssen. Nun, es besteht eine gute Chance, dass du diese Entscheidung nicht als Erwachsener getroffen hast, sondern dass es nur etwas war, das ein Kind an einem Tag entschieden hat, als es niemand anderem die Schuld geben konnte. Papa ist gestorben, du bist ganz allein. Du kannst deinen Vater keinen Vorwurf machen, er ist ein Held. Du kannst deiner Mutter keinen Vorwurf machen, denn sie ist alles, was du noch hast. Also gibst du Gott die Schuld.

Aber jetzt bist du ein Erwachsener, Fred. Du musst sehen, wie falsch es war, wie arrogant, wie sehr es der Schlange im Garten ähnelte, zu denken, dass du Gott sagen könntest, wie falsch er liegt und wie du es am besten weisst. Das ist einfach verrückt! Sag also, dass es dir leid tut, dass du Gott gegenüber nicht vergeben (und die Verbitterung jahrelang gepflegt) hast, und sag ihm, dass du es vielleicht nicht verstehst, aber er hatte Recht und du Unrecht - und bitte ihn, alles aus dir herauszuschrubben.

Wie kannst du eine richtige Beziehung zu Vater Gott haben, wenn du sicher bist, dass er ein großer Trottel und die Ursache all deines Leidens ist?! Meinst du nicht, dass wir uns sofort darum kümmern müssen? Ich habe noch nie gesehen, dass sich ein Vaterfilter sich entfernen lies, wenn darunter eine Schicht Unvergebenheit lag. Einige werden sich weigern, es niederzulegen - diese werden auf jeden Fall wütend auf Gott sein. Aber am Ende werden sie seine Heiligkeit und Güte und Gerechtigkeit und seine GRÖSSE im Gegensatz zu ihrem schwachen Selbst sehen und dann werden sie verstehen, wie falsch sie waren, IHM zu sagen, was er zu tun hat.

Durchsuche dein Herz. Vielleicht liegt es tief vergraben. Selbst wenn du Gott nicht die ganze Zeit hören kannst, denke ich, dass er sehr motiviert ist, dies zu klären, also könntest du ihn vielleicht einfach fragen: „Herr, habe ich eine Unvergebenheit in meinem Herzen dir gegenüber?“ Und dann hör und sieh, was er sagt. Es können Worte sein, es könnte ein Bild oder eine Erinnerung sein, es könnte eine große Leuchtreklame sein - aber er WIRD dies mit dir klären.

Er ist sehr motiviert, das alles zu regeln, Fred. Lass es einfach los und sag, dass es dir leid tut, und sieh zu, wie er kommt, um alles besser zu machen. Bitte?

Fallstudie 9 – Samson – Zu weich.

Nun muss ich gestehen, dass ich ihn nicht persönlich beraten habe. Wenn du mir also etwas Spielraum lässt, erzähle ich dir seine Geschichte aus zweiter Hand. Ich möchte mit diesem vorsichtig sein, weil es ein Beispiel dafür ist, wie ein Vaterfilter euch völlig durcheinander bringen kann, aber es Teil von Gottes großem Plan ist. Du solltest also nicht immer einfach Väterfilter von Leuten abreißen, wenn Gott sie aus einem bestimmten Grund dort platziert haben könnte.

OK, vor langer Zeit lebte in einem weit entfernten Land (Richter 13) dieser Mann namens Manoah. Eines Tages taucht ein Engel auf und sagt: „Du wirst einen Sohn haben, er wird ein Anführer sein, schneide ihm niemals die Haare, lass ihn nie unreines Essen essen und gib ihm kein Alkohol.“ Nun, das ist irgendwie ungewöhnlich.

Also wird dieses wirklich besondere Kind, Samson, geboren. Und er ist wirklich stark. So richtig, richtig stark. Also hat sein Vater vielleicht ein bisschen Angst vor ihm oder vielleicht will

sein Vater nur sanft zu ihm sein – was mit dem Engel, der auftaucht und sagt, wie besonders er war und so. (Dad hat dem Engel gegenüber viele Bedenken geäußert, wie man so ein Kind erzieht.)

Als Samson eines Tages sagt, er wolle ein Mädchen aus dem feindlichen Dorf, streitet sein Vater kurz mit ihm, gibt aber nach. Es scheint etwas zu sein, das Gott wütend machen würde und etwas, dass er nicht tun sollte, aber sein Vater ist irgendwie ein Schwächling. Also hat Samson irgendwo dort drin gelernt, dass Vater dir alles geben wird, was du willst, oder du kannst ihn einfach zermürben, bis er nachgibt.

Es kommt zu einem Missgeschick (Richter 14) und viele Menschen sterben, weil Samson wütend wird. Später ist Samson dann wieder in der feindlichen Stadt im Haus einer Prostituierten (denn wieder, obwohl er heilig und ein Richter Israels sein sollte, ist Vater Gott offensichtlich ein Schwächling und man kann so ziemlich tun, was man will), die feindlichen Soldaten wollen ihn fangen, aber er reißt das Tor aus der Stadtmauer und trägt es aus der Stadt.

Er ist wirklich selbstsicher, wirklich sicher, dass Gott auf seiner Seite ist, und wirklich sicher, dass er tun oder haben kann, was er will. Die Sache ist die, die Bibel sagt, dass Gott es so geplant hat. Auch wenn dieses Zeug wie eine wirklich schlechte Idee erscheint, ist es alles Teil des großen Plans im Himmel.

Also trifft Samson diese heiße Delilah und verliebt sich in sie. Aber sie ist auch eine Feindin. Sie wird (wirklich gut) von seinen Feinden bestochen, um sich gegen ihn zu wenden und sein Geheimnis herauszufinden, damit sie ihn fangen können. Er belügt sie ein paar Mal, aber dann sagt die Bibel, dass sie ihn endlos belästigt, bis er nur noch sterben wollte - also sagte er ihr.

Sie nehmen ihn gefangen, stechen ihm die Augen aus und legen ihn in Ketten, um schwere Arbeit zu verrichten. Schließlich sagt er Gott, dass es ihm leid tut, gibt zu, dass er vielleicht etwas locker mit Gottes Regeln gespielt hat und bittet den Herrn, ihm ein letztes Mal seine Kraft zurückzugeben. Die Feinde bringen ihn in diese riesige Halle voller Anführer und Würdenträger, um ihn zu verspotten und anzuspucken. Er bittet darum, zu den beiden Hauptsäulen geführt zu werden, die das Dach tragen - und er reißt sie nieder. Das Gebäude stürzt ein und tötet Samson und viele tausend Anführer der Feinde Israels. So tötete er mehr Menschen in seinem Tod als in seinem Leben. Endlich hat er etwas Selbstloses getan und sich wie der Anführer verhalten, der er sein sollte.

Nun, auf der einen Seite scheint es, als wäre es eine gute Idee gewesen, sich früher mit seinem Vaterfilter zu befassen, damit er mehr Gottesfurcht hätte, nicht glauben würde, dass er mit so viel davonkommen könnte, und aufgehört hätte herumzuhuren. Aber andererseits sagt Richter 14:4, dass es die ganze Zeit Gottes Plan war.

Ich denke, die Moral dieser Geschichte ist, auf Gott zu hören, bevor du versuchst, die Filter, Linsen, Festungen oder Dämonen von jemandem anzugreifen. Sie könnten aus einem bestimmten Grund da sein und es ist nicht an dir, sie jetzt loszuwerden. Manchmal müssen wir einfach abwarten und sehen, was Gott mit ihnen macht - und denk daran, dass er motivierter ist, dass du mit ihm ins Reine kommst, als wir.

Fallstudie 10 – Isaak – Ziemlich guter Vater.

Zugegebenermaßen ist es eine Herausforderung, psychospirituelle Autopsien an biblischen Personen durchzuführen, aber Isaak ist wahrscheinlich derjenige, der den Vater hatte, der das beste Beispiel dafür war, wie Vater Gott ist. Isaak taucht zum ersten Mal in Genesis 21 auf, aber die Geschichten seines Vaters Abram (später Abraham) beginnen in Genesis 11. Abraham ist einer der wenigen Menschen in der Bibel, die Gott als „gerecht“ ansah. Das ist eine große Sache!

Obwohl Abraham wirklich lange auf das Kind wartete, das Gott versprochen hatte (er war 100 Jahre alt, als Isaak geboren wurde!), glaubte er doch Gott. Gott hatte verheißen, dass sich aus Isaak eine mächtige Nation erheben und wie der Sand am Meer sein würde. Aber dann befahl Gott Abraham, seinen Sohn zu opfern. Und ich meine nicht, ihn zur Adoption freizugeben oder die Mutter das Sorgerecht zu überlassen Art und Weise ihn zu opfern – sondern, die Ramm-ein-Messer-in-seine-Brust-und-lass-ihn-auf-dem-Altar-wie-ein-Schaf-ausbluten Art und Weise ihn zu opfern.

Also zog Abraham mit seinem Sohn, einigen Messern und etwas Brennholz davon. Er machte sich bereit, es zu tun, war kurz davor, Isaak zu töten, in der Annahme, dass Gottes Versprechen irgendwie immer noch eingehalten würde. Dann stoppte Gott ihn, sorgte für einen Ersatz (einen Widder) und segnete ihn für seine Bereitschaft.

Also sah Isaak ein paar Dinge vom irdischen Vater, die ihm halfen, Vater Gott ziemlich klar zu sehen. Erstens sah er, dass er bereit war, seinen einzigen Sohn, das Kind der Verheißung, notfalls aufzugeben. Er sah auch, wie sein irdischer Vater barmherzig mit Ismael, seinem Halbbruder, umging, selbst, wenn er ihn eigentlich hätte töten können. Dabei lernte er, dass Vater Gott den Regen auf Gerechte und Ungerechte herabsendet. Die Sonne scheint auf die Söhne und auf die Fremden.

Isaak wuchs mit einem echten Bewusstsein für die Notwendigkeit auf, den Gott seines Vaters Abraham zu ehren und ihm zu gehorchen. Er scheint in seinem Wandel mit Gott ziemlich gut eingestellt gewesen zu sein. Er scheint einen ziemlich guten Vater gehabt zu haben.

Es gibt eine interessante Sache. Sowohl Abraham als auch Isaak tun etwas seltsam Ähnliches - und wahrscheinlich so 70 bis 100 Jahre auseinander. Beide finden sich mit einer wirklich heißen Frau in einem fremden Land wieder - und lügen und sagen, dass sie ihre Schwester ist, damit sie nicht von jemandem getötet werden, der sie will. Keiner von ihnen wird von Gott angewiesen, es zu tun - doch als die Lüge aufgedeckt wird, ziehen beide wegen ihrer Lüge mit viel mehr Reichtum und Segen weiter! Hmmm...

Mögliche Sorten von Vaterfiltern

Missbräuch -	Er ist hinter mir her. Er mag es wenn ich leide.
Keine Liebe -	Er will nicht bei mir sein. Er hält es für einen Fehler, dass er mich geschaffen hat.
Nie zufrieden -	Egal wie sehr ich es versuche, egal wie gut ich bin, er wird mich nicht lieben.
Betrunken/Süchtig -	Völlig unvorhersehbares Verhalten.
Wichtig/Beschäftigt -	Er hat einen wichtigen Job, viele Menschen sind von ihm abhängig. Sollte ihn nicht stören.
Selbstmord -	ich bin es nicht wert, hier zu bleiben. Meine Bedürfnisse spielen keine Rolle. Er ist egoistisch.
Gestorben -	Er wird dich eine Weile lieben und dann verschwinden. Ich bin ganz allein.
Zu weich -	Er ist ein Schwächling. Sugardaddy.

Nur Notfälle -	Ruf nur an, wenn es sich um eine Krise handelt, sonst nicht.
Schänder -	Er will sich mit mir befriedigen. Ich bin nur zu seinem Vergnügen hier.
Heuchler -	Sonntags ist er anders. Der Rest der Woche spielt keine Rolle.
Unzuverlässig -	ich kann ihm nicht mein Herz ausschütten, wenn es mir weh tut, weil er sich über mich lustig machen und es allen erzählen wird.
Frauenhasser -	Er kann mich nicht lieben, weil er Jungs wollte. Mädchen sind schlecht.
Dumm -	Offensichtlich bin ich so viel schlauer als er. Warum sollte ich ihn um Rat fragen?
Womanizer -	Warum liebt er all diese anderen Menschen mehr als mich? Wer ihm ins Auge fällt, bekommt seine Aufmerksamkeit.

Und viele weitere Sorten – und Kombinationen von Sorten.

Und es sind nicht nur diese, sondern auch die Umkehrungen! Du könntest die Tochter eines Vaters sein, der Mädchen hasst - oder an einen Vater, der in Mädchen vernarrt ist. Du könntest ein Sohn eines Vaters sein, der in Mädchen vernarrt ist.

Du könntest von einem Vater geboren werden, der kein Heuchler ist - er ist so legalistisch und hypergerecht, dass du lernst, dass Gott ein Pharisäer ist. Und vergiss nicht, die zusätzlichen Komplikationen gemischter Filter von Stiefvätern, spirituellen Vätern und vielleicht sogar Mutterfiltern einzufiltern, die dort sind, wo ein Vaterfilter sein sollte, aber Mutter musste Vater sein.

Ein Bruder hatte diese verdrehte Mutter, die anscheinend nicht weiterkam, als sie ihm sagte, er solle Hausarbeit machen, also ließ er ihn in einer seltsamen Bemühung dazu, ihren Schmerz zu spüren, sich über sie beugen und IHREN nackten Hintern mit einem Paddel versohlen, als er etwa elf Jahre alt war. Es endete alles mit einem seltsamen dämonischen erotischen Zeug, das bereits im Haus war - weil sein Vater seine Schwestern belästigte. (Und sein Vater war Pastor!) So dominierte er seitdem die Frauen und hüpfte von einer zur anderen. Bei der letzten Zählung war er sechs- oder achtmal verheiratet. Alle davon haben einen schlechten Verlauf genommen.

Du könntest einen Vater haben, der so schlau ist, dass du dich nie würdig fühlst, oder einen, dem du mental übertriffst und dem du dich überlegen fühlst. Zu weich, zu hart, zu beschäftigt, zu faul, zu betrunken, zu viele Videospiele – was auch immer! Jemand hat mich heute gefragt: „Wie können wir filterfreie Kinder großziehen?!“ Nun, versuch einfach, sie zu Jesus zu führen und sie immer wieder daran zu erinnern, wer er zu sein sagt. Hilf ihnen, ihn früh im Leben zu hören, und er wird es ihnen selbst erklären. Verbinde sie mit der Quelle.

Warum liebt Satan es?

Dieses Linse wird die Dinge auf so vielen anderen Ebenen aufrecht halten. Es behindert Heilung. So oft habe ich mit jemandem gesprochen und sie brauchten Befreiung, sie haben Dämonen, die sich mit ihnen anlegen, Unvergebenheit oder Verbitterung, die sie nicht ablegen können. Sie brauchten körperliche Heilung und sie scheinen es nicht zu bekommen. Die waren bei allen Arten von Befreiungsdiensten, die für sie beteten, und es scheint nie zu funktionieren.

Es gibt Befreiungsdienste da draußen, die einfach eine Liste durchgehen und sagen, dass sie dies, das und jenes haben, weil sie einen Fragebogen ausgefüllt haben. (Als ob die ihnen die Wahrheit sagen würden, wenn die Dämonen haben. Warum lassen die Schizophrene und multiple Persönlichkeiten nicht einfach selbst diagnostizieren? Ja, gute Idee.) Ok, du hast einen Geist der Lust oder der „infirmity“ oder Völlerei - also verweisen wir die im Namen Jesu. Aber nichts scheint zu funktionieren, also sagen sie: „Nun, dein Glaube ist nicht stark genug oder du hast deine Türen nicht geschlossen gehalten.“ In Wirklichkeit sollte sich ein guter Befreiungsdienst mit ihnen hinsetzen und beten: „Herr, was soll ich darüber hören? Was ist mit ihr los, womit wir uns zuerst befassen müssen? Ich sehe eine Furchtsamkeit, ich sehe eine Völlerei, eine Selbstverurteilung - aber womit müssen wir uns zuerst befassen? Können wir uns darum kümmern?“ "Nein. Du musst dich um den Vaterfilter kümmern.“

Weil der Vaterfilter sagt, dass Väter unerreichbar, nicht vertrauenswürdig sind, nicht kommen, wenn sie anrufen und man auf sich allein gestellt ist. OK, gut, wenn sie Gottes Anwesenheit braucht und um geheilt und befreit zu werden, aber sie nicht glaubt, dass Väter so sind, dann wird er es nicht tun. Im Grunde glaubt sie tief irgendwo nicht, dass Gott für sie durchkommen wird. Er wird es also nicht tun, denn wenn du es auf Erden bindest, wird es im Himmel gebunden sein. Nun, in seiner Barmherzigkeit, könnte er - ich habe gesehen, wie er Menschen heilte, die nicht den Glauben dafür zu haben schienen, und er kann ihre Filter und Linsen durchbrechen, aber meine Erfahrung ist, dass wir uns zuerst damit befassen müssen, bevor wir die anderen Dinge loswerden können.

Im Umgang mit dem Vaterfilter – es ist kein Dämon - es ist eine Lüge, wie ein Sandkorn in einer Auster, das eine immer größere Perle um sich herum aufbaut. Eine kleine Lüge, dass Väter nicht verfügbar sind und nicht für dich kommen werden. Damit umzugehen, besteht hauptsächlich darin, einen Spiegel vorzuhalten und zu sagen: „Siehst du, dass dein Wandel mit Gott deine Beziehung zum irdischen Vater prophetisch widerspiegelt? Dass du Gott in eine Kiste gesteckt hast?“

Weil ich immer wieder mit jemandem spreche und sie sagen: „Früher war ich dem Herrn sehr nahe, wir gingen zusammen, ich habe ihn wirklich gehört, aber in den letzten Jahren war es einfach garnichts und ich habe einfach das Gefühl, dass er distanziert und kalt ist. Also sage ich: „Erzähl mir von deinem irdischen Vater.“ „Nun, als ich aufwuchs, verbrachten wir viel Zeit miteinander und wir gingen zusammen angeln und wir waren beste Freunde. Dann haben er und meine Mutter sich scheiden lassen, als ich elf war, und er ist abgehauen, und wir haben jahrelang nicht mehr geredet.“

„Hm. Im Ernst? Nun, siehst du, wie die Beziehung zu irdischen Vater genauso aussieht wie die Beziehung zu Vater Gott ist. Irgendwo in dir hast du diese Erwartung, dass wir uns für eine Weile sehr nahe sein werden und dann wird er mich verlassen und ich werde auf mich selbst angewiesen sein.“

Oder Leute, die gemeine Väter haben, die erwarten, dass wenn ich die Sonntagsschule verpasst habe; ich habe einen Knoten in meiner Brust, und es muss Krebs sein, weil Gott sauer auf mich ist, weil ich die Sonntagsschule verpasst habe. Ich habe den Abwasch nicht gemacht, also wird Gott mich anschreien und mich hart bestrafen. All das ist falsch und es schmerzt. Er mag es nicht, wenn man ihm sagt, dass er wie dieser Idiot ist. Vielleicht war er kein Idiot, aber er war nur beschäftigt und hatte nie Zeit für dich oder was auch immer. Gott mag es nicht, wenn man ihm sagt, dass er wie dieser Mann ist.

Der hauptsächlichste Weg, mit einem Vaterfilter umzugehen, besteht darin, jemandem einen Spiegel vorzuhalten und zu sagen: „Siehst du, dass du das getan hast? Siehst du, dass du es so gebunden hast? Dass du Gott in diese Kiste gesteckt hast? Dass DU die Bedingungen dieser Beziehung diktiert hast und definiert hast, wer er ist? Und vielleicht gibt es keine Möglichkeit, es zu vermeiden, weil du es als kleines Kind gelernt hast und nicht verstehen kannst, was ein guter Vater ist. Aber er wartet darauf, hereinzustürmen und dich zu umarmen und Abba zu sein und dich auf der Schaukel anzuschubsen, aber du glaubst nicht, dass er das tun wird, weil Väter nicht so sind. Und das ist DEINE Schuld, nicht seine. Du kannst nicht sagen, Gott ist Liebe zu allen anderen, aber nicht zu MIR, weil ich nie Liebe hatte und keine Liebe empfangen kann. Und ich weiß, dass die Bibel sagt, dass er Liebe ist, aber nicht zu MIR, weil meine Schlechtigkeit so schlimm ist, dass seine Güte sie nicht überwinden kann. Was dich zu Gott macht. Was unmöglich stimmen kann. Das ist einfach nur antichristlich, das ist nur die Lüge aus der Grube. Satan versucht, dich dazu zu bringen, zu sagen: „Nun, DASS hat er nicht so gemeint. Er kann jeden lieben außer mich.“

Bitte bring es zum Herrn und frag ihn, wie du ihn in eine Kiste gesteckt hast, die wie dein irdischer Vater geformt ist. Weil so viele andere Dinge, so viele andere Befreiungen oder Heilungen, die du vielleicht brauchst, nicht kommen können, bis du sagst, dass es dir leid tut, und ihn bittest, Gott zu sein, Vater zu sein, auf welche Weise er es auch immer will. Dann wird er dich neu starten, wird dir erklären, wie man eine richtige Beziehung zu einem echten Vater hat. Du musst nur sagen, dass es dir leid tut, und er wird es übernehmen, und er wird es auch tun.

Der Feind unserer Seelen, der Fürst dieser Welt, liebt dieses Zeug, weil er weiß, dass, wenn er uns dazu bringen kann, etwas falsch zu machen, Gottes Verheißungen gegen uns statt für uns sein werden! Zusammen mit Deuteronomium 28 gibt es andere Stellen, die darüber sprechen, was mit dir passieren wird, wenn du Gott ungehorsam bist - einzeln oder gemeinsam. Für mich sieht es so aus, als ob diese Dinge bereits auf die amerikanische Gesellschaft und auf das, was wir „Kirche“ nennen, gefallen sind.

Jeremia 6,21 - Darum, so spricht der HERR: Siehe, ich will diesem Volk Steine des Anstoßes in den Weg legen, damit Väter und Kinder zugleich daran zu Fall kommen; der Nachbar und sein Freund werden miteinander umkommen!

Jeremia 13,14 - und ich werde sie zerschlagen, den einen am anderen, die Väter zusammen mit den Söhnen, spricht der HERR; ich will sie nicht verschonen; ich werde kein Mitleid mit ihnen haben, und kein Erbarmen soll mich davon abhalten, sie zu verderben!

Hesekiel 5,10 - Darum werden in deiner Mitte Väter ihre Söhne essen, und Söhne werden ihre Väter essen; und ich will Gericht an dir üben und deinen ganzen Überrest in alle Winde zerstreuen.

Ja, das hört sich nicht gut an! Haben wir unsere eigenen Kinder verschlungen? Haben wir sie für unsere eigenen Zwecke verwendet, haben wir uns mehr um uns selbst gekümmert, als uns für unsere eigenen Söhne zu opfern? Wie kann man es sonst nennen, wenn jemand seine Kinder verbal, körperlich oder sexuell missbraucht? War es Selbstbefriedigung? Schlechte

Bewältigungsfähigkeiten? Eine Fortsetzung eines Kreislaufs des Missbrauchs, der lange vor dir begann? Spielt es eine Rolle?

Diese Passage oben aus Jeremia 13 scheint wirklich hart zu sein. Aber was taten sie, um Gott so wütend zu machen? Lies es im Kontext. Sie verehrten andere Götter - die sie selbst gemacht hatten. Dinge aus ihrer eigenen Vorstellung, von denen sie dachten, sie könnten sie retten. Genau darum geht es in diesem ganzen Buch – wie wir unsere eigenen Götter mit einigen Attributen von Vater Gott erfinden, aber einige fehlen und andere hinzugefügen. Das taten sie, was Gott so wütend machte, dass er Trunkenheit über sie ausgoss und sie gegen ihr eigenes Fleisch und Blut wandte!

Wie kann man sagen, dass wir nicht dasselbe tun? Wir haben jetzt über 41.000 Konfessionen in diesem Monster namens „Christentum“ und wir gründen jeden zweiten Tag eine neue. Ich habe Pastoren sagen hören, dass die Leute, wenn sie den Zehnten nicht zahlen, gehen sollten, damit sie jemanden auf diesen Platz bekommen, der den Zehnten zahlt. Ich habe Menschen gesehen, die völlig erschöpft waren, zerlumpt herumliefen, bis sie zusammenbrachen, dann hinausgeworfen wurden, weil sie nicht mehr nützlich waren. Das Gericht beginnt im Haus Gottes. Wenn wir echte Vaterschaft nicht modellieren können, wie können wir dann erwarten, dass die Welt weiß, wie sie aussieht?

Der Feind unserer Seelen hat sich vor langer Zeit daran gemacht, Väter zu zerstören, Familien zu zerstören, alles Schöne zu korrumpieren, damit Kinder nicht mit einem richtigen Verständnis und einer richtigen Beziehung zu Vater Gott aufwachsen können. Es ist die Lüge aus der Grube, die uns davon überzeugt, dass Gott nicht da ist, sich nicht für uns durchsetzen wird, uns niemals lieben könnte und wir so ziemlich auf uns selbst gestellt sind. „Zieh dich am eigenen Schopf aus dem Sumpf! Gott hilft denen, die sich selbst helfen. Schlag im Wörterbuch nach, ich bin nicht deine Notrufnummer!“ Alle von ihnen Lügen. Nichts dergleichen steht in der Bibel. Tatsächlich sagt Vater Gott dies;

Sprüche 3,1-6 - Mein Sohn, vergiss meine Lehre nicht, und dein Herz bewahre meine Gebote! Denn sie werden dir Verlängerung der Tage und Jahre des Lebens und viel Frieden bringen. Gnade und Wahrheit werden dich nicht verlassen! Binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, so wirst du Gunst und Wohlgefallen erlangen in den Augen Gottes und der Menschen. Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; erkenne ihn auf allen deinen Wegen, so wird er deine Pfade ebnen.

Botschaft an die Väter

Du könntest jemandes irdischer Vater sein - oder vielleicht bist du eher ein geistiger Vater für jemanden - In jedem Fall tragst du eine große Verantwortung. Gott hat dich als Botschafter des Vaters geschaffen und eingesetzt. Als ich im Hochschulbereich arbeitete und Wohnheime leitete, hatten wir einen ausgefallenen lateinischen Spruch - „in loco parentis“ - Das bedeutet, dass wir an der Stelle der Eltern standen und Verantwortung für diese jungen Leben hatten. Obwohl viele Kollegen und Universitäten zu Unternehmen geworden sind und die Idee von „in loco parentis“ nicht mehr mögen, haben sie noch keine Wahl. Gott hat es so eingerichtet, um IHN deinen Kindern genau widerzuspiegeln.

Wenn du vom Geist Gottes erfüllt und transparent bist, wenn du dich ihm nicht in den Weg stellst, dann sollte es für sie ziemlich einfach sein, einen reibungslosen Übergang von dir zu ihm zu vollziehen. Ob sie jung an Jahren oder jung im Glauben sind, ihre Entwicklung und zukünftige Beziehung zu Vater Gott wird wirklich davon abhängen, was sie von DIR über Väter lernen.

Du hast eine wirklich große Verantwortung. Der Herr hat einen Vorteil in die Situation eingebaut, um dir zu helfen. Kinder werden so geboren und wollen wirklich glauben, dass ihr Vater Superman ist. Sie sind von Anfang an mit dieser unglaublichen Liebe verdrahtet, mit diesem Leuchten in ihren Augen für ihren Vater. Man muss einem Kind wirklich einige schreckliche Dinge antun, damit sie ihre Väter hassen. Ich finde es erstaunlich, wie viel diese Beziehung aushalten kann, mit wie vielen Menschen ich gesprochen habe, die wirklich eine richtige Beziehung zu ihrem Vater haben wollen, obwohl er sie jahrelang vergewaltigt oder geschlagen hat oder was auch immer für schreckliche Dinge du dir vorstellen kannst. Gott hat das Deck in vielerlei Hinsicht zu den Gunsten der Väter gestapelt, alles, was du tun musst, ist es, sie nicht zu verletzen.

Natürlich steckt da noch viel mehr dahinter, wie die Fallstudien zeigen. Es gibt viele Weisen, ihnen Dinge beizubringen, die ihnen in ihrer Beziehung zu Vater Gott schaden. Ich schätze, das Beste, was du tun kannst, ist sicherzustellen, dass du eine reine, richtige und wahre Beziehung zu Vater Gott hast, und dann Sprüche 3,5-6 zu befolgen.

Sprüche 3,5-6 - Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; erkenne ihn auf allen deinen Wegen, so wird er deine Pfade ebnen.

Nun, ich weiß, dass ich das gerade im letzten Kapitel zitiert habe, aber ich bin mir nicht sicher, ob ihr zugehört habt. Vielleicht kann ich es dir vereinfachen. Ich weiß, dass du anfängst, Entzugserscheinungen von der Fernbedienung zu haben, und du musst dich wahrscheinlich etwas kratzen. Also hier ist die wirklich einfache Version:

„Vertraue ganz auf Gott, halt die Klappe, denk nicht nach, tuh einfach, was er sagt.“

Er ist der einzige, der weiß, wie man ein wirklich guter Vater ist. Du stolperst im Dunkeln herum und hofst, dass du nichts kaputt machst. Nun, du hast vielleicht diese falsche Gewissheit, dass du weißt, was du tust, und dass du alles unter Kontrolle hast, aber das ist nur Stolz. Ich kann dir versichern, NUR Vater Gott weiß, was es braucht, um deine Kinder richtig zu erziehen (natürliche oder spirituelle Kinder). Das Beste, was du tun kannst, ist wirklich gut zuzuhören und ihm aus dem Weg zu gehen.

Ich habe vor langer Zeit gelernt - Sie werden nicht dorthin gehen, wohin du sie nicht führen wirst. Dieses ganze „Tuh, was ich sage, nicht, was ich tue“-Sache - tja, das funktioniert nie. Sie werden es genauso machen wie du - und noch viel mehr. Wenn du erwartest, dass deine Kinder mit

Gott im Reinen sind, musst du mit Gott im Reinen sein. Du musst sie lieben, wenn sie es vermasseln, du musst ihnen zeigen, dass sie für dich Priorität haben, du musst Opfer bringen - und du wirst disziplinieren müssen. Und wenn du frustriert und verärgert bist, musst du sie genau so oft züchtigen, wie sie brauchen, um es zu lernen - und nicht ein einziges Mal extra, nur weil du frustriert oder wütend oder verletzt bist.

Epheser 6,1-4 - Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. »Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren«, das ist das erste Gebot mit einer Verheißung: »damit es dir gut geht und du lange lebst auf Erden«. Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn.

Väter, wenn ihr glaubt, dass eure (natürlichen oder geistigen) Kinder aufgrund ihrer Beziehung zu euch auf eine verkümmerte Art und Weise mit Gott in Beziehung stehen, dann sagt, dass es euch leid tut und seid diejenigen, der ihnen einen Spiegel vorhält und ihnen zeigt, dass die es auch getan haben. Ihr könnt eine große Hilfe dabei sein, den Vaterfilter zu erkennen und ihnen zu helfen, ihn loszuwerden. Es besteht eine gute Chance, dass die eine Beziehung zu Gott haben, wie du es tust - wegen deinem Vaterfilter und was du von deinem irdischen Vater gelernt hast. Also solltest du das vielleicht als erstes ausgleichen. Es lässt sich nicht sagen, wie viele Generationen dies zurückgehen könnte!

Botschaft an die Mütter

Oh, liebe süße Mütter. Bitte denkt auch nicht für nur eine Minute, dass ich eure Rolle in all dem erniedrige! Ich weiß, dass es möglich ist, dass Leute Mütterfilter haben oder Väterfilter haben, die hauptsächlich von der Mutter geprägt sind, da sie den Vater ersetzen musste, weil der Vater abgehauen ist oder was auch immer. Ich weiß, dass Kinder enorm von ihren Müttern beeinflusst werden. Aber es bedeutet nicht, dass sie Gott damit so stark binden, wie wir vorhin gesprochen haben. Sie scheinen die unbewusste Verbindung zu Vater Gott nicht so leicht mit Mutterzeug herzustellen.

Für die Zwecke dieses Buches haben wir uns stark auf die Einflüsse des Vaters konzentriert, aber ich kann euch absolut versichern, dass ich viele Menschen beraten habe, die von ihren Müttern wirklich verdreht wurden! Auch Menschen, die ohne ihre Mütter überhaupt nicht überlebt hätten. Der Vaterfilter ist in der Regel eine Art Kombination der Elternschaft, die sie von beiden Seiten erlebt haben. Aber wenn sie beten: „Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name“, erinnert es sie an all das, was sie über Väter gelernt haben.

Als Mutter bist du in einer guten Position, um sorgfältig abzuschätzen, wie dein eigener Vaterfilter deine Kinder beeinflussen könnte. Du bist in einer guten Position, ihnen zu helfen, ihre eigenen Filter zu sehen, sie zu durchbrechen und in eine richtige Beziehung zu Gott zu kommen. Wenn die Ehe gescheitert ist, wenn sie vom Vater verletzt wurden, übernehme zunächst eine gewisse Verantwortung dafür, gesteh es den Kindern und bitte sie, dir zu vergeben, dass du diesen Mann in ihr Leben gebracht hast oder gemeine Dinge, die du über ihn gesagt hast oder für deinen Anteil an der Scheidung oder was auch immer. Dann gib dein Bestes, um zu zeigen, wer Gott wirklich ist und wie sehr er sie liebt und in ihrem Leben voll und ganz präsent sein möchte. Es wird auch die Art von Vater prägen, die sie sein werden.

Möglicherweise musst du deinen eigenen Schmerz beiseite schieben, damit deine Kinder richtig mit Gott wandeln können. Das kannst du tun, nicht wahr? Ich meine, ihre Seelen und ihre Erfüllung sind dir wichtig genug, um das zu tun, nicht wahr? Wenn du dir nicht sicher bist, ob du es tun kannst, dann gib es Gott gegenüber zu, dass du sündigst, dass du Verbitterung und Unvergebenheit in deinem Herzen hast, und bitte ihn, es zu nehmen, damit du das Richtige tun kannst. Und glaube, dass er es tun wird. Jesus ist gestorben, um dich vor solchen Dingen zu retten. Nicht nur, um deine Seele vor der Hölle zu retten, sondern um dich vor Sünde, Verbitterung, Wut, Unvergebenheit und mehr zu retten – genau jetzt.

Bitte, Mütter, bitte unterstützt die Väter. Bitte erniedrige sie nicht und mache sie nicht herunter und tun nicht so, als wären sie Homer Simpson. Und selbst wenn sie so etwas wie Homer SIND, versuche, sie ihn den Augen ihrer Kinder aufzubauen. Wenn nicht um seinetwillen, dann um ihrer Beziehung zu Gott willen.

In den Fallstudien haben wir über Isaak gesprochen. Er war ein guter Mann, aber seine Frau Rebekka hat ihrem Sohn Jakob beigebracht, dass man seinen Vater anlügen kann, um zu bekommen, was man will, selbst wenn es bedeutet, seinen Zwillingenbruder Esau zu stehlen. Sie lehrte ihn, dass es in Ordnung sei, zu lügen und seinen Vater mit allen notwendigen Mitteln zu einem Erstgeburtseggen zu zwingen. (1. Mose 27) Sie brachte Jacob bei, dass sein Vater einen Sohn dem anderen vorzieht. Sie brachte ihm bei, eigennützig zu sein und alles zu tun, um zu gewinnen.

Später wird Jacob von seinem Schwiegervater ausgetrickst und arbeitet sieben Jahre lang, um die falsche Frau zu verdienen. Muss dann noch sieben weitere Jahre für die richtige Frau arbeiten. (1. Mose 29) Am Ende ist er mit zwei Schwestern verheiratet, die immer im Wettbewerb

stehen. So wie er mit seinem eigenen Bruder aufgewachsen ist. Geschieht ihm irgendwie recht, oder? Aber er lernt seine Lektion immer noch nicht.

Er hat immer noch dieses Ding im Kopf, dass er seinen Vater betrügen kann, also arbeitet er ein Geschäft für die Herden aus und versucht dann, ihn zu betrügen und zu manipulieren, damit sein Vater zu kurz kommt. (1. Mose 30) In Genesis 31 versucht er, seine beiden Frauen davon zu überzeugen, ihr Zuhause zu verlassen und mit ihm abzuhausen, und er belügt sie! Er sagt ihnen, dass Gott dafür verantwortlich ist, dass die Schafe mit Flecken geboren werden und Gott auf seiner Seite ist, aber tatsächlich hat er wissentlich versucht, seinen Schwiegervater zu betrügen. Nun, ob Gott wirklich mit ihm war oder nicht, es ist klar, dass er dachte, er hätte es selbst durch seine eigenen Erfindungen getan. Er belügt sogar seine beiden Frauen über das, was Gott ihm gesagt hat! Gott hat tatsächlich gesagt:

1.Mose 31,3 - Da sprach der HERR zu Jakob: Kehre zurück in das Land deiner Väter und zu deiner Verwandtschaft, und ich will mit dir sein!

Aber was Jakob den Ehefrauen sagte, war, dass der Herr dies sagte:

1.Mose 31,7-13 - Euer Vater aber hat mich betrogen und mir meinen Lohn zehnmal verändert; doch hat es Gott nicht zugelassen, dass er mir schaden durfte. Wenn er sagte: Die Gesprenkelten sollen dein Lohn sein!, so warf die ganze Herde Gesprenkelte; sagte er aber: Die Gestreiften sollen dein Lohn sein!, so warf die ganze Herde Gestreifte. So hat Gott eurem Vater die Herde genommen und sie mir gegeben. Es geschah nämlich zu der Zeit, wo die Tiere brünstig werden, dass ich meine Augen aufhob und im Traum schaute: Und siehe, die Böcke, die die Herde besprangen, waren gestreift, gesprenkelt und scheckig. Und der Engel Gottes sprach zu mir im Traum: Jakob! Und ich antwortete: Hier bin ich! Er aber sprach: Hebe doch deine Augen auf und sieh: Alle Böcke, welche die Schafe bespringen, sind gestreift, gesprenkelt und scheckig; denn ich habe alles gesehen, was dir Laban antut. Ich bin der Gott von Bethel, wo du den Gedenkstein gesalbt und mir ein Gelübde abgelegt hast. Nun mache dich auf, geh hinaus aus diesem Land und kehre zurück in das Land deiner Geburt!

Aber das hat Gott NICHT gesagt! Gott sagte ihm in Kapitel 30 nicht, er solle betrügen, noch nahm Gott die Anerkennung dafür, noch gab er dem Schwiegervater die Schuld. Alles, was Gott sagte, war zu gehen. Aber es überzeugt die Ehefrauen davon, dass Gott voll und ganz auf ihrer Seite ist - also stiehlt seine Frau Rachel die Hausgötter ihres Vaters Laban und versteckt sie in ihrem Kamelsattel. Als Laban sie dann einholt und sie nach den wertvollen gestohlenen Götzen durchsucht, belügt sie ihn und sagt, dass sie ihre Periode hat und nicht aus dem Sattel aufstehen kann. Nochmal, sie werden nicht dorthin gehen, wo du sie nicht hinführst, und Jakob lehrte die Menschen, Väter zu belügen.

Dieselbe Strategie - Sachen in den Satteltaschen verstecken - kehrt später gegen sie zurück, als Rachels eigener Sohn, Joseph, es all seinen Brüdern antut. Komisch, wie sich Dinge in Familien immer wieder wiederholen, oder?

In Genesis 32 ringt Jakob die ganze Nacht mit einem Mann und lässt ihn nicht los, bis er ihn segnet, die gleiche Art von Zwang, die er sein ganzes Leben lang gelernt hat. Dann findet er heraus, dass er mit Gott gerungen hat und bekommt seine Hüfte aus dem Gelenk angerührt und geht danach mit einem Hinken. Man würde denken, dass Gott ihn endlich an seinen Platz verweist und er sich mit Esau versöhnt und es danach anscheinend besser geht - aber er Schmeichelt, belügt dann Esau und bricht in die entgegengesetzte Richtung auf. Dann belügen seine eigenen Söhne Jakob, weil sie das Erstgeburtsrecht ihres Bruders Joseph stehlen wollen. Komisch, wie sich das alles wieder dreht,

oder? Jakob gehorcht Gott und wird als Patriarch und Held hochgehalten, aber seine Motive sind immer ein wenig egoistisch und von Anspruchsdenken geprägt.

Das ist ein wirklich langatmiges Beispiel dafür, wie eine Mutter wirklich einen großen Unterschied machen kann – zum Guten oder Bösen.

Glaube wie ein Teenager

Wir haben drei verschiedene, identische Berichte von Jesu klarer Aussage, dass du NICHT in das Reich Gottes eingehen wirst, wenn du es nicht wie ein kleines Kind empfängst.

Matthäus 18,3 - und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel kommen!

Markus 10,15 - Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen!

Lukas 18,17 - Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird gar nicht hineinkommen!

WENN das Wort Gottes wahr und richtig ist, DANN ist dies ein verdammt kritischer Punkt und du solltest wirklich, wirklich sicher gehen, dass du das richtig machst!

Also, wie sieht es in diesen Punkt bei dir aus? Hast du Glauben wie ein Kind? Vielleicht hilft ein Gleichnis.

GlaubeWieEinKind sitzt hinten im Minivan, schaut aus dem Fenster und sagt: „Whee!“ GlaubeWieEinKind weiß nicht, wie der Motor funktioniert oder woher das Benzin kommt und kümmert sich nicht darum, ob der Minivan Seitenairbags hat. FaithLikeAChild weiß nur, dass Papa fährt und wir zu Omas Haus fahren und unterwegs bei McDonald's anhalten! FaithLikeAChild weiß nicht, wie man die Route navigiert und kümmert sich nicht darum. GlaubeWieEinKind würde niemals daran denken, zu versuchen, Auto zu fahren - es kam GlaubeWieEinKind nicht einmal in den Sinn, dass Papa nicht in der Lage war, die Arbeit ganz allein zu erledigen. GlaubeWieEinKind döst einfach friedlich ein und genießt die Fahrt, auch wenn es holprig ist. Kein Grund zur Sorge, denn Papa weiß, was er tut. GlaubeWieEinKind plaudert mit Papa und hängt an seinen Lippen, weil GlaubeWieEinKind Papa liebt. Papa ist sein Versorger, Retter, Anführer und im Allgemeinen sein echter Superheld. Unabhängig von physischen oder logischen Beweisen für das Gegenteil ist sich GlaubeWieEinKind einfach sicher, dass sein Vater deinen Vater verprügeln kann.

Wenn du ein weiteres Bild von GlaubeWieEinKind sehen möchtest, versuche Folgendes:

Markus 4,37-40 - Und es erhob sich ein großer Sturm, und die Wellen schlugen in das Schiff, sodass es sich schon zu füllen begann. Und er war hinten auf dem Schiff und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir umkommen? Und er stand auf, befahl dem Wind und sprach zum See: Schweig, werde still! Da legte sich der Wind, und es entstand eine große Stille. Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Wie, habt ihr keinen Glauben?

GlaubeWieEinKind war der andere Name dieses Jungen mit einer Schleuder, der dies zu einem Monster namens Goliath sagte:

1. Samuel 17,26 37 46 48 - Denn wer ist dieser Philister, dieser Unbeschnittene, dass er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt? Der HERR, der mich von dem Löwen und Bären errettet hat, er wird mich auch von diesem Philister erretten! An diesem heutigen Tag wird dich der HERR in meine Hand ausliefern, und ich werde dich erschlagen und deinen Kopf von dir nehmen. Und es geschah, als sich der Philister aufmachte und daherkam und sich David näherte, da eilte David und lief der Schlachtreihe entgegen, auf den Philister zu.

Und viele wie er - Abraham, Noah, Moses, Joseph, Daniel, Gideon, Samson, Petrus, Stephanus und viele mehr im Laufe der Geschichte. GlaubeWieEinKind spricht mutig und furchtlos und LÄUFT SCHNELL zur Kampflinie, um den Feind zu treffen. GlaubeWieEinKind kümmert sich nicht um ausgefallene Rüstungen oder Kampfstrategien, GlaubeWieEinKind weiß, dass Gott alles gebrauchen kann, und so geht er mit der Kraft, die er hat, gegen die Riesen an – sogar nur eine Schleuder und fünf Steine. GlaubeWieEinKind ist äußerst beleidigend für andere, weil er Jesus am ähnlichsten ist. Die Leute denken, er sei arrogant, töricht, sinnlos, selbstmörderisch, kindisch, kurzsichtig und im Allgemeinen unmöglich, mit ihm fertig zu werden. Sobald Goliath David sah, verachtete er ihn (1. Samuel 17,42). Davids Brüder brannten vor Wut auf ihn (1. Samuel 17,28). Saul hasste ihn (1. Samuel 18,8-11 und anderswo). Es gibt kein Ende der Schwierigkeiten, wenn du beginnst, das Reich Gottes wie ein kleines Kind anzunehmen! Und kein Ende der Belohnung.

Leider ist GlaubeWieEinTeenager heute viel häufiger. GlaubeWieEinTeenager will nicht hinten im Minivan sitzen, er hat gerade seinen Führerschein gemacht und will selbst fahren. GlaubeWieEinTeenager drängt seinen Vater, auf den Beifahrersitz zu steigen. GlaubeWieEinTeenager will nicht zu McDonald's gehen, weil es nicht gesund ist und er kann nicht glauben, dass sein Vater sich des ökologischen und wirtschaftlichen und menschlichen Schadens nicht bewusst ist, den ein solcher Weltkonzern der Welt zufügt. Sein Vater ist einfach nicht so gut informiert wie GlaubeWieEinTeenager. Tatsächlich fragt sich GlaubeWieEinTeenager oft, wie sein Vater jemals ohne ihn ausgekommen ist. GlaubeWieEinTeenager möchte nicht wirklich zu Omas Haus, ist sich aber sicher, dass er einen schnelleren Weg dorthin kennt. GlaubeWieEinTeenager döst nicht ein und genießt die Fahrt. GlaubeWieEinTeenager dreht die Musik richtig laut auf, telefoniert mit seinem Handy, trinkt seinen Weizenkeim-Smoothie, fährt zu schnell und gibt sich alle Mühe, seinen Vater so gut wie es geht zu ignorieren. GlaubeWieEinTeenager ist sich einfach sicher, dass er alle Antworten hat und dass sein Weg der beste ist. Tatsächlich würde es ihm wirklich gefallen, wenn sein Vater einfach die Klappe halten und ihn in Ruhe lassen würde. Er ist sein eigener Superheld.

GlaubeWieEinKind weiß, dass er vollkommen sicher ist, weil Vater die Kontrolle hat. GlaubeWieEinTeenager hält sich für unzerstörbar, weil er wirklich schlau und cool ist. Einer von ihnen liegt falsch. Mit wem würde der Vater wohl lieber abhängen?

Warum scheint es, als ob Gott sich in Afrika, Indien und China auf größere Weise Agiert? Vielleicht, weil es dort mehr Leute namens GlaubeWieEinKind gibt. Warum haben wir Zehntausende Denominationen in Amerika und endlose Konferenzen und Programme und Bücher und Superstar-Führer? Vielleicht, weil wir die Hauptstadt von GlaubeWieEinTeenager sind. Tatsächlich sind wir der weltweit größte Produzent und Exporteur. Wir bauen fettere und fettere Pipelines, damit wir unsere eigene besondere Sorte in jedes Land der Erde pumpen können.

Gibt es Seminare in Amerika, die einen „Glaube Wie Ein Kind“-Abschluss haben? Was kann der Zweck eines Seminars sein, außer dir beizubringen, dass du klüger und besser bist als die Leute, die zu diesem ANDEREN Seminar gegangen sind - oder überhaupt nicht zum Seminar gegangen sind. Was haben sie wirklich getan, außer uns zu ermutigen und uns zu lehren, wie man den Leib Christi in immer kleinere Teile zerlegt?

Wer waren die Experten von GlaubeWieEinTeenager zu Jesu Zeiten? Die Pharisäer und die Sadduzäer. Die religiösen Führer sind immer diejenigen, die denken, dass sie die erwachsen sind und dass sie es am besten wissen. Lies Matthäus 23 und finde heraus, was Jesus für sie empfand. Er ist ziemlich klar darüber, was er über GlaubeWieEinTeenager denkt. Du solltest besser hoffen, dass du keiner von ihnen bist.

Wie wäre es damit?

Matthew 7:21-23 - Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht? Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!

Wenn das wirklich wahr ist, dann sollten wir vielleicht mehr auf den Vater hören und ihm gehorchen und nicht unseren eigenen Weg gehen. Viele werden denken, dass sie in Ordnung sind - bis ihnen ins Gesicht gesagt wird, dass ihr neuer Name „GlaubeWieEinTeenager“ ist und dass alles umsonst war.

Gott erweckt die wahren Krieger. Diejenigen, die nicht hinterfragen oder zweifeln. Diejenigen, die gehen werden, egal wer sagt, dass sie verrückt sind. Gott erweckt eine Armee von Kindern, die von nichts zurückgehalten werden. Kinder, die sich furchtlos mit einer Steinschleuder (und einer Armee von Engeln) in die Schlacht stürzen. Sie werden die Goliaths (und den Status quo) ohne Gnade oder Mitleid töten. Sie werden vollkommen gehorchen, weil das Lamm ihr Haupt ist. Sie werden nicht über Theologie oder Lehre oder Lehrpläne oder Programme streiten. Sie werden einfach auf die Stimme Gottes hören und gehorchen. Und sie werden zu allen Strukturen und Systemen von GlaubeWieEinTeenager mit einem Flammenwerfer kommen. Nichts wird ihnen standhalten können – weil Gott auf ihrer Seite ist.

Nur für den Fall, dass du noch auf dem Zaun sitzt, wenn die kommen, dann bedenke Folgendes:

Matthäus 18,3-6 - und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel kommen! Wer nun sich selbst erniedrigt wie dieses Kind, der ist der Größte im Reich der Himmel. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf. Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Anstoß [zur Sünde] gibt, für den wäre es besser, dass ein großer Mühlstein an seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde.

Oder vielleicht das hier:

Lukas 9,46-48 - Es schlich sich aber der Gedanke bei ihnen ein, wer wohl der Größte unter ihnen sei. Da nun Jesus die Gedanken ihres Herzens sah, nahm er ein Kind und stellte es neben sich; und er sprach zu ihnen: Wer dieses Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Denn wer der Geringste ist unter euch allen - der wird groß sein!

Halte einfach für eine Minute inne und schaue dich um und gucke, ob du oder deine Gemeinde oder Konfession mit jemand anderem darüber streiten, wer der Größte ist. Schau, ob Gott deinen Weg lenkt oder ob du dich auf dein eigenes Verständnis verlässt. Sprüche 3:5-6 ist ziemlich klar. Allen heist Allen. Nichts von deinem eigenen Verständnis ist akzeptabel. Keiner von euch, der seine eigenen Wege lenkt, ist in Ordnung. Sowas zu tun, bedeutet, dass ihr dem Herrn, euren Gott, nicht von ganzem Herzen vertraut. Und das bedeutet, dass dein neuer Name GlaubeWieEinTeenager ist und Gott es dir auf deine Stirn schreiben wird. Das erste Wesen in der Geschichte, das sich diesen Namen verdiente, war Luzifer. Wenn Gott dir das auf die Stirn schreibt - Dann, herzlichen Glückwunsch, du hast gerade das Zeichen des Tieres erhalten.

Wenn das dein Name ist, auch nur ein bisschen, dann solltest du vielleicht sagen, dass es dir leid tut, und den Herrn bitten, ihn von deiner Stirn zu wischen und ihn täglich bitten, alles in dir zu töten, das älter als etwa sechs Jahre ist – mehr oder weniger.

Versöhnung in den letzten Tagen

Ich glaube, jetzt ist es an der Zeit, dies zu klären. Nicht nur, um sich mit dem irdischen Vater zu versöhnen, sondern um die Filter und Linsen zu durchbrechen und sich mit Vater Gott zu versöhnen. Im Buch Maleachi lesen wir über einige Prophezeiungen, die für die letzten Tage bestimmt sind, die Tage kurz vor der Wiederkunft Jesu Christi. Ich glaube, dass wir in diesen Tagen sind. Und ich glaube nicht, dass er zurückkehren wird, bis unsere Herzen dem Vater zugewandt sind. Das bedeutet, ihn als den zu sehen, der er ist, nicht als den, für den wir ihn halten. Das bedeutet, ihn aus der Kiste herauszulassen, in die wir ihn gequetscht haben, und die Fülle dessen zu akzeptieren, wer wir als Adoptivöhne und -töchter des Allerhöchsten sind.

Maleachi 3,19-24 - Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen! Da werden alle Übermütigen und alle, die gesetzlos handeln, wie Stoppeln sein, und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht der HERR der Heerscharen, sodass ihnen weder Wurzel noch Zweig übrig bleibt. Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall! Und ihr werdet die Gesetzlosen zertreten; denn sie werden wie Asche sein unter euren Fußsohlen an dem Tag, den ich machen werde!; spricht der HERR der Heerscharen. Gedenkt an das Gesetz Moses, meines Knechtes, das ich ihm auf dem Horeb für ganz Israel befohlen habe, an die Satzungen und Rechte! Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt; und er wird das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Bann schlagen muss!

Das Versöhnen klingt ziemlich gut, aber das Schlagen klingt überhaupt nicht nach Spaß. Ich weiß nicht, wer dieser Elia sein könnte, der die Leute dazu aufruft, mit ihren Vätern ins Reine zu kommen - Irdisch und himmlisch - aber wenn wir wissen, dass es SO wichtig ist (um geschlagen werden zu vermeiden und so), wäre es vielleicht gut, wenn wir ihm helfen würden, bevor es zu spät ist. Vielleicht sind wir alle dieser „Elia“, die das Wort des Herrn aussprechen. Und ich habe wirklich das Gefühl, dass das Wort vom Herrn für diese Stunde so etwas ist wie - „Hör auf, mich so zu sehen, wie du mich sehen willst, und lass mich GOTT sein. Versöhne dich mit mir und bringe die Dinge in die richtige Perspektive oder sonst. Ich bin groß und du bist klein.“

Und es ist nicht wirklich eine Drohung, sondern eine Feststellung des Offensichtlichen. Wenn wir in eine Zeit hineingehen, in der Gott seine Kinder vor all dem Bösen retten wird, aber du glaubst nicht, dass der Vater für dich durchkommen und dich retten wird - dann bist du vielleicht nicht sein Kind. Vielleicht bist du der Adoptivsohn oder die Adoptivtochter eines Gottes, den du dir ausgedacht hast und der überhaupt nicht der allmächtige Gott ist. Vielleicht verehrst du einen Stein oder Stock, der dir nicht helfen kann. Aber wenn du IHM dein Herz zuwendest, so wie er ist, nicht wie du denkst, dann kann er dich retten.

Ich glaube nicht, dass er es mag, Leute zu schlagen. Er will, dass niemand umkommt. Er gab seinen einzigen Sohn, um uns alle zu retten.

Johannes 3,16 - Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.

Die Sache ist, wir müssen daran glauben, wer er WIRKLICH ist, nicht an den Schatten, die Karikatur, die amerikanische blauäugige blondhaarige Fälschung, die wir mit unseren eigenen Händen geschaffen haben. Einige unserer anderen Bücher sprechen über den Unterschied zwischen

der Nachfolge Christi und der Teilnahme am modernen „Kirchentum“. Es ist überhaupt nicht dasselbe. Ebenso lässt der hartnäckige Glaube an ein Stück von Gott ihn nicht wirklich der sein, der er ist, und du riskierst möglicherweise, an etwas zu glauben, das überhaupt nicht wirklich er ist.

Wenn du etwas gegen deinen irdischen Vater (oder Mutter oder Stiefvater oder Pastor oder wen auch immer) hast, musst du vergeben und es niederlegen. In diesem Buch geht es hauptsächlich darum, mit Gott ins Reine zu kommen, aber dass geht nicht, wenn man voller Verbitterung und Unvergebenheit ist. Es spielt keine Rolle, ob er dich vergewaltigt oder verlassen oder deine Mutter getötet hat oder was auch immer getan hat. Ich versuche nicht, uneinfühlsam zu sein, aber Gottes Worte dazu sind sehr klar.

Matthäus 6,15 - Wenn ihr aber den Menschen ihre Verfehlungen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Markus 11,24-26 - Darum sage ich euch: Alles, was ihr auch immer im Gebet erbittet, glaubt, dass ihr es empfangt, so wird es euch zuteilwerden! Und wenn ihr dasteht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt. Wenn ihr aber nicht vergebt, so wird auch euer Vater im Himmel eure Verfehlungen nicht vergeben.

Epheser 4,32 - Seid aber gegeneinander freundlich und barmherzig und vergebt einander, gleichwie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Da gibt es keine Grauzone. Es gibt keinen Raum zu sagen, dass Gott es dir erlauben wird, für bestimmte wirklich tiefe, wirklich traumatische Verletzungen an der Nichtvergebung festzuhalten. Du wirst alles komplett niederlegen müssen. Nun, ich verstehe, dass wir manchmal so lange an etwas festgehalten haben, dass unsere Hände darum verkümmert sind, dass wir es nicht loslassen können, weil es einfach zu tief und zu hart ist und wir nicht wissen, wie wir ohne es leben sollen. In solchen Fällen sage ich den Leuten einfach: „Du weißt, dass du es schon vor langer Zeit hättest loslassen sollen, richtig? Du weißt, dass Gott nicht will, dass du es hältst, richtig? Du weißt, dass es Sünde ist, es zu halten, und dass Gott dir nicht vergeben wird, solange du es hältst, richtig? Nun, ich weiß, dass du nicht weißt, wie du es loslassen sollst, aber gestehe einfach, dass es falsch war, es zu behalten, du willst loslassen, aber du kannst nicht und du brauchst ihn, damit er es dir zu nehmen. Dann wird er deine Finger davon ablösen (oder brechen, wenn er muss) und es wegnehmen. Vielleicht genau in dieser Minute, oder vielleicht wachst du eines Morgens einfach auf und es ist weg. Aber das Richtige ist, deine Sünden zu bekennen und darauf zu gucken, dass er treu ist und dich von aller Ungerechtigkeit reinigt.“

1.Johannes 1,8-10 - Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit. Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

Da ist wohl was drin, womit sich befasst werden muss. Befasse dich damit. Uns läuft die Zeit davon und das Leben und die Seelen anderer Menschen hängen davon ab, dass du mit Gott im Reinen bist. Sie werden nicht dorthin gehen, wohin du sie nicht hinführst.

Der Feind hat viel getan, um Ehen zu zerstören, Väter zu zerstören, die Unterordnung unter die Eltern zu zerstören und sie als Vorbilder zu verspotten. Vieler Menschen Vaterfilter wurde von den Medien geprägt. Früher waren es Ward Cleaver (Leave it To Beaver) oder Steve Douglas (My Three Sons) oder Andy Taylor (Andy Griffith Show). Jetzt wohl eher von Homer Simpson (Die

Simpsons) oder Al Bundy (Verheiratet mit Kindern) oder Hank Hill (King of the Hill) oder Tim Taylor (Heimwerken) und/oder einen der Väter aus Southpark (oder Dr. Evil aus dem Austin-Powers-Film „Goldmember“). Wenn du es dir anschaust, wirst du sehen, dass Shows und Werbespots Väter immer so behandeln, als wären sie dumm oder ahnungslos, dass sie meistens im Weg sind und du hinter ihnen herumschleichen müsst und es in Ordnung ist, sie anzulügen. Der Feind tut alles, um sie zu Objekten der Respektlosigkeit zu machen.

Ich möchte dorthin zurückkehren, wo wir dieses Kapitel begonnen haben. Das muss passieren. Die Menschen müssen sich mit ihren Vätern versöhnen – all ihren Vätern. Gott scherzt hier nicht herum. Wenn er zurückkommt und wir uns nicht wirklich bemüht haben, das alles in Ordnung zu bringen, dann wird es Ärger geben. Und es ist nicht so, dass er wirklich wütend ist, es ist nur so, dass, wenn wir das nicht regeln, wie kann Gott zurückkommen und wir willig sein, ihn zu empfangen? Es ist nicht so, dass er uns schlagen will, es ist wie die Schwerkraft. Wenn du etwas von einem hohen Gebäude fallen lässt, wird es aufschlagen. So ist es nun einmal. Wenn du dich nicht mit den Vätern versöhnst, kannst du dich nicht mit dem Vater versöhnen – und das ist ein Fluch.

Maleachi 3,23-24 - Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt; und er wird das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Bann schlagen muss!

Es läuft also nur darauf hinaus. Wie viel Zeit, glaubst du, kannst du dir leisten, um es aufzuschieben? Wie viel Zeit, glaubst du, kannst du dir leisten, es zu ignorieren, mit deinen Söhnen und Töchtern darüber zu sprechen? Ja, vielleicht möchtest du das angehen.

Bitte?

Gebete

Wenn du nach all dem davon überzeugt bist, dass du einen Vaterfilter hast, mit dem wir uns befassen müssen, dann lass uns jetzt beten.

Oh Gott. Ich kann jetzt sehen, dass ich dich in eine Kiste gesteckt habe, dass ich dich in gewisser Weise eingeschränkt habe und dass es falsch war, es zu tun. Oh Gott, bitte vergib mir meine Arroganz zu glauben, ich hätte das Recht, dir zu sagen, wer du für mich sein könntest. Du bist groß und ich bin klein, und es tut mir so leid. Ich verweise und entsage mich von allen Lügen, die ich hereingelassen, auf allen Missverständnissen, die ich genährt und aufgebaut habe, und ich bitte dich, Vater, sie alle zu vernichten. Ich nehme in diesem Moment bereitwillig mein Schwert des Geistes und zerschmettere diese Linse in eine Million Stücke. Lass alles in den himmlischen Wissen, dass wir das nicht mehr spielen werden. Ich bitte dich, ich flehe dich an, hereinzustürmen und mir zu zeigen, was für ein Vater du wirklich bist. Ich bitte dich, mir beizubringen, wie ich zu deinen Bedingungen mit dir umgehen soll, nicht zu meinen eigenen. Bitte, Abba, bitte bring das alles in Ordnung. Es tut mir für alles leid, was ich hereingelassen habe. Bitte hol es heraus und stell es richtig. Bitte! Im Namen von Jesus Christus bitte ich dich, alles zwischen mir und dir aus dem Weg zu räumen, damit ich deine Hand halten und wir gemeinsam gehen können. Was auch immer der Feind zum Bösen gedacht hat, nutze es zum Guten. Im Namen Jesu Christi. Amen.

Wie ich bereits erwähnt habe, reicht es nicht aus, die schlechten Sachen aus deinem Becher heraus zu bekommen, wir müssen die guten Sachen hineinholen. Wenn du Buße tust, für den Geist der Lust und der Herr ihn rausnimmt, dann bete um die Gabe der Selbstbeherrschung, um diesen Raum zu füllen. Manchmal kommen die Dinge in uns direkt vom Thron Gottes, manchmal voneinander.

Ich sage allen immer, bevor du zulässt, dass jemand dir die Hände auflegt und mit dir etwas teilt, bitte den Herrn immer, dich vor allem zu schützen, das nicht von ihm ist. Ob wir uns persönlich oder per Telefon oder Internet die Hände auflegen oder deren Buch lesen, wir müssen immer noch sicherstellen, dass wir NUR das bekommen, was Gott uns geben möchte.

Lasst uns also zuerst dies beten:

Herr Gott, allmächtiger, Schöpfer der Himmel und der Erde, Vater, Abba ... bitte beschütze mich. Du versprichst, dass du ein guter Vater bist und dass du uns keinen Stein gibst, wenn wir um Brot bitten, wenn wir um ein Ei bitten, gibst du uns keinen Skorpion, also bitte wisse, dass ich mit meinem Herzen so rein wie ich nur kann zu dir komme, um mehr von dir zu erbetteln und alles zurückweise, was nicht rein und heilig ist und was du für mich willst. Bitte lass mich nichts erhalten, was nicht von dir ist und was du für mich willst. Aber wenn du es bist, werde ich alles nehmen, was ich kriegen kann. Danke, Herr. Im Namen Jesu Christi bete ich all dies zum Vater, Amen.

Nun, wenn du darauf vertrauen kannst und glaubst, wenn du den Glauben hast, zu empfangen, dann werde ich dies für dich beten:

Herr Gott, allmächtiger, Vater, Abba, bitte, Vater, ich danke dir so sehr für das, was du in meinem Leben getan hast, und all die Male, in denen du meinen Kopf gerieben und meine Wunden weggepustet hast und mich auf deinen Schoß zogst und mir durch was auch immer auf mich zugekommen ist, halfst. Vater, es gibt Menschen, die dieses Buch lesen, die verzweifelt sind, die dich nie gespürt oder gehört oder gewusst haben, dass deine Liebe echt

ist. Wenn sie es von dir brauchen, schütte es bitte aus. Und wenn ich etwas habe, gib es bitte ihnen und gieße deine Liebe reichlich über sie aus. Bitte zeig ihnen, wie groß du bist, wie liebevoll und treu, wie verfügbar und allgegenwärtig du bist. Bitte Herr, was auch immer du für mich getan hast, bitte tue es ihnen nach deinem Willen und Wohlgefallen. Wir wollen wirklich die Herzen der Kinder ihren Vätern und die Väter ihren Kindern zuwenden. Bitte versöhne dich mit uns, o Gott, und denke gütig an uns und segne uns - damit wir dir danken und für andere ein Segen für dich sein können. Bitte Abba. Dir allein gebührt Ruhm und Ehre und Lob. Sei erhaben, o Gott, über den Himmeln, sei verherrlicht, o Gott, über uns. Gieße mich aus, Herr, über alle, die Not haben. Egal was es kostet, auch wenn ich es nie zurückbekomme. Auch wenn ich dich nie wieder höre oder deine Berührung spüre. Bitte, Herr, ich habe es jetzt schon eine Weile und sie brauchen es wirklich dringend. Bitte fülle ihre Becher so voll mit dir, dass nichts anderes hineinpasst. Bitte beende, was du in ihnen begonnen hast, und verzögere nicht. Bitte sei gnädig und vergib uns unsere Übertretungen und stürme hinein und zeige ihnen, wer du wirklich bist. Ich bete all dies in Erwartung und Dankbarkeit, wissend, dass du meine Gebete erhörst und beantwortest, im mächtigen, kostbaren, heiligen Namen von Jesus Christus beten wir all diese Dinge zum Großen Thron, Amen.

Liebe Kinder, bitte zögert nicht. Die Stunde ist spät und für Unsinn ist keine Zeit mehr. Alles, was geschüttelt werden kann, wird geschüttelt werden und du musst bereit sein. Lass alles, was von der Welt ist, und die Dinge dieser Welt dahinschmelzen. Das einzige, was dich durch das Kommende bringen wird, ist eine richtige Beziehung, eine tiefe, beständige, innige Beziehung zu Vater Gott. Es reicht nicht, „gerettet“ oder „geisterfüllt“ oder „religiös“ zu sein - es wird Intimität mit dem Allmächtigen in einem Ausmaß erfordern, wie es die Welt selten gesehen hat. Die Menschen werden verrückt nach dem Anblick, den ihre Augen sehen müssen. Aber meine Kinder werden über allem stehen bleiben, mehr als Eroberer, stabil inmitten des Sturms, weil sie auf den Felsen gepflanzt sind, auf das feste Fundament, das nicht bewegt werden kann. Ruht in mir, meine Kinder, und wisse, dass ich für dich ausreiche. Egal was kommt, ich werde euch nicht aufgeben noch euch verlassen. Verlasst mich nicht, schämt euch meiner nicht, verleugnet mich nicht und ich werde euch nicht verleugnen. Ich liebe euch, meine lieben Kinder. Ich sehne mich so nach euch. Ruht in mir und wisst, dass ich Gott bin.

Kolosser 1:12-20 - indem ihr dem Vater Dank sagt, der uns tüchtig gemacht hat, teilzuhaben am Erbe der Heiligen im Licht. Er hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden. Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen; und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm. Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, er, der der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem der Erste sei. Denn es gefiel [Gott], in ihm alle Fülle wohnen zu lassen und durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes — durch ihn, sowohl was auf Erden als auch was im Himmel ist.

1.Johannes 3,1-2 - Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Römer 8,13-19 - Denn wenn ihr gemäß dem Fleisch lebt, so müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben. Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden. Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll. Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.

ANHANG A: OFFENES ENTSCHULDIGUNGSSCHREIBEN AN DIE WELT

Bitte hab Geduld mit mir, dies ist längst überfällig und es gibt viel Gebiet zu decken. Ich möchte sicherstellen, dass ich alles herausbekomme. Nicht nur für mich, sondern weil ich denke, dass du es hören musst. Vielleicht gibt es da draußen auch andere Christen, die sich entschuldigen müssen und hier Mut finden. Ich weiß deine Zeit zu schätzen, ich weiß, dass sie wertvoll ist.

Liebe Mitglieder der Welt,

Ich bin nur ein Mann, eigentlich niemand. Sohn eines Predigers und Missionars. Jahrelang Ferienbibelschulen, Sommercamps, Jugendskiaausflüge, Puppenspiele, Erweckungen, Chorausflüge – was auch immer. Ich ging sogar auf ein christliches College und machte einen Abschluss in Religion. Ich landete in der Geschäftswelt, aber ich verbrachte zwei Jahrzehnte damit, den Zehnten zu zahlen, in Ausschüssen zu sitzen, Sonntagsschulen zu unterrichten, Seminare und Konferenzen zu besuchen usw. Ich habe sogar meine Frau im Einzelunterricht in der Kirche kennengelernt. Ich bin kein schlechter Mensch, ich habe mich meistens benommen und jeder scheint mich zu mögen. Ich mache hier und da ein paar gute Sachen.

Aber in letzter Zeit habe ich versucht, Jesus besser zu verstehen, und Dinge, die mir vorher nie aufgefallen sind, fingen wirklich an, mich zu nerven. Ich habe mich umgesehen und es fällt mir schwer zu verstehen, was wir hier gebaut haben. Also schien es einfach so, ob es jemand anderes sagt oder nicht, ich muss die Verantwortung für die Rolle übernehmen, die ich gespielt habe, und sagen, was ich zu sagen habe.

Auf geht's ...

Ich weiß, dass du denkst, dass Christen ein großer Haufen Heuchler sind. Wir sagen, wir sind "religiöser" und wir kommen in den Himmel und ihr nicht, und dann fahren wir unsere großen, glänzenden Autos mit kleinen Fischchen auf dem Kofferraum und schneiden dich im Verkehr ab, während wir an dem Obdachlosen an der Ecke vorbeirasen. Wir geben im Durchschnitt nur 2% unseres Geldes für die Kirche und wohltätige Zwecke aus, obwohl wir sagen, dass die Bibel das Wort Gottes ist und die Bibel sagt, wir sollen alles geben. Im Durchschnitt kaufen wir genauso viele Großbildfernseher und Bassboote und Pelzmäntel und Make-up und Baseballkarten und Online-Pornos wie alle anderen. Vielleicht sogar mehr. Du hast gesehen, wie ein Anführer nach dem anderen im Gefängnis oder vor Gericht oder in einem Sexskandal der einen oder anderen Art endete.

Nun ... du hast Recht. In all dem sind wir schuldig. Wir haben all das getan. Und es tut mir wirklich Leid.

Du siehst unsere kitschigen TV-Shows und aalglattgeleckten Typen, die um Geld betteln, und du verstehst, dass hier etwas ernsthaft hinterhältig und falsch ist. Ein Hochdruckaufruf für Geld, damit die auf Sendung bleiben können? Sollten wir Jesus nur als eine weitere Form der Unterhaltung benutzen? Wem glauben wir, Witze machen zu können? Wo ist Jesus in all dem? Sollten wir uns nicht auf ihn verlassen? Wird er unsere Bedürfnisse nicht befriedigen, wenn wir in seinem Willen sind?

Was geschah mit Opfern und Leiden und der Hilfe für die Armen? Ich hab es einfach satt. Ich meine, die Kirchenführer, sie sind nicht alle Bösewichte, es gibt viele, viele wirklich hart arbeitende, wohlmeinende Leute, die die Gemeinde lieben und sich um sie kümmern und echte

Bedürfnisse erfüllen. Einige von ihnen verstehen und lieben Jesus - aber ich bin mir wirklich sicher, dass diese Pastoren keinen Bentley fahren, Häuser im Wert von mehreren Millionen Dollar und ihre eigenen Learjets haben! Ich meine, welchen „Gott“ beten wir an? Geld? Ego? Macht?

Überall sieht man unsere massiven, glänzenden Neubauten. Mensch, vielleicht haben wir dich sogar aus deinem Haus geschmissen, damit wir unsere Parkplätze erweitern können. Du kannst dir nicht erklären, warum wir vier verschiedene christliche Kirchen an vier Ecken derselben Kreuzung brauchen. Wir haben Spielplätze und Bowlingbahnen und Basketballligen. Wir haben Starbucks-Kaffee im Heiligtum. Wir haben Orchester und riesige Kronleuchter und Springbrunnen vor der Tür. Wir haben Buchhandlungen voller „Jesus-Müll“ mit jedem erdenklichen Stil und Sorte von religiösem Krimskrams. Aber wo ist Jesus? Ist es das, was ER wollte?

Oh, sicher, es gibt überall gute Leute und nicht jede Kirche ist so ein Chaos, aber Christen sind diejenigen, die sagen, dass wir „ein Leib“ sein sollen. Also sind auch die Guten schuld daran, dass sie nicht früher damit aufgehört wird. Es war vorgesehen, dass wir einander bei der Stange halten und Fraktionen und Meinungsverschiedenheiten und Gier und Götzendienst und keine toleranz haben für all das schlimme Zeug. Mann, wir haben es wirklich vermässelt! Wir haben 33.000 Denominationen und die meisten von ihnen sprechen nicht mit den anderen. Wir verlieren täglich über 5 Millionen Dollar durch Betrug von „vertrauenswürdigen“ Personen innerhalb der Kirche! Wir geben 95 % unseres gesamten Geldes für unsere eigenen Annehmlichkeiten und Programme und fröhliche Familienshows aus und wir lassen 250 MILLIONEN Christen in anderen Ländern am Rande des Hungertods leben. Ganz zu schweigen von der Milliarde oder so, die noch nie von Jesus gehört haben - oder der Obdachlose in der Innenstadt, den wir fast überfahren hätten, als wir dich abgeschnitten haben.

Wir sind so schuldig, wie wir sein können. Wir alle. Niemand ist davon ausgenommen. Wir hätten dem schon viel früher Einhalt gebieten sollen. Aber ich kann mich nicht im Namen von jemand anderem entschuldigen. Das hier ist über mich.

Ich weiß, dass du vielleicht als Kind in die Kirche gegangen bist und so schnell wie möglich aufgehört hast. Ich weiß, dass du vielleicht sogar von jemandem in der Kirche missbraucht worden bist! Vielleicht haben wir euch alle angefeuert und euch dann einfach abdriften lassen, als wäre es uns egal. Vielleicht passt du einfach nicht in unser "Profil". Du könntest Piercings und lila Haare oder Tätowierungen haben oder im Gefängnis gewesen sein - und irgendwo in dir weißt du einfach, dass selbst wenn du Sonntags in die Kirche gehen wolltest, es nicht gut gehen würde. Das tut mir leid. Jesus liebt dich. Er hing immer mit den unerwartetsten Leuten ab. Er hatte das größte Herz für die Leute, die alle anderen zu ignorieren versuchten. Was haben wir getan? Wir haben dir gesagt, du sollst einen Pullover und ein paar Loaferschuhe anziehen, sonst kommst du nicht in den Himmel. Ich möchte mich einfach übergeben.

Schau, ich weiß, dass du sauer bist. Und du hast ein Recht darauf. Wir haben dir schon lange Unrecht getan. Es gibt einige Dinge über Jesus, die die Menschen hören müssen, aber wir haben ein wunderschönes Meisterwerk unter Hunderten von Schichten zartrosa Latexfarbe begraben. Wenn du eine Bibel zur Hand hast, schlag Matthäus 23 nach. (Falls nicht, könntest du es hier nachschlagen - www.BibleGateway.com .) Gefunden? Lies es sorgfältig durch, die Pharisäer waren die "religiösen" Menschen ihrer Zeit, die Führer des Glaubens. In diesem Kapitel sagt Jesus SIEBEN Mal, wie erbärmlich und elend und verflucht sie sind für das, was sie den Menschen antun, die sie führen sollen. Er nennt sie sogar „weiß getünchte Gräber voller Totengebeine“ und „Ottergezücht“! Ich habe hier keine Zeit, aber lies es und schau, ob wir nicht ALLE diese Dinge tun. Jesus kann unmöglich glücklich über das sein, was wir dir angetan haben.

Klar, wir machen uns gerne etwas vor und tun so, als wäre alles in Ordnung – ist es aber nicht. Wir werden gehasst. Nun, versteh bitte, dass Jesus auch gehasst wurde. Aber das lag daran, dass er harte Dinge sagte und die Leute manchmal die Wahrheit nicht gerne hören. Und er versprach, dass wir gehasst würden, wenn wir wie er wären. Aber das ist nicht der Grund, warum wir im Moment gehasst werden. Wir werden gerade gehasst, weil wir ein riesiges Rudel verlogener Heuchler sind, die das eine sagen und etwas ganz anderes tun. Wenn wir gehasst würden, weil wir wie Jesus wären, wäre das eine Sache, aber das ist es überhaupt nicht. Ihr seht direkt durch unsere fröhliche Musik und unsere flauschigen Dienste und ihr könnt erkennen, dass hier etwas absolut nicht stimmt. Wir sind nicht anders als alle anderen – außer dass wir sagen, dass wir besser sind als ihr.

Es sollte nie so sein. Jesus hat uns gebeten, uns um die Witwen und Waisen zu kümmern, die Hungrigen zu speisen, die Kranken zu versorgen, die Gefangenen zu besuchen, die Verlorenen zu erreichen. Er wollte, dass wir unsere Feinde lieben und für sie beten. Er kümmerte sich um die menschliche Gerechtigkeit und das Leiden, die Verlorenen und Einsamen. Aber ich glaube nicht, dass er auf Streikposten marschiert wäre - er hatte seine Gedanken auf viel größere Probleme gerichtet. Er wollte, dass wir uns auf die ewigen Dinge konzentrieren, nicht auf das Alltägliche. Er hat nie gesagt, dass er in die ganze Welt gehen und große Gebäude bauen und uns in Fraktionen aufteilen und Bentleys kaufen sollen. Genau das Gegenteil! Ich verstehe, dass ihr sauer auf uns seit, und ich denke, ihr habt ein Recht dazu, aber verstehe bitte, ihr seit sauer, auf das was wir aus eigener Kraft geschaffen haben, auf das „Kirchentum“ seit ihr sauer. Das ist anders als Christus und was er wollte. Seit nicht auf Jesus sauer! Dieses Durcheinander war nicht seine Idee!

Es tut mir wirklich leid. Ich akzeptiere die Verantwortung für meinen Anteil daran, dich verletzt zu haben. Aber ich verspreche allen, liebe Mitglieder der Welt, dass ich es nicht mehr tun werde. Keinen Cent mehr. Ich werde mein Vertrauen nicht auf das „Kirchentum“ oder irgendeinen Führer oder ein Programm oder eine Fernsehsendung setzen - sondern in Christus Jesus und seinem Heil. Da wurde ich befreit und begann zu sehen, dass Gott mehr von uns will und erwartet als dies. Und ich helfe niemandem, der sich nicht voll und ganz der gleichen Sache verschrieben hat.

Es hat Jahrhunderte gedauert, dieses Monster zu bauen, also ist es nicht so, als würde es sich einfach über Nacht umdrehen. Aber die Zeiten ändern sich und wir sind für etwas Neues überfällig. Große schlimme Dinge passieren - wie der Tsunami in Asien - und ich denke, es kommt noch mehr. Ich möchte nicht, dass mehr Zeit vergeht, ohne das gesagt zu haben. Es tut mir leid für all die Zeit und das Geld, das ich verschwendet habe. Aber Jesus rettet. Echt. Die Kirche selbst ist nicht einmal der Punkt. Jesus ist das einzig Wahre. Er hat gelebt und ist für meine Sünden gestorben und auferstanden. Er ist der, von dem er sagte, er sei er, und er interessiert sich für mich – und für dich. Er ist unsere einzige Hoffnung. Wir brauchen Orte, an die man gehen kann, die nur Jesus lehren und von nichts anderem beeinflusst, versucht oder abgelenkt wird. So Gott will, kommt das.

Bitte denke nicht, dass alle Christen nur Angeber sind. Einige von ihnen meinen es wirklich ernst, wenn sie sagen, dass sie zu Christus gehören. Das Problem liegt hauptsächlich im Westen, wo wir alle bequem und selbstgefällig sind und es so zu mögen scheinen. Die Christen in China und anderswo meinen es todernt. Es gibt keinen Platz für irgendetwas außer Jesus, wenn die auf der Flucht vor der Regierung sind. Die sterben jeden Tag für ihren Glauben und tun verrückte harte Dinge, weil die sich Christus absolut verpflichtet haben. Dies sind Märtyrer. Menschen, die bereit sind, jeden Tag kleine Stücke von sich selbst zu kreuzigen, um mehr wie Christus zu sein. Menschen, die bereit sind, alles, was sie wollen, beiseite zu legen, um das zu tun, was Christus will. Leute, die bereit sind, im Gefängnis zu verrotten oder Prügel einzustecken oder zu sterben, wenn es nötig ist. Menschen, die aus reiner Liebe handeln und niemals klein begeben. Ich bin nicht würdig, ihnen die Schuhe zu binden. Und solche gibt es hier auch, und ich hoffe, dass wir noch viel mehr Menschen dazu bringen können, so zu leben. Es ist längst überfällig.

Wenn du mit jemandem sprichst und er dir sagt, dass er Christ ist, frage ihn, ob er die Art von Christ ist, die es wirklich die ganze Zeit meint, oder die Sorte, die es nur am Sonntag meint. Die Bibel sagt, dass wir sie an ihren „Früchten“ erkennen werden – am Glauben und an der Reinheit und Liebe in ihren Taten und Worten. Wenn du jemanden findest, der beweist, dass Christus in ihm ist, weil er dich liebt, bitte ihn, dir alles über Jesus zu erzählen. Wenn du einen dieser furchtlosen Märtyrer kennst, der nichts als reine, saubere, harte Wahrheit sprechen - stell viele Fragen. Wahrheit ist viel seltener als man denkt. Aber gib dich nicht mehr mit weich, flauschig und bequem zufrieden - das steht nicht in der Bibel.

Was mich und mein „Haus“ betrifft, tut es uns wirklich leid. Von nun an werden wir dem Herrn dienen, nicht dem „Kirchentum“. Wir werden versuchen, so viele dieser Märtyrer wie möglich zusammenzurufen und anfangen, das zu tun, was Christus wollte. Wenn ich dir eines Tages über den Weg laufe, gib mir bitte die Chance, dir die Hand zu schütteln und mich persönlich zu entschuldigen. Ich werde mich ab jetzt mehr anstrengen, versprochen. Ich denke, es geht vielen anderen genauso, also wundere dich nicht, wenn du solche Sachen öfter hören wirst.

Vielen Dank für deine Zeit. Ich hoffe, es hilft.

Doug Perry - Liberty, Missouri, USA
www.FellowshipOfTheMartyrs.com
fotm@FellowshipOfTheMartyrs.com

P.S. Wenn du mir helfen möchtest, diese Entschuldigung an alle auf der Welt zu senden, leite sie bitte weiter - aber bitte keine Änderungen vornehmen. Zum Ausdrucken steht auf der Webseite eine PDF-Datei zur Verfügung. Auch Audio. Ich denke, das muss gesagt werden. Danke!

ANHANG B

ANDERE ARTEN VON FILTERN

Es gibt alle Arten von „Perlen“, mit denen wir uns möglicherweise auch befassen müssen. Dinge, die sich an uns heranschleichen und von denen wir denken, dass sie sogar fest verdrahtet sind, aber es handelt sich um erlerntes Verhalten. Alle sind Beweise für die fettigen Fingerabdrücke von Menschen und Dämonen in unserem Leben. Alle müssen ausgestoßen werden, wenn wir den Sinn Christi haben wollen. Sie mögen deine Beziehung zu Gott nicht verfärben, aber sie sind immernoch Lügen, die geklärt werden müssen.

Alle Männer sind Schweine	Verzerrtes Körperbild Filter
Blondinen sind dumm	Brüste/Hintern/Beine/Füße Filter
Mexikaner sind...	Wir sind die wahre Kirche
Schwarze sind...	Amerikanischer Traum Filter
Polen sind...	„Steife Oberlippen“ Filter
Pfingstler sind...	Evangelischer Arbeitsethikfilter
Weibliche Pastoren sind...	Japanischer Arbeitsethikfilter
Ich bin schlauer als alle anderen	Teenager sind alle Ganoven
Jeder ist besser als ich	Alte Menschen sind langweilig
Meine Freundin ist perfekt	Alle Polizisten schlagen Menschen
Meine Ex ist Satan	Obdachlose sind alle Süchtige
Republikaner sind das Problem	Dokortitel machen dich schlauer
Demokraten sind das Problem	Musst zur „Kirche“ gehen Filter
Atheisten sind das Problem	Modeobsessionsfilter

ÜBER DEN AUTOR

Doug Perry ist seit dem 23. November 2004 mit 200 Meilen pro Stunde mit brennenden Haaren unterwegs als Gott ihm eine offene Vision zeigte, wie sehr Gott seine Kinder liebt, wie zornig Gott darüber ist, wie wir seine Kinder töten, und wie sehr wir uns beeilen müssen. Man kann mit Sicherheit sagen, dass das Beten, durch die Augen Jesu zu sehen und Satan gefährlich zu werden, sein Leben zerstörte. Er hatte ein schönes Zuhause, eine Frau, zwei Kinder, zwei Hunde, ein ausländisches Auto mit Schiebedach und ein preisgekröntes Unternehmen im Wert von mehreren Millionen Dollar, das 2005 zum viertschnellsten wachsenden Unternehmen in Kansas City gekürt wurde. Er unterrichtete sogar die Sonntagsschule.

Dann wurde ihm klar, was er war, was wir aufgebaut haben und wie es im Licht der Heiligkeit aussieht. Er erkannte, dass er ein Freund der Welt war – und ein Feind Gottes (Jakobus 4:4). Also verkaufte er alles, was er hatte, und gab es den Armen - oder es wurde ihm auf die eine oder andere Weise entzogen.

Aber es hat sich gelohnt.

Jetzt ist er Autor von neun Büchern, fast tausend Videos, Musik, Poesie und Gründer eines Obdachlosenheims und einer Speisekammer, die jeden Monat über 5.000 Menschen ernährt. Er hat tagelang auf dem Bürgersteig in der Öffentlichkeit geweint. Er wurde unter falschen Anschuldigungen festgenommen. Er hat Wochen am Stück im Gebet verbracht, gefastet und über den traurigen Zustand der Dinge geweint.

Und er wurde angespuckt, belogen, zurückgelassen, von Freunden verlassen, von Pastoren verbannt, aus Zufluchtsorten vertrieben - und sieht immer mehr aus wie Jesus. Es gabe sogar Leute, die versucht haben, ihn körperlich zu töten! Nur für dass Aussprechen der harten Wahrheit die keiner hören will. Aber Jesus sagte, es würde so sein. Gepriesen sei Gott! Her damit. Wenn niemand auf dich schießt, bist du ungefährlich.

ANDERE TITEL VON FELLOWSHIP OF THE MARTYRS PUBLISHING

Rain Right NOW, Lord! - von Doug Perry

Was wird es brauchen, damit Gott seinen Geist auf alles Fleisch ausgießt? Oder wartet er auf uns? Sind Geistesgaben echt und für die heutige Zeit – und wie bekommt man mehr von ihnen?

The Apology to the World – von Doug Perry

Der Brief „Apology to the World“ hat Tausende beeinflusst und wurde auf der ganzen Welt verbreitet. Dieses Buch entstand aus den Antworten auf diesen Brief und aus gesammelten Schriften über die Notwendigkeit von Veränderungen.

Missionaries are Human Too – von Nancy Perry

Ein süßer, offener Blick darauf, wie es ist, eine Missionarsfamilie zu sein, die lernt, Gott in einem fremden Land zu vertrauen. Geschrieben in 1976.

Dialogues With God – von Doug Perry

Einige Diskussionen zwischen Doug und dem Allmächtigen, zusammen mit einem Leitfaden zur Fehlerbehebung, der dir hilft, befreit zu werden, deinen Becher voll zu bekommen und Gott besser zu hören.

DEMONS?! You're kidding, right? - von Doug Perry

Eine sehr detaillierte Anleitung zur geistlichen Kriegsführung - wie sich die bösen Jungs verhalten, wie sie aussehen, wo sie sich verstecken und vieles mehr. Nur für Experten. Nichts für Weicheier. Ernsthaft. Wir machen keine Witze.

Do It Yourself City Church Restoration – von Doug Perry

Wie sollte „Kirche“ die ganze Zeit sein? Machen wir es richtig? Was wird es brauchen, um es zu reparieren? Wenn Jesus Christus einen Brief an den Leib Christi in deiner Stadt schreiben würde, könntest du es ertragen, ihn zu lesen? Was würde passieren, wenn ihr ein Leib in eurer Stadt wärt?

Who Neutered the Holy Spirit?! - von Doug Perry

Warum sagen die Leute, dass der Heilige Geist aufgehört hat, all die coolen Sachen zu machen, die früher passiert sind? Dies beschreibt die biblischen Beweise für das Wirken des Geistes im Alten Testament, im Neuen Testament, nach Pfingsten und in der Gemeinde heute. Zusammen mit der Hilfe, dich zu befreien, damit du in der Fülle dessen wandeln kannst, was Gott für dich hat.

The Red Dragon: the horrifying truth about why the 'church' cannot seem to change – von Doug Perry

Wie schlimm steht es? Wie ist es so schlimm geworden? Tatsächlich sind sie so schlecht, dass sie als übernatürlich schlecht angesehen werden müssen! In der Tat, ist es ein Fluch von Gott. Eine Täuschung, die über diejenigen geschickt wurde, die ihre eigenen Wege gingen. Weine. Nein, ernst, weine! Das ist unsere einzige Hoffnung.

Expelling Xavier – von Dorothy Haile

Eine Liebesgeschichte zwischen einem Mädchen, das von etwas Dunklem besessen ist, und einem Jungen, der gerade lernt, wer er in Christus ist - und ihr Erretter. Eine ganz andere Art von christlichem Roman, düster, rau und äußerst transparent über die Realitäten des Lebens unter der Kontrolle der Dunkelheit.

The Big Picture Book – vom Doug Perry

Erscheint bald. Antworten auf einige der TIEFSINNIGEN Fragen.

Fellowship Of The Martyrs Vol. 1 – von Doug Perry Ein Mega-Buch, das Folgendes kombiniert:

The Apology to the World
The Red Dragon
Dialogues with God
Rain Right NOW, Lord!
Do It Yourself City Church Restoration

Ein kompletter Kurs; von dem, was mit der Kirche nicht stimmt, wie man DICH zuerst in Stand setzt, wie du deinen Becher voll bekommst und groß und stark wirst und dann, wie man echte Erweckung bringt und die Manifestation von „Kirche“ in deiner Stadt wiederherstellt, wie sie immer sein sollte.

Und VIELE weitere Titel kommen bald!! Auch auf SPANISCH!

Der Vaterfilter

Dieses Buch beschreibt, eines der am wenigsten besprochen – und doch am wichtigsten – Probleme, welche Christen heutzutage gegenüberstehen. Der Feind unserer Seelen hat es sich zu Aufgabe gemacht, Väter zu zerstören. Warum? Weil es sehr schwer ist, eine richtige Beziehung zu Vater Gott zu haben – wenn alles, was du über Väter weißt, ist, dass sie dich verlassen haben, dass sie dich verprügelt haben, dass sie dich missbraucht haben, dass sie nie damit zufrieden waren, was du getan hast - oder noch schlimmeres.

Wie können wir Gott als den Verstehen, der er ist, wenn wir ihn weiter in eine Box stecken, die wie unser irdischer Vater geformt ist? Ist das fair? Ist Gott wirklich so wie dieser Mann? Ist es wirklich an uns, die Bedingungen unserer Beziehung zu Gott zu bestimmen? Sollten wir ihn nicht uns beibringen lassen, was für ein Vater er ist – anstatt, dass wir ihn definieren.

Autor Doug Perry hat hunderte Menschen beraten und allerlei Sorten davon gesehen. In diesem Buch schreibt er von verschiedenen Fallstudien, einschließlich seines eigenen Vaterfilters und wie dieser ihm im Weg stand, Gott wirklich zu hören und zu gehorchen.

Wir hoffen, dieses Buch wird dich segnen. Lass Gott aus der Kiste raus, in die du ihm hineingesteckt hast. Er weiß, dass es nicht deine Absicht war, aber, sag einfach, dass es dir Leid tut und lass ihn dein Gott sein, wie auch immer ER mag.

**Ein weiteres radikales Buch von
Fellowship of the Martyrs
Publishing**